

6. BUNDESKONGRESS

Musikunterricht

Kassel, 25. – 29. September 2024

Schirmherr: Boris Rhein, Hessischer Ministerpräsident



#musikbleibt

Musikunterricht nachhaltig gestalten



Infos unter
www.bundeskongress-musikunterricht.de

BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT e.V.

Programm

Förderer und Partner

Wir danken unseren Hauptförderern und Kooperationspartnern für die Ermöglichung des 6. BMU-Bundeskongresses in Kassel! Außerdem bedanken wir uns bei unseren Instrumentenpartnern sowie den musikpädagogischen Verlagen und Firmen

Archiv Bürgerbewegung Leipzig e.V., Bärenreiter-Verlag, Bosse-Verlag, Breitkopf & Härtel, Carus Verlag, die Forschungsverbünde DiDiPro und DigiProSMK, Fidula Verlag, Friedrich Verlag, Furore Verlag, Verlag Heinrichshofen & Noetzel, Helbling Verlag, Holzschuh Verlag, Klett-Kallmeyer, Lugert Verlag, Mildeberger Verlag, REMO, percussion+m, RhythmOne, Schott Music, Steinberg, Studio 49, Universal Edition, Westermann und 6K United

für die Unterstützung durch gesponserte Workshops und Kooperationskurse.

Hauptförderer

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Kultus, Bildung und Chance

Kassel documenta Stadt

Kooperationspartner

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T



Instrumentenpartner


C. BECHSTEIN



KAWAI



Bitte beachten Sie auch die Werbung unserer Anzeigenkunden im Programmheft

Inhalt	Seite
Grußworte	4
Zentrale Veranstaltungen	
BMU Medienpreis	10
Kongress-Eröffnung	11
Kursprogramm	
Podien (zeitlich sortiert)	12
Themenschwerpunkte im Überblick	19
Hinweise / Abkürzungsverzeichnis	22
Arbeitskreise / Konferenzen im Überblick	24
Workshops / Vorträge / Arbeitskreise	
(nach Referentennamen)	25
Rahmenprogramm	
(zeitlich sortiert von Mi-So)	110
Einladung zur BMU-Mitgliederversammlung	118
Veranstaltungshinweise Kultur in Kassel	119
Ausstellung	120
Referentenverzeichnis	122
Allgemeine Informationen von A-Z	124
Campusplan Uni Kassel	129
Stadtplan	130
Impressum / Organisationsteam	132

Boris Rhein

Hessischer Ministerpräsident



Bildung lässt Menschen zu freien, selbstbestimmt lebenden Persönlichkeiten werden. Persönlichkeiten, deren Weltsicht von Offenheit und Verständnis geprägt ist. Persönlichkeiten, die um die grundlegenden Werte wissen, auf denen der demokratische Staat und die Gesellschaft gründen. Persönlichkeiten, die die Kultur als integralen Bestandteil der menschlichen Existenz sehen.

Der Musikunterricht trägt seinen Teil dazu bei, dass sich Menschen in dieser Weise entwickeln können. Sein Beitrag für die Kultur der Gegenwart und der Zukunft ist unverzichtbar. Jede Generation hat die Aufgabe, der jeweils nächsten Generation kulturelle Werte nahe zu bringen und gleichzeitig Raum für neue Entwicklungen zu schaffen. Im Musikunterricht stellen sich die Lehrkräfte dieser Aufgabe. Sie öffnen jungen Menschen einen Zugang zur Musik, vermitteln ihnen Kenntnisse und Erlebnisse, die lange nachklingen können.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die im Bereich der musikalischen Bildung tätig sind. Meine herzlichen Grüße gelten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des 6. Bundeskongresses Musikunterricht in Kassel. Die nordhessische Stadt ist dank ihrer Lage ein guter Standort für Tagungen, zu denen Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet anreisen. Ich wünsche dem Kongress einen guten Verlauf.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Boris Rhein". The signature is fluid and cursive, written on a light-colored background.

Armin Schwarz

Hessischer Minister für Kultus, Bildung und Chancen



Liebe Leserinnen und Leser,

die universelle Ausdruckskraft der Musik verbindet Menschen und formt Gemeinschaften. Gemeinsame musikalische Erfahrungen stärken unsere sozialen Bindungen, fördern Mitgefühl und ein Erleben von Zugehörigkeit – Musik stiftet Identität. Sie spiegelt die Geschichte, Werte, Traditionen und Bräuche einer Gesellschaft wider und trägt unser kulturelles Erbe von Generation zu Generation weiter. Durch das Erlernen eines Instruments oder das gemeinsame Singen entwickeln Schülerinnen und Schüler nicht nur Disziplin und Durchhaltevermögen, sondern auch Teamfähigkeit und Sensibilität für andere.

Musikunterricht spielt eine zentrale Rolle in unserer Gesellschaft, indem er sowohl musikalische Fähigkeiten als auch soziale Kompetenzen und kulturelles Verständnis fördert. Als Kulturgut ist Musik von unschätzbarem Wert. Musik als dieses zu pflegen, zu bewahren und nachkommende Generationen dafür zu begeistern ist eine wichtige Aufgabe, deren Einfluss weit über den Horizont von Schule und Unterricht hinausgeht. Sicher besteht großer Gesprächsbedarf, wie das vor dem Hintergrund unserer sich wandelnden Gesellschaft und der Einführung der verschiedenen Ganztagsangebote am besten nachhaltig bewerkstelligt werden kann. Umso mehr bin ich gespannt auf die Ergebnisse des Kongresses.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Schwarz'.

Dr. Sven Schoeller

Oberbürgermeister der Stadt Kassel



Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 6. Bundeskongresses Musikunterricht,

herzlich willkommen in Kassel – einer Kulturstadt mit einem vielseitigen Portfolio, das von der documenta, über das UNESCO-Weltkulturerbe Bergpark Wilhelmshöhe bis hin zu den Brüdern Grimm reicht und entscheidend durch die vielen breit aufgestellten und lebendigen Freien Kulturszenen sowie herausragenden Museen und Kulturinstitutionen getragen wird. Kassel kann sich dabei ohne Zweifel auch als Musikstadt bezeichnen. Denn sie ist Lebens- oder Wirkungsstätte zahlreicher bekannter Musikerinnen und Musiker der Geschichte und der Gegenwart, wie Louis Spohr, Gustav Mahler, Ernst Krenek, Milky Chance oder Lea. Zudem weist sie eine überaus große aktive und innovative musikalische Akteurslandschaft auf. Kreativer Nährboden hierfür sind nicht zuletzt eine vielseitige freie musikalische Bildungsstruktur wie qualitätvoller schulischer Musikunterricht im Allgemeinen. Mit dem Institut für Musik der Universität Kassel sowie der Musikakademie der Stadt Kassel „Louis Spohr“ ist Kassel zugleich Ausbildungsstandort für Musikpädagoginnen und Musikpädagogen in verschiedenen Lehrämtern und Ausrichtungen.

Vor diesem Hintergrund freut es mich sehr, dass der Bundesverband Musikunterricht Kassel als Hessische Gastgeberstadt für seinen 6. Bundeskongress erwählt hat. Unter dem Motto „#Musik bleibt. Musikunterricht nachhaltig gestalten“ wird Ihnen in den kommenden fünf Tagen ein abwechslungsreiches und hochwertiges Programm aus Workshops, Seminaren, Diskussionen, Ausstellungen u.v.m. geboten, das Ihnen durch die verschiedenen genutzten Standorte zugleich die Möglichkeit bietet, Kassel etwas kennen zu lernen. In diesem Sinne danke ich dem Bundesverband Musikunterricht und allen beteiligten Partnern für die Initiative, Vorbereitung und Durchführung des Kongresses in Kassel und wünsche Ihnen erkenntnisreichen Input, zahlreiche neue Impulse, regen Austausch und insgesamt einen angenehmen Aufenthalt in der Kulturstadt Kassel.

Sven Schoeller

Prof. Martin Maria Krüger

Präsident des Deutschen Musikrates



#Musik bleibt – verehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen an den Schulen unseres Landes – korrekt müsste es heißen: unserer Länder...-, da sind wir schon mitten drin: Die Musik als solche mag bleiben. Aber ihre Qualität, ihre schwellenlose Zugänglichkeit, die Anregung, sich musikalisch auszudrücken? Bayern etwa hat soeben den Musikunterricht an Grundschulen als Teil einer Fächergruppe beschnitten und de facto vom Pflichtfach zum Wahlfach – nicht etwa der Schüler:innen, sondern der Schule – degradiert. Wo *#bleibt* da die Musik?

Ein Glück, dass Sie, die Musik, Singen und Musizieren Lehrenden in unseren so unterschiedlich aufgestellten Bundesländern, überall da, wo Sie wirken, segensreich zur Persönlichkeitsbildung, zur Lebensfreude, zur sozialen und Selbsterfahrung beitragen. Sozial: Was verbirgt sich nicht alles hinter diesem Wort in einer Zeit, da interkulturelle Kompetenz längst keine soziologische Vokabel mehr, sondern täglich allgegenwärtig geforderte Grundlage erfolgreichen Arbeitens mit Klassen ist, deren auffälligste Gemeinsamkeit ihre Diversität darstellt.

Kein Fach kann, wenn man ihm – und das heißt: den Lehrkräften – die nötigen Rahmenbedingungen gibt, so viel an sozialem Frieden, an Neugier auf andere Kulturen bewirken wie Musik. Diesem Bedarf steht ein eklatanter Mangel gegenüber, soeben eindrucksvoll belegt durch die „MULEM-EX-Studie“ („Musiklehrkräftemangel – eine explorative Studie“), initiiert durch die Rektorenkonferenz der Musikhochschulen. Wir müssen und werden gemeinsam daran arbeiten, dem entgegenzuwirken. Der BMU leistet mit dem Bundeskongress Musikunterricht in der zukunftsgerichteten documenta-Stadt Kassel einen wegweisenden Beitrag nicht nur hierzu – herzlichen Dank, stellvertretend an die Bundesvorsitzenden Dr. Georg Biegholdt und Prof. Dr. Jürgen Oberschmidt!

Verehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen, unter oft schwierigen Rahmenbedingungen gelingt es Ihnen, durch und für Musik junge Menschen und oft genug darüber hinaus das Umfeld zu begeistern. Hierfür danke ich Ihnen im Namen des Deutschen Musikrates, dessen Mitglieder in allen Bereichen des Musiklebens auf Ihre Arbeit angewiesen sind, sehr herzlich und freue mich darauf, Ihnen in Kassel zu begegnen.

W. Kling

Georg Biegholdt und Jürgen Oberschmidt

Präsidenten des BMU-Bundesverbandes



Man Walking to the Sky, diese von Jonathan Borofsky zur documenta 9 im Jahr 1992 errichtete Skulptur erhebt sich seit 1995 vor dem Kassler Hauptbahnhof. Wie der Musikunter-richt bewegt sich der auf dem dünnen Rohr emporeilende Himmelsstürmer in einer fragilen Position zwischen Aufstieg und Absturz: Wir wissen um die Wirkkraft der Musik, blicken optimistisch nach vorn und erleben unser Tun doch immer wieder gefährdet. Unser Musikunter-richt lebt von seinen Himmelsstürmern – und weil wir an unseren Schulen in schwindelnder Höhe oft auf uns allein gestellt sind, treffen wir einander hier in Kassel, um uns auszutauschen und gemeinsam nach vorn in die Zukunft zu schauen: Den klaren Weg vor Augen haben und dabei gleichzeitig in die unendlichen Weiten des Himmels blicken – das dürfen wir tagtäglich im Musikunterricht erleben und das darf uns in unserem wunderbaren Beruf erfüllen.



In Kassel wurde der Himmelsstürmer als Symbol der Hoffnung und Zuversicht angenommen. Das gleichartig gestaltete weibliche Gegenstück Woman walking to the sky steht in Straßburg. Auch hier handelt es sich um eine überlebensgroße gen Himmel laufende Figur. Es sei Zeit, das Weibliche zu betonen, von dem wir alle einen Teil in uns haben, so kommentierte der Künstler sein Projekt.

Mit Blick auf unser Kongressthema müssen wir den Himmelsstürmer aber auch kritisch betrachten. Die im blinden Fortschrittsoptimismus von der Erde wegstrebende, von Hatz und Beschleunigung getragene Gestalt kümmert sich wenig um die Umstände ihres Fortkommens. Das nach 25 Metern endende Rohr lässt sich auch als Sackgasse lesen: Wird am Ende der Himmelsstürmer gar umkehren müssen? Und in Straßburg findet die Himmelsstürmerin gar keinen Weg in die Weite, hier steht sie direkt vor einem Einkaufszentrum.

Nun freuen wir uns darauf, viele Kolleginnen und Kollegen in Kassel begrüßen zu dürfen und sind neugierig auf interessante Gespräche und Diskussionen beim 6. Bundeskongress Musikunterricht in Kassel. Sind wir doch alle Himmelsstürmer und Himmelsstürmerinnen, für die reale Gegebenheiten und Schwierigkeiten kein Hindernis bedeuten.

Jürgen Oberschmidt

Georg Biegholdt

Prof. Dr. Katharina Schilling-Sandvoß und Thomas Spahn

Präsidenten BMU-Landesverband Hessen



Herzlich willkommen zum Bundeskongress Musikunterricht in Kassel,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Hessen hat in den zurückliegenden drei Jahrzehnten in den schulischen Strukturen und Angeboten der Musikpädagogik eine enorme Entwicklung genommen. Trotz seiner geografischen Mittellage musste gegenüber den benachbarten Bundesländern einiges aufgeholt werden. Wir können stolz sein, dass das in hohem Tempo gelungen ist, und verdanken dies auch dem Fordern und dem Wirken der musikpädagogischen Verbände VDS, AfS und BMU.

Daher freuen wir uns als Hessen ganz besonders, wenn der Bundeskongress nun in unser musikpädagogisch aufgeblühtes Bundesland kommt. Hessen und die Stadt Kassel wollen gerne die Fläche bieten für anstehende wichtige Diskussionen und die Arbeit an der weiteren Auffächerung der Perspektiven für einen Musikunterricht, der Nachhaltigkeit als Auftrag zu verantwortungsbewusster Arbeit für die Verbindung des Erreichten und Gelingenden mit den Erfordernissen einer Weiterentwicklung im Sinne von Pluralität, Professionalität, Partizipation und Zukunftsfähigkeit sieht.

Das Kongressmotto „Musik bleibt“ sehen wir auch als politischen Auftrag. Musikunterricht muss in allen Klassen durchgängig erhalten bleiben, um alle Schülerinnen und Schüler die Vielfalt musikalischer Ausdrucksmöglichkeiten erfahren zu lassen.

So wünschen wir allen Teilnehmenden und Mitwirkenden musikpädagogisch erfolgreiche Tage in Kassel!



Katharina Schilling-Sandvoß

Th. Spahn



Do 17:00

KPK, Gesellschaftssaal

Preisverleihung

Medienpreisverleihung

Der BMU schreibt im Abstand von zwei Jahren einen Medienpreis für musikpädagogisch anspruchsvolle Produktionen aus. Mit dem Preis werden Produkte ausgezeichnet, die Kindern und Jugendlichen auf besonders ansprechende und neuartige Weise Zugänge zu Musik eröffnen und damit im weiteren Sinne musikpädagogisch wirken. Mit der Verleihung des Medienpreises will der BMU nicht nur Medienmacher ermutigen, niveauvolle und innovative Wege in der Musikvermittlung zu gehen, sondern auch eine Orientierungshilfe für den Medieneinsatz an den Schulen geben.

Musikalische Rahmung:

Ensembles des Friedrichsgymnasiums Kassel

Kammerorchester der Goetheschule Frankfurt



1

Mi. 13:30

Uni IfM, Konz.Saal

Eröffnung

Kongress-Eröffnung

Musikalische Gestaltung:

Schlagzeug-Ensemble unter der Leitung von Olaf Pyras und Tango-Ensemble *Te Tango*

Beginnen wir gemeinsam fünf Tage voller Musik! Den musikalischen Startschuss für den Kongress geben zwei Ensembles des Instituts für Musik. Das Schlagzeug-Ensemble wird uns mit starken Rhythmen einstimmen, Te Tango bietet Stücke aus „Las Cuatro Estaciones Porteñas“ von Astor Piazzolla dar. Genau das Richtige, um dann beschwingt in die ersten Kurse zu gehen.



Designprägender Eingang des Unicampus' Holländischer Platz.

2

Mi 14:30-16:00

Uni IfM, Konz.Saal

Podiumsgespräch

- Nachhaltigkeit

5

Do 14:30-16:00

KPK, Kolonnaden 2

Podiumsdiskussion

Alle

- Gerechtigkeit und Teilhabe

Musik bleibt (1):

Musikunterricht nachhaltig gestalten

Moderation: Prof. Dr. Susanne Dreßler

Wie muss der Musikunterricht gestaltet sein, damit musikbezogene Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen das Leben über die Schulzeit hinaus bereichern können? Welche Schwerpunkte setzen wir angesichts immer weiter reduzierter Stundenzahlen? Mit der Diskussion dieser Fragen, die den konkreten Unterricht betreffen, will das Podium die fachdidaktische Facette des Kongressthemas beleuchten.

Es diskutieren:

*Sabine Hoene (BMU), Prof. Dr. Werner Jank (HFMDK),
Dr. Mathias Schillmöller (PH Heidelberg), Dr. Martin Weber (VDS)*

Musik bleibt (2):

Musikunterricht in gesellschaftlicher Verantwortung

Moderation: Andreas Kolb (ConBrio)

Schule als Ort des Zusammenlebens prägt junge Menschen auf ganz vielfältige Weise. Dass Musikunterricht sich als ein geeigneter Ort erweist, sich gesellschaftskritisch mit aktuellen Fragen auseinanderzusetzen, liegt bereits im Gegenstand selbst beschrieben: Musik verbindet, sie vermag aber auch zu trennen, Musik reagiert auf gesellschaftliche Verhältnisse, nimmt die Anliegen der Menschen auf, ist meinungsbildend und sie schafft zugleich die nötigen Rückzugsräume, um sich zu finden und sich über die eigenen Standpunkte zu vergewissern.

Wie wir als Lehrkräfte uns den damit verbundenen Aufgaben stellen können und welche gesellschaftlichen Erwartungen hier von außen an den Musikunterricht herangetragen werden, soll im Rahmen dieses Podiums mit einer interessierten Zuhörerschaft diskutiert werden.

Es diskutieren:

*Prof. Dr. Jürgen Oberschmidt (BMU), Prof. Dr. Gabriele Puffer (VBS),
Antje Valentin (Generalsekretärin des Deutschen Musikrats),
Marcus Kauer (Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen)*

7

Fr 9:00-10:30

KPK, Kolonnaden 2

Podiumsdiskussion

- Nachhaltigkeit

10

Fr 14:30-16:00

KPK, Kolonnaden 2

Podiumsgespräch

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

Musik bleibt (3):**Nachhaltigkeitsziele & Musikunterricht***Moderation: Tobias Hömberg*

Im Jahr 2015 verabschiedeten die Vereinten Nationen ihre Agenda mit 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung, den weltweit gültigen Sustainable Development Goals (SDGs). Mit der Kampagne Bildung für nachhaltige Entwicklung sind Schule und Musikunterricht seither aufgefordert, Kinder und Jugendliche verstärkt für ein gerechtes, gesundes, ökologisches, demokratisches, friedliches Leben in lokaler und globaler Verantwortung zu bilden. Welche Ansprüche gehen damit einher, und inwieweit scheinen diese im Fach Musik umsetzbar?

Es diskutieren:

Margret Rasfeld (Schule im Aufbruch), Dr. Daniela Bartels (MH Lübeck), Sophie Vahldiek (Jugendpanel für nachhaltige Entwicklung youpaN), Bernhard König (Komponist)

Musik bleibt (4):**Zukunft des Musikunterrichts***Moderation: Dr. Georg Biegholdt*

Auch wenn es zu wenige sind: Jahr für Jahr nehmen hunderte junge Leute in Deutschland ein Studium der Schulmusik auf. Welche Vorstellungen vom zukünftigen Musikunterricht hat diese nächste Generation der Musiklehrerinnen und Musiklehrer? Was bleibt? Was kann oder muss weg? Was kommt Neues hinzu? Moderiert von Dr. Georg Biegholdt (Präsident des BMU) nähern sich diesen Fragen eine Referendarin, eine junge Lehrerin und ein Schulmusikstudent.

3

Do 9:00-10:30

Uni IfM, Konz.Saal

Workshop

Alle

JFM Auftakt: Einsteigen bitte!

*Moderation: Olga Mikhaylova, Tobias Hömberg,
Prof. Dr. Kai Koch, Dominik Meinking (JFM)*

Der Workshop-Tag des Jungen Forums Musikunterricht (JFM) am Donnerstag widmet sich ganz dem Thema ‚Nachhaltiges Lernen im Musikunterricht‘. Zum Auftakt steigen wir gemeinsam ein: Studierende, Referendar:innen und Berufseinsteiger:innen lernen einander kennen. Die Teams des JFM und der studentischen Initiative Schulumusiktausch (SchMAus) stellen sich vor – ebenso Sabine Hoene, Hans Jünger, Marc Mönig und Anke Rosbach als Referent:innen der folgenden Workshops. Und gemeinsam werfen wir erste Blicke auf die Frage: Wie können wir Schüler:innen ermöglichen, im Musikunterricht selbstständig an einem komplexen Sachverhalt zu arbeiten, Zusammenhänge herzustellen und Lösungen zu finden?

Weitere Beteiligte: *Julia Löffler, Niklas Zaberer, Anna Zimmermann (alle SchMAus), Sabine Hoene, Dr. Hans Jünger, Dr. Marc Mönig, Anke Rosbach (Workshop-Referent:innen)*

4

Do 11:30-13:00

KPK, Kolonnaden 2

Podiumsgespräch

Alle

- Musizierklassen

Schulorchester stärken

Preis sucht Preisträger

Moderation: Dr. Georg Biegholdt

Initiator:innen, Jury-Mitglieder und Preisträger:innen stellen den im vergangenen Jahr erstmalig vergebenen Preis „Schulorchester stärken“ vor. Im Wettbewerb „Schulorchester stärken“ werden einzelne Schulen mit einer besonders innovativen und nachhaltigen Orchesterarbeit ausgezeichnet. Wie bewirbt man sich? Welche Kriterien gelten? Was muss man beachten? 6500 € wurden 2023 an drei Preisträger-Schulen vergeben. Die Ausschreibung für 2025 wird anlässlich des Bundeskongresses Musikunterricht veröffentlicht.

Podiumsgespräch mit der Jury (Eva Kieser, Andreas Bausdorf) und den Preisträger:innen (Karin Göcking, Dr. Constantin Grun)



6

Do 14:30-16:00

Uni IfM, Konz.Saal

Workshop

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

JFM Diskussionen: Bitte weiterdenken!

Moderation: Olga Mikhaylova, Tobias Hömberg, Prof. Dr. Kai Koch, Dominik Meinking (JFM)

Bevor am Abend auf der JFM-Party gefeiert wird, lassen wir den Workshop-Tag inhaltlich ausklingen. Wir diskutieren mit den Workshop-Referent:innen Sabine Hoene, Hans Jünger, Marc Mönig und Anke Rosbach, welche verschiedenen Ansätze zum Anstoßen und Aufrechterhalten nachhaltiger Lernprozesse sie haben, und bringen unsere eigenen Erfahrungen ein. Und wir denken gemeinsam weiter: Was brauchen wir, um einen motivierenden und nachhaltigen Musikunterricht zu gestalten? Außerdem überlegen wir mit JFM und SchMAus, welche zukünftigen Möglichkeiten und Themen zum Austausch wir uns wünschen.

Weitere Beteiligte:

Julia Löffler, Niklas Zaberer, Anna Zimmermann (alle SchMAus), Sabine Hoene, Dr. Hans Jünger, Dr. Marc Mönig, Anke Rosbach (Workshop-Referent:innen)

8

Fr 9:00-10:30

KPK, Kolonnaden 6

Podiumsgespräch

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

Kreative Aufgabenstellungen im Abitur

Moderation: Prof. Dr. Jürgen Oberschmidt

Obwohl die „Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung“ (EPA) kreative Gestaltungsaufgaben ausdrücklich vorsehen, bleiben in manchen Bundesländern die Prüfungsformate auf traditionelle Analyseaufgaben beschränkt. Dass ein moderner Musikunterricht in solch einer Abiturprüfung nicht abgebildet werden kann oder das Unterrichten sich einseitig auf die zu erwartenden Analyseaufgaben konzentriert, ist hinlänglich bekannt. Um hier Abhilfe zu schaffen, beschäftigen sich zur Zeit drei Arbeitskreise des BMU, die im Rahmen dieses Podiums mit interessierten Kolleg:innen ins Gespräch kommen möchten, mit dieser Thematik. Diese Diskussion soll dabei nicht im Austausch über die Spezifika der Länder steckenbleiben, sondern es gilt hier vielmehr, gemeinsame Positionen zu entwickeln, um auf Landesebene fachpolitisch aktiv zu werden.

Es diskutieren:

Prof. Dr. Annette Ziegenmeyer (AK Kompositionspädagogik), Dr. Joachim Junker (AK Musiktheorie), Sabine Hoene (AK Fachleiter) und Frauke Preisler (BMU Hessen)

9

Fr 11:30-13:00

KPK, Kolonnaden 2

Podiumsdiskussion

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

11

Sam 11:30-13:00

KPK, Kolonnaden 2

Podiumsgespräch**Digitalität und Musikunterricht***Moderation: Prof. Dr. Kai Koch*

Der digitale Wandel stellt Lehrkräfte vor ständig neue Herausforderungen. Der vom BMBF geförderte Kompetenzverbund lernen:digital setzt sich dafür ein, den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis zu fördern und die digitale Transformation von Schule und Lehrkräftebildung aktiv zu gestalten. Auf diesem Podium werden Einblicke in die aktuellen Forschungsprojekte gegeben und relevante Fragen diskutiert, z. B. Wie können Akteur:innen der Lehrkräftebildung den Anforderungen eines zeitgemäßen Musikunterrichts in einer digital geprägten Welt gerecht werden? Welche Konsequenzen ergeben sich für die Professionalisierung von Lehrkräften? Wie reagieren Verlage auf den stetigen Wandel in der digital geprägten Welt?

Es diskutieren:

Alwin Wollinger (Helbling-Verlag), Tillmann Eller (Transferstelle des Kompetenzverbundes lernen:digital), Ulrich Frefat (Fachleiter für Musik), Annika Endres (KuMuS-ProNeD)

Musikunterricht und Inklusion – Perspektiven und Positionen

*Moderation: Prof. Dr. Ina Henning und
Prof. Dr. Katharina Schilling-Sandvoß*

Musikunterricht, der der Heterogenität und Diversität aller Kinder und Jugendlichen gerecht wird, bleibt eine zentrale Entwicklungsaufgabe. In der Podiumsdiskussion soll es Raum zum Austausch geben über Erreichtes, Probleme und Perspektiven dieser Aufgabe. Dabei soll auch das neue Positionspapier des BMU vorgestellt und diskutiert werden. Inklusionsinteressierte aus Kita, Schule und Lehrkräftebildung sind herzlich eingeladen, eigene Erfahrungen und Positionen in die Diskussion einzubringen.

Es diskutieren:

Prof. Dr. Juliane Gerland (Uni Münster), Gitta Lothwesen (Schulleiterin) und Prof. Dr. Heinrich Klingmann (Uni Paderborn)

12

Sam 14:30-16:00

KPK, Blauer Saal

Podiumsgespräch

- Unterrichtsmangement/Berufspraxis

13

Sam 14:30-16:00

KPK, Kolonnaden 2

Podiumsgespräch

- Unterrichtsmangement/Berufspraxis

Urheberrecht

Moderation: Friedrich Neumann

Musiknutzung in der Schule ist ein Thema, bei dem immer wieder Unsicherheiten und Informationsbedarf bestehen, denn kaum jemand möchte sich Schwierigkeiten mit der Gema einhandeln oder kostenpflichtige Verantwortung übernehmen, wenn eine unerwartete Rechnung von einer Verwertungsgesellschaft eintrifft. In dieser Podiumsdiskussion werden grundsätzliche Umgangsweisen mit dem Urheberrecht diskutiert. Dabei wird es auch Gelegenheit zu Fragen und aktiver Teilnahme geben.

Es diskutieren: *Prof. Dr. Ulrich Kaiser (MuHo München, OMA), Prof. Dr. Jan Hemming (Uni Kassel), Prof. Christopher Miltenberger (HFM Mainz), Janina Lux (Friedrich-Verlag)*

Musik im Ganzttag

Moderation: Prof. Dr. Karolin Schmitt-Weidmann

Ab 2026 gilt ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter. An vielen weiterführenden Schulen haben sich Ganztagsangebote bereits etabliert, ohne dass Schule hier zu einem geeigneten Lebensraum werden konnte, der sich auch außerschulischen Bildungsangeboten in angemessener Weise öffnet. So zeichnen sich Herausforderungen ab, die verstärkt auf Schulen und Musikschulen zu kommen: Welche inhaltlichen und organisatorischen Rahmungen müssen erfüllt sein, damit gemeinsame Anliegen umgesetzt werden können? Welche Schärfungen sind nötig, damit ein zielgerichtetes Zusammenwirken dazu führt, dass die Spezifika der einzelnen Institutionen erhalten bleiben?

Es diskutieren:

Dr. Georg Biegholdt (BMU), Holger Denckmann (Geschäftsführer VdM), Friedrich-Koh Dolge (Vorsitzender VdM), Marcus Kauer (Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen)

14

Sam 17:00-18:30

KPK, Kolonnaden 1

Podiumsgespräch

Alle

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

Generationengespräch

*Moderation: Olga Mikhaylova,
Gespräch mit Prof. Dr. Wolfgang Martin Stroh*

Das Junge Forum Musikunterricht (JFM) lädt ein weiteres Mal zum beliebten Generationengespräch ein. Wolfgang Martin Stroh, emeritierter Professor für Musikwissenschaft an der Universität Oldenburg, hat einen großen Teil seiner beruflichen und nachberuflichen Zeit dem Entwickeln von Impulsen für den Musikunterricht gewidmet. Als maßgeblicher Miterfinder der Szenischen Interpretation von Musik und Theater und als Vordenker der interkulturellen Musikpädagogik beschäftigt er sich seit Langem mit der Frage, wie nachhaltige musikalische Bildung gelingen kann – und was Musikunterricht zu Nachhaltigkeitszielen wie Gerechtigkeit und Frieden beitragen kann. Herzlich willkommen zu einem spannenden Austausch!



Themenschwerpunkte im Überblick

Alle Kurse sind in diesem Jahr bestimmten Schwerpunktthemen zugeordnet. Eine nach folgenden Schwerpunkten geordnete Kursliste finden Sie auf unserer Homepage über nebenstehenden QR-Code.

- , Nachhaltigkeit übergeordnet
- , Nachhaltigkeit: Demokratie und Frieden
- , Nachhaltigkeit: Gerechtigkeit und Teilhabe
- , Nachhaltigkeit: Gesundheit und Wohlergehen
- , Nachhaltigkeit: Klima- und Umweltschutz
- , Nachhaltigkeit: Konsum und Produktion
- , Musikkulturen: „Klassische Musik“
- , Musikkulturen: Musikunterricht interkulturell
- , Musikkulturen: Populäre Musiken
- , Unterrichtsmanagement / Berufspraxis
- , Schulpraktisches Instrumentalspiel
- , Begegnung zwischen den Künsten: Musik und Szene
- , Begegnung zwischen den Künsten: Bildende Kunst und Literatur
- , Umgangsweisen: Bewegung und Tanz
- , Umgangsweisen: Hören / Verstehen / Reflektieren
- , Umgangsweisen: Improvisation und Komposition
- , Umgangsweisen: Musik mit der Stimme
- , Umgangsweisen: Chorklassen
- , Umgangsweisen: Rhythmus/Perkussion/Boomwhackers
- , Umgangsweisen: Musizieren mit analogen und digitalen Instrumenten
- , Umgangsweisen: Musizierklassen
- , Umgangsweisen: Vielfalt der Zugänge



Schwerpunkt Musik in der KiTa

Musikalische Bildung beginnt bereits weit vor Schuleintritt. Der BMU stellt sich dieser Herausforderung und bietet von Freitag, 27.09. bis Sonntag, 29.09. explizit Workshops für Erzieher*innen in Kindergärten und Kindertagesstätten an. Dabei reicht die Spanne von der Vermittlung verschiedener Kooperationskonzepte bis zu konkret ausgearbeiteten Umsetzungsideen für die musikalische Arbeit speziell mit Gruppen im Vorschulalter, die Wert auf vielsinniges und mehrkanaliges sowie vernetztes musikalisches Lernen legen.

Alle Kurse dieses Schwerpunkts finden Sie über den QR-Code.



3
Do. 09:00-10:30

93
Do. 11:30-13:00

110
Do. 11:30-13:00

140
Do. 11:30-13:00

174
Do. 11:30-13:00

6
Do. 14:30-16:00

247
Do. ab 20:00 Uhr

10
Fr. 14:30-16:00

Schwerpunkt: Junges Forum Musikunterricht

Thementag des Jungen Forums Musikunterricht beim Bundeskongress Musikunterricht

Im Jungen Forum Musikunterricht (JFM) des BMU treffen und engagieren sich Studierende, Referendar:innen und Berufseinsteiger:innen, um sich zu vernetzen und für ihre Themen einzutreten. Seit dem vergangenen Jahr ist die studentische Initiative SchMAus (Schulmusiktausch) ins JFM eingebunden. Auf dem Bundeskongress Musikunterricht wird das Junge Forum verschiedene Angebote für junge und zukünftige Musiklehrende machen, die das Kongressmotto #musik bleibt • Musikunterricht nachhaltig gestalten in den Mittelpunkt stellen und aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten.

Hierzu finden mehrere Workshops und Diskussionen statt:

JFM Auftakt: Einsteigen bitte

Einstiege problemorientiert gestalten

Sabine Hoene

Musiklernen fürs Leben

Hans Jünger

Mein Problem? Dein Problem? Kein Problem!

Marc Mönig

„Wildes Lernen“ im Musikunterricht der Grundschule

Anke Rosbach

JFM Diskussionen: Bitte weiterdenken!

JFM Party im Konzertsaal des Instituts für Musik

Musik bleibt (4): Zukunft des Musikunterricht

Moderation:

Dr. Georg Biegholdt unter Mitwirkung von JFM und SchMAus

Das Junge Forum Musikunterricht (JFM) ist wie stets auf dem Bundeskongress auch ein Forum für besonders gelungene Unterrichtsstunden. Referendar:innen und junge Lehrer:innen aus verschiedenen Bundesländern stellen in abwechslungsreicher Folge ihre Stundenkonzepte vor. Eine Vielfalt kreativer Ideen und origineller Impulse für unser Fach wird hier präsentiert und in gemeinsamer Runde anregend diskutiert. Dazu sowie zum anschließenden Generationengespräch mit Prof. Dr. Wolfgang Martin Stroh sind am Samstag Musiklehrende aller Generationen herzlich eingeladen!

66
Sam 9:00-10:30

Gelungene Unterrichtsstunden Sek 1/2

153
Sam. 11:30-13:00

Gelungene Unterrichtsstunden Sek 1/2

21
Sam. 14:30-16:00

Gelungene Unterrichtsstunden Grundschule

211
Sam. 11:30-13:00

Gelungene Unterrichtsstunden Sek 1

14
Sam. 17:00-18:30

Generationengespräch mit Prof. Dr. Wolfgang Martin Stroh

Aus der Forschung

Inwiefern kann Künstliche Intelligenz (KI) als kreatives Werkzeug bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Musikunterricht eingesetzt werden? Wie und warum schauen Jugendliche Tanzvideos auf TikTok an? Wie denken Musiklehrkräfte und Schüler:innen an allgemeinbildenden Schulen über Musiktheorie? Diese und andere Fragen erforschen Wissenschaftliche Musikpädagog:innen, die hier mit Lehrkräften ins Gespräch kommen möchten. In zwei bzw. drei parallelen Veranstaltungen à 45 bzw. 30 Minuten können Sie – je nach Durchhaltevermögen – nur einer oder sogar fünf Forschungsfragen nachgehen:

74
Do. 9:00-10:30

Electronic Dance Music mit Schüler:innen gestalten
Paul Gefner und Benjamin Hecht

100
Do. 9:00-10:30

MULEM-X
Andreas Lehmann-Wermser und Patrick Witte

127
Do. 9:00-10:30

Wie denken Musiklehrkräfte und Schüler:innen an allgemeinbildenden Schulen über Musiktheorie?
Christiane Imort-Viertel und Robert Lang

60
Do. 11:30-13:00

Zukunft braucht Vorstellungskraft. Einblicke in ein musikpädagogisches Projekt zur Bildung für nachhaltige Entwicklung
Linus Eusterbrock

86
Do. 11:30-13:00

Der KI-Würfel - Ein didaktisches Modell zur Kategorisierung von Anwendungsszenarien künstlicher Intelligenz im Musikunterricht
Benjamin Hecht und Oliver Krämer

Abkürzungs- verzeichnis:

Zielgruppen:

JFM = Junges Forum Musikunterricht

KiT = Kindergarten / Kindertagesstätte

P = Primarstufe

S1/2 = Sekundarstufe 1/2

Räume:

KPK = Kongress Palais Kassel, Friedrich-Ebert-Straße 152

IfM = Institut für Musik (Uni-Campus), Mönchebergstraße 1

Uni Gießhaus = Rundbau, Mönchebergstraße 5

Uni GF4 = Ingenieurwissenschaften III, Georg-Forster-Straße 4

Uni KW5 = Geistes- und Kulturwissenschaften, Kurt-Wolters-Straße 5

Uni K19 = Altes Kulturzentrum, Universitätsplatz 2a

HSS = Heinrich-Schütz-Schule, Freiherr-vom-Stein-Str. 11

LS = Luisenschule, Luisenstraße 17

STS = Studienseminar für Gymnasien, Wilhelmshöher Allee 64-66

Hinweise:

Kurssortierung (Programmheft / Stundenplan):

Die Kurse im vorliegenden Programmheft sind alphabetisch nach Referentennamen (nicht nach Zeiten!) geordnet und durchnummeriert.

Der zeitliche Überblick ist dem separat vorliegenden Stundenplan zu entnehmen. Die dort vermerkten Kursnummern entsprechen der fortlaufenden Nummerierung im Programmheft.

Nutzen Sie den Stundenplan, um sich einen Kursüberblick nach Orten und Zeiten zu verschaffen und informieren Sie sich anhand der dort angegebenen Kursnummer über den Inhalt des Kurses hier im Programmheft.

● Themenschwerpunkte:

Unter den Zeit- und Ortsangaben ist der Themenschwerpunkt des jeweiligen Kurses angegeben.

Terminangaben:

Bei mehrfachen Terminangaben handelt es sich in der Regel um Wiederholungskurse.

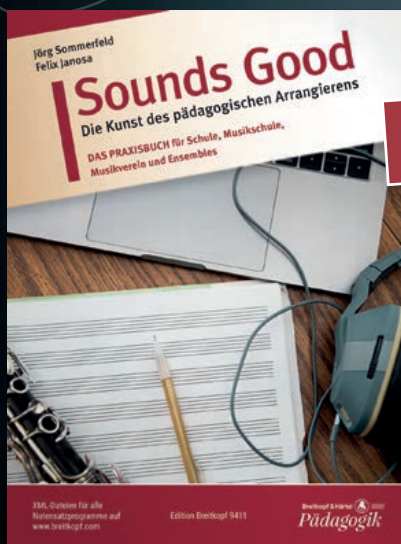
Teilnehmerbegrenzte Kurse:

TN = 15: Kurs ist teilnahmebeschränkt. Eintragliste hängt im Tagungsbüro (KPK, Historisches Haus, K 1) aus.

Jörg Sommerfeld, Felix Janosa

Sounds Good

Die Kunst des pädagogischen Arrangierens



**DAS PRAXISBUCH für Schule,
Musikschule, Musikverein und Ensembles**

Sounds Good vereint die jahrzehntelangen didaktischen Erfahrungen des Komponisten Felix Janosa und des Musikpädagogen Jörg Sommerfeld und ist das erste Standardwerk für Technik und Strategie des pädagogischen Arrangierens.

- 30 Übungsprojekte mit Musterlösungen
- digitale Zusatzmaterialien (XML)
- Tabellen und Übersichten als Quellen für den Arrangier-Alltag

EB 9411 49,90 €

Podcast
zur Ausgabe



Besuchen Sie unsere
Verlagskurse
beim BMU-Kongress!

www.breitkopf.com



**Breitkopf
& Härtel**

first
in music

Breitkopf & Härtel 
Pädagogik

Arbeitskreise (zeitlich sortiert)

Inhaltliche Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen entnehmen Sie anhand der Kursnummer dem folgenden Gesamtprogramm.

80

Fr. 11:30-13:00

Arbeitskreis Kompositionspädagogik

Joanna Grow / Christian Rolle / Annette Ziegenmeyer

131

Fr. 11:30-13:00

Arbeitskreis Musikpädagogik Grundschule

Julia Lutz / Lina Oravec / Gabriele Schellberg

176

Fr. 17:00-18:30

Arbeitskreis Musikalische Grundschule

(Bundesnetzwerktreffen)

Anke Rosbach

92

Sam. 9:00-10:30

Arbeitskreis Fachleiter/Fachberater

Sabine Hoene / Jürgen Oberschmidt

112

Sam. 11:30-13:00

Arbeitskreis Musiktheorie

Joachim Junker / Elke Reichel

91

Sam. 14:30-16:00

Arbeitskreis Musik in der beruflichen Bildung

Sabine Hoene / Birga Wendland

151

Sam. 17:00-18:30

Arbeitskreis Kooperationen zwischen Musikschule und allgemeinbildender Schule

Holger Denckmann / Jürgen Oberschmidt

Konferenzen / Sitzungen

Inhaltliche Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen entnehmen Sie anhand der Kursnummer dem folgenden Gesamtprogramm.

238

Fr. 11:30-13:00

Netzwerktreffen Musik der Landesinstitute

Geschlossene Veranstaltung

Karin Wittram

203

Mi. 14:30- Do.13:00

Netzwerktreffen der Länderreferent:innen Musik in den Ministerien

Geschlossene Veranstaltung

Sven Stage, Marcus Kauer

15

Fr 11:30-13:00 und
Fr 14:30-16:00

LS 1

Workshop

S 1, S 2

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

16

Fr 9:00-10:30 und
Fr 11:30-13:00

KPK, Rosensaal

Workshop

S 1, S 2

- Improvisation und Komposition

Bitte eigenes Instrument mitbringen.

17

Fr 14:30-16:00

KPK, Rosensaal

Workshop

S 2

- Hören/Verstehen/Reflektieren

Bitte eigenes Instrument mitbringen.

Workshops / Vorträge / Arbeitskreise

Musik Produzieren mit Digital Audio Workstations

Konzepte, Kurse und Materialien für den Unterricht

Michael Ahlers und Immanuel Brockhaus

Sie möchten lernen, wie man mit einer Digital Audio Workstation wie Logic Pro X oder Ableton Live Musik produziert?

Dieser Workshop vermittelt anhand kompakter und einfacher Projekte technische und ästhetische Aspekte der Musikproduktion für den Unterricht.

Wählen Sie aus verschiedenen Projektthemen nach Ihrem Interesse aus. Zum Beispiel: Playbacks erstellen, einen Remix oder Mashup produzieren, mit Soundscapes arbeiten oder einfache Groove Styles wie Funk oder House entwerfen. Sie benötigen keinerlei Vorkenntnisse oder Equipment.

Klassenmusik – Spontan arrangiert

Livearrangement für die ganze Klasse – musikpraktisch erprobt

Torsten Allwardt

Aktuell soll er sein, möglichst für alle spielbar, später auch präsentabel und Spaß soll er machen – der Klassensong! Fertige und passende Arrangements sind meist nicht erreichbar, das eigene Arrangement kostet viel Zeit, aber spielen wollen wir ihn trotzdem. In dem Workshop werden anhand ausgewählter aktueller Beispiele die Möglichkeiten des Livearrangements erkundet. Der Vorteil vom Livearrangement: Alle machen sich Gedanken über Funktion der Stimmen, Instrumentation und Form.

Musikunterricht in heterogenen Lerngruppen Sek 2

Praxis.Reflexion.Ästhetik.

Torsten Allwardt

Der eine ist Jugend Musiziert-Preisträger und die andere zählt noch Notenlinien ... wie soll da Musikunterricht funktionieren? Die Herausforderungen Musik in der Oberstufe zu unterrichten haben sicher zugenommen. Die Ursachen können wir nicht schnell ändern, Musik nur für Spezialisten ist keine Alternative, also müssen wir uns den Unterricht, die Themen und Gegenstände anschauen. Anhand konkreter Themen und Methoden wird aufgezeigt und exemplarisch praktisch erprobt, wie dies gelingen kann.

18

**Sam 9:00-10:30 und
Sam 11:30-13:00**

HSS 2

Workshop

S 2

- Demokratie und Frieden

Bitte Tablet mitbringen.

19

**Do 14:30-16:00 und
Do 17:00-18:30**

KPK, Blauer Saal

Workshop

P, S 1

- Musik mit der Stimme

20

**Fr 17:00-18:30 und
Sam 9:00-10:30**

KPK, Kolonnaden 4

Workshop

S 1, S 2

- Improvisation und Komposition

Musik und Zeitgeist

Eine Unterrichtseinheit der Sek II zum Nachmachen, Erweitern und Verändern!

Torsten Allwardt

Musik beschreibt häufig ein Lebensgefühl, eine gesellschaftliche Stimmung sehr treffend. Gerade in „Wendezzeiten“ versammeln sich Anhänger einer Bewegung hinter einer Musik. Dabei kann Musik entweder als „Spiegel dieser Bewegung“ gesehen werden oder selber Bewegungen auslösen und befördern. Mit dieser Einbettung gehen die Schüler:innen auf Spurensuche und in dem Workshop werden drei verschiedene, mögliche Stationen vorgestellt, musiziert und Schüler:innen erläutern in Interviews ihr Vorgehen.

Alltimer-Songs in Klasse 3-6

Lieder von gestern, heute und morgen

Meinhard Ansohn

Singrepertoire in der Schule ist u.a. nachhaltig, wenn es an Traditionen, an Aktuelles und an Zukunftsfantasien anknüpft. Walter von der Vogelweide, Rod Stewart und KI35 sowie etwas aus dem Ende 24 aktuellen Singpool wird gesungen und kurz reflektiert.

Time to Create

50 Anlässe für kreatives Musik
Erfinden in der Sekundarstufe

Bert Appermont und Erik Schrooten

In diesem Workshop stellen die Referenten zahlreiche Aufgabenstellungen vor, mit denen kreative Kompositionsprozesse im Klassenzimmer angeregt werden können. Einige Kompositionsanlässe lassen sehr viel Spielraum für kreative Prozesse, andere stellen recht konkrete Aufgabenstellungen, in deren Rahmen musikalische Parameter, Notenwerte oder Tonhöhen erfahren werden können.



LUGERT VERLAG
BEGEISTERUNG FÜR MUSIK

21

Sam 14:30-16:00

KPK, Bankett Süd

Workshop

p

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

Gelungene Unterrichtsstunden GS

Junges Forum Musikunterricht

Kathrin Auerbach

Endlich Musik unterrichten!

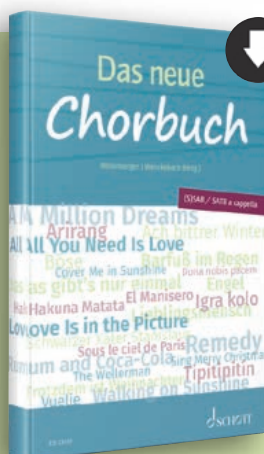
Aber wie kann guter Musikunterricht in der Praxis funktionieren? Welches Rüstzeug brauche ich, um einerseits den schulischen Bildungsanforderungen gerecht zu werden und andererseits die Hürden und Herausforderungen im Tagesgeschäft einer Grundschule zu meistern?

In diesem Workshop erleben die Teilnehmer eine erprobte Unterrichtsstunde im Fach Musik und treten im Anschluss in einen regen Austausch über das Erlebte, Planungsentscheidungen, Durchführungsoptionen sowie Alternativen in der Umsetzung.

100% neu

Das Chorbuch für junge Chöre

- ✓ neue Arrangements für (S)SAB / SATB a cappella
- ✓ Schwerpunkte Pop / International
- ✓ Online-Materialien gratis



NEU

Das neue Chorbuch

Christopher Miltenberger / Ulrike Wenckebach (Hrsg.)

Buch mit Online-Material, 304 Seiten

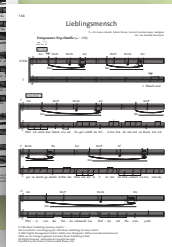
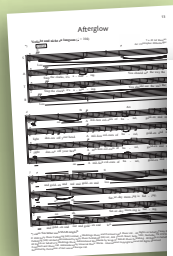
ED 23412 / ISBN 978-3-7957-2291-3

€ 32,50

€ 22,50 ab 20 Exemplare

€ 19,50 ab 30 Exemplare

€ 17,50 ab 40 Exemplare

Hörbeispiel
AfterglowHörbeispiel
Lieblingemensch

Inhaltsverzeichnis

SCHOTT

22

**Sam 14:30-16:00 und
Sam 17:00-18:30**

HSS, Aula

Workshop

S 1, S 2

- Musik mit der Stimme

23

**So 9:00-10:30 und
So 11:30-13:00**

KPK, Kolonnaden 3

Workshop

S 1, S 2

- Musik mit der Stimme

24

Fr 11:30-13:00

KPK, Brunnenzimmer 5+6

Workshop

S 2

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

Bitte mobiles Endgerät (Smartphone/Tablet/Laptop) mitbringen.

Stationen-Singen

Sing out loud!

Patrick Bach

Anhand der neuen gesangspädagogischen Methode werden stimmbildnerische Tipps und Tricks aus der Complete Vocal Technique (CVT) für das Singen in der Klasse und im Schulchor in einfachen, aber effektvollen Arrangements vorgestellt. Die Schüler:innen erfahren neue Bereiche ihrer Stimme, üben sich sowohl in homophoner als auch in polyphoner Mehrstimmigkeit und setzen sich mit klangästhetischen Aspekten auseinander.

westermann



Choir&Body

Chormusik mit vollem Körpereinsatz
(für drei gleiche Stimmen, SAM und
Bodypercussion-Group)

Patrick Bach



Die SAM-Arrangements ermöglichen Chören mit wenigen Männerstimmen dreistimmig deutschsprachige Popsongs, Weihnachtssongs, Volkslieder oder „tierische“ Lyrikvertonungen zu singen. Im Workshop wird ein Schwerpunkt auf der Umsetzung der A-cappella-Stücke im popspezifischen Stimmklang liegen. Durch die zusätzliche Bodypercussion treten außerdem alle Stimmen als gleichberechtigte Partner auf, deshalb Soprane angepasst: die Melodie liegt im Alt oder bei den Männern!

Musikunterricht im 21. Jahrhundert

Active Learning, Peer Instruction und
Audience Response Systeme

Fabian Bade

Der Workshop richtet sich an Musiklehrkräfte, die ihr Methodenrepertoire forschungsbasiert mit Blick auf die Anforderungen des 21. Jahrhunderts updaten möchten und zielt darauf ab, Lehrende mit den Konzepten Active Learning und der Peer Instruction vertraut zu machen. Konkret sollen TN den Einsatz von Audience Response Systemen (ARS) kennenlernen und Fähigkeiten erwerben, applikationsgestützte Lehr-/Lernsettings zu entwerfen und durchzuführen, die das Schülerengagement steigern und den musikalischen Diskurs fördern.

DigiProSMK

25

Sam 11:30-13:00

KPK, Brunnenzimmer 5+6

Workshop

S 2

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

Bitte mobiles Endgerät (Smartphone/Tablet/Laptop) mitbringen.

26

**Fr 14:30-16:00 und
Sam 9:00-10:30**HSS 3,
am Sam KPK, Kolonnaden 6**Workshop**

S 1, S 2

- Gerechtigkeit und Teilhabe

27

**Mi 14:30-16:00 und
Do 14:30-16:00**Uni Kurt-W.5, 1029,
am Do KPK, Brunnenzimmer 7+8**Workshop**

S 1, S 2

- Demokratie und Frieden

Generative KI im Musikunterricht

Rollen und Potenziale von ChatGPT in musikpädagogischen Kontexten

Fabian Bade

Wie verändert sich Musikunterricht an Schulen durch den Einsatz generativer KI und welche Kompetenzen braucht es auf Seiten von Lehrkräften, um auf diese tiefgreifenden Veränderungen adäquat zu reagieren? Im Workshop werden große Sprachmodelle (LLMs), deren Funktionsweisen & didaktische Potenziale auf Basis der UNESCO-Empfehlungen aufgezeigt, vorgestellt und deren Praktikabilität für den unmittelbaren Einsatz im Musikunterricht reflektiert und diskutiert.

DigiProSMK**World Café**

Wie können wir Schüler:innen im Musikunterricht zu demokratischer Teilhabe befähigen?

Daniela Bartels und Mathias Frank

Wir beantworten diese Frage gemeinsam, indem wir konkrete inhaltliche, didaktische und methodische Ansätze sammeln, die wir als Musiklehrer:innen umsetzen können. Der Kurs beginnt mit einem Impulsvortrag, der sich auf den „Leitfaden Demokratiebildung“ des Landes Baden-Württemberg stützt, gefolgt von einem Praxisbeispiel. Dann führen wir ein World Café durch, in dem alle Anwesenden ihr individuelles Wissen teilen. Unser Ziel ist, dass alle neue methodische Ideen für ihren Unterricht mitnehmen.

Add on oder schon drin?

Demokratie im Fach Musik

Dorothee Barth

Musikunterricht ist der Querschnittsaufgabe Demokratiebildung verpflichtet. Nur scheint angesichts der wenigen Zeit, die für den MU zur Verfügung steht, diese Aufgabe kaum lösbar! Im Workshop sollen daher Möglichkeiten vorgestellt und diskutiert werden, die ohnehin als Teil des MUs unaufwändig demokratische Kompetenzen stärken und sogar die Qualität des MU verbessern können – wie z.B. Selbstwirksamkeit in Entwicklung und Präsentation eigener Ergebnisse, Empathie, Umgang mit Irritationen.

28

Sam 11:30-13:00

KPK, Bankett Nord

Workshop

Alle

- Musik mit der Stimme

Stimmbilder in Aktion

Mit bildhaften Vorstellungen komplexe Vorgänge beim Singen bewusst machen und den Klang verbessern

Tjark Baumann

In diesem Workshop verbindet der Gesangspädagoge, Komponist und Buchautor Tjark Baumann kreative Impulse zur chorischen und individuellen Stimmbildung mit seinen außergewöhnlichen Kompositionen.

Grundlage bilden neben den erfolgreichen Stimmbildern 1 die brandneuen Stimmbilder 2 mit kongenialen Zeichnungen der Illustratorin Eleonore Gerhaher, sowie Songs und Chorstücke aus „natürlich Singen“, der „Missa 4 you(th)“, sowie aus seinem neuesten Werk, dem Crossover Oratorium „Magnificat“.



29

**Mi 14:30-16:00 und
Do 17:00-18:30**

Uni IfM, UG-1015

Workshop

S 1, S 2

- Improvisation und Komposition

Songwriting

Wer Mut hat, traut sich ehrlich zu sein. Wer ehrlich ist, kann Songs schreiben.

Roman Beilharz

Ein authentisch berührender Song entsteht aus der musikalischen und textlichen Verarbeitung individuell wahrhaft empfundener Themen. Dabei sind musiktheoretische Kenntnisse viel weniger erforderlich, als gemeinhin angenommen wird. Vorgestellt und erprobt wird das Konzept des Von-Innen-Nach-Außen-Schreibens, welches seit über 10 Jahren an der Uni Kassel und in schulnahen Workshops praktiziert wird und dabei erstaunliche kreative Ergebnisse hervorgebracht hat.

30

**Fr 9:00-10:30 und
So 9:00-10:30**StS, 421,
am So KPK, Kolonnaden 6**Workshop**

P, S 1

- „Klassische“ Musiken

Musikhören

Aktuelle Unterrichtsbeispiele

Georg Biegholdt

Im Workshop werden Ideen praktisch erprobt, wie man Schüler:innen mit Musik verschiedener Zeiten, Kulturen und Genres vertraut machen kann. Der Schwerpunkt liegt hier zunächst auf der handelnden Auseinandersetzung mit der Musik, wofür ein breites Methodenrepertoire zur Verfügung steht. Das damit bezweckte Annehmen der Musik, das Sich-darauf-einlassen ist als Grundlage einer tiefergehenden Auseinandersetzung mit ihr unerlässlich.

31

**Sam 9:00-10:30 und
Sam 11:30-13:00**

StS, 8+9

Workshop

P, S 1, S 2

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

Bitte ggf. ein eigenes iPad mitbringen.

Playbacks erstellen im und für den Musikunterricht

Songs und Playbacks schnell und effektiv u.a. mit Hilfe von KI für den Unterricht erstellen

Robert Bittner und Michael Köhly

Das Playback zum Lied für den Musikunterricht fehlt? Ein einfacher Song soll für die oder mit den Schülern produziert werden? Mit dem iPad (iPadOS Tablet) und teilweise am Computer werden in verschiedenen Programmen und Apps Möglichkeiten erarbeitet, zum eigenen Playback bzw. Song zu kommen. Thematisiert werden die Songproduktion in GarageBand, Import-Möglichkeiten und das Schneiden von Audio- und Midi-Dateien, klingenden Notenblättern und eigenen Arrangements als Quellen für das eigene Playback.



Inga Mareile Reuther

JEKISS. Jedem Kind seine Stimme

JEKISS-Lehrerpaket (4-teilig)
BE02850 · 119,00 €

- Besteht aus: Konzeptband, Liederbuch, CD-Paket und DVD
- Kann als musikalisches Basisangebot an Grundschulen verwendet werden.

Die Ausgaben finden Sie bei Bärenreiter am Stand!

Erleben Sie unsere Autorin hier in Workshops!



Bärenreiter

www.baerenreiter.com

32

**Sam 11:30-13:00 und
Sam 14:30-16:00**

KPK, Kolonnaden 6

Workshop

S 1, S 2

- Musik mit der Stimme

33

**Fr 9:00-10:30 und
Fr 11:30-13:00**

StS, 28+29

Workshop

S 1

- Demokratie und Frieden

Bitte iPad/ iPhone mit GarageBand mitbringen.

34

Sam 11:30-13:00

KPK, Aschrott Süd

Workshop

- Musik mit der Stimme

Chormusik mal anders!

A-cappella und Barbershop im Musikunterricht

Lucas Bitzer

Das Vokalensemble „Haardvoc“ entführt die Teilnehmenden in eine Welt voller Obertöne und eng gesetzter A-cappella-Musik. Nach einer kurzen theoretischen Einführung zu Barbershop (www.barbershop.de) wird das Quartett anhand einiger Lieder diesen wunderbaren Musikstil demonstrieren. Danach werden die Vorteile von Barbershop im Musikunterricht bzw. Vokalensemble oder Chor besprochen und Beispiele aus der Praxis direkt ausprobiert bzw. gesungen. In Kooperation mit dem BinG! Chorjugend e. V.

Wir podcasten zum Thema: „Where is the love?“

Das Erstellen eines Podcasts zu dem Wunsch nach Frieden in Liedern

Denise Böer Saraiva

Der Podcast ist eine serielle Audioform, welche sich insbesondere durch einen erzählgenerierenden Charakter auszeichnet. Als Medium im unterrichtlichen Kontext fungiert der Podcast als motivierende Chance, vielfältige Kompetenzen der Lernenden zu erweitern und die Lernenden für spezifische Themen zu begeistern und ihnen reflektiert zu begegnen.

Im Zuge des Workshops werden den Teilnehmenden Wege gezeigt, musikbezogene Podcast-Projekte schüler:innengerecht zu gestalten und aufzunehmen.

Die weltweit erste Dirigier-App

Dirigiertechnik üben mit dem Conductor's Coach

*Klaus Brecht, Jan Schumacher und
Kathrin Schweizer*



Der innovative Conductor's Coach ist die erste Anwendung, mit der angehende und fortgeschrittene Chor- und Ensembleleiter:innen ihre Technik selbstständig üben, verfeinern und professionalisieren können. Der speziell programmierte Videoplayer ermöglicht eine detailgenaue Überprüfung der eigenen Bewegungsabläufe. Freuen Sie sich auf eine Präsentation der App (plus ergänzende Buchpublikation). Wir führen Sie durch die verschiedenen Kapitel und machen Sie mit den technischen Möglichkeiten vertraut.

35

Do 14:30-16:00 und
Do 17:00-18:30

HSS 2

Workshop

S 1

- Vielfalt der Zugänge

36

Fr 9:00-10:30 und
Fr 11:30-13:00

KPK, Blauer Saal

Workshop

S 1, S 2

- Hören/Verstehen/Reflektieren

37

Fr 9:00-10:30 und
Fr 11:30-13:00

KPK, Bankett Nord

Workshop

Alle

- Musik mit der Stimme

Musik um uns 5/6 aktiv

Nachhaltiges Musiklernen in
den Klassenstufen 5 und 6

Jörg Breitweg und Markus
Sauter

westermann



Nach einer kurzen Einführung in lernpsychologische Grundlagen wird Musikunterricht mit den neu bearbeiteten Schülerarbeitsheften Musik um uns 5/6 aktiv im Rahmen dieses Workshops vorgestellt und praktisch erprobt. Dabei führen rhythmische und melodische Pattern spielerisch zu originellen, motivierenden Songs und Spielstücken und zu bekannten Werken der Musikgeschichte. Breitgefächerte musikalische Kompetenzen werden auf diese Art systematisch und nachhaltig aufgebaut.

Macht Mord Moral

Methoden der Szenischen Interpretation am Beispiel von Szenen aus Giuseppe Verdis Oper „Rigoletto“

Rainer O. Brinkmann

Intrigen am Fürstenhof, Verwechslungen, ein Fluch und ein Mordauftrag – die perfekten Zutaten für eine Oper. Welche Resonanzen löst Verdis Werk in Schüler:innen aus, für die Fragen von Macht und Moral bedeutungsvoll aber interpretationsbedürftig sind?

Dirigieren für Chorleiter

Wie dirigiere ich gestern und heute, aber vielleicht morgen anders und neu?

Christfried Brödel



Bärenreiter

Chorsingen und Chorleitung bilden ein faszinierendes und komplexes Gebiet menschlicher Kommunikation.

Der Autor Christfried Brödel zeigt zahlreiche praktische und konkrete Tipps auf, wie ein Chorleiter seine musikalischen Visionen dirigierend vermitteln kann.

Die Teilnehmer sollen ermutigt werden, ihre chorleiterische Tätigkeit selbst zu reflektieren und sich durch Ausprobieren der geschilderten Methoden weiterzuentwickeln.

38

**Mi 17:00-18:30 und
Do 9:00-10:30**

Uni IfM, 3012,
am Do KPK, Kolonnaden 2

Vortrag/Seminar

P, S 1

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

39

**Sam 9:00-10:30 und
Sam 11:30-13:00**

LS 4

Workshop

P

- Musik mit der Stimme

40

**So 9:00-10:30 und
So 11:30-13:00**

KPK, Aschrott Nord

Workshop

KiT, P

- Musikunterricht interkulturell

Aufbauender Musikunterricht - quo vadis?

Ideen zur Weiterentwicklung des Musikunterrichts

Georg Brunner

Fasst man AMU als ein weitreichendes und vor allem als ein durchaus flexibel weiterzuentwickelndes Konzept auf, so bietet es ein umfangreiches Angebot für die Musikdidaktik und damit die Planung, aber auch die Durchführung und die Praxis des Musikunterrichts. In dem Vortrag werden Grundlagen des Konzepts und verschiedene Dimensionen – unter Einbeziehung von empirischen Forschungsergebnissen – vorgestellt, erprobt sowie Weiterentwicklungen diskutiert.

Bühne frei

Wirkungsvolle Aufführungsstücke für kleine und große Anlässe in der Grundschule

Elisabeth Bruns

In diesem Kurs erarbeiten wir kurze und knackige praxiserprobte Aufführungsstücke zu den unterschiedlichsten Anlässen aus den verschiedensten Bereichen des Musikunterrichts. So werden Lieder mit unterschiedlichen Choreographien und Instrumentalbegleitungen, Rhythmicals und Tänze auf die Bühne gebracht.

Singing Beyond Borders

Interkulturelle Lieder für den Musikunterricht

Hayat Chaoui



VdM
Verband deutscher
Musikschulen

Sprachvielfalt, Melodienreichtum, Rhythmusgefühl: Dieser Kurs befasst sich mit Liedern aus aller Welt, die schnell und einfach umzusetzen sind. Mehrsprachige Begrüßungs- und Verabschiedungslieder, Tanzstücke und Lieder zur Sprachförderung werden niedrigschwellig aufbereitet. Anhand der Auswahl wird ein Methodenkoffer zusammengestellt, der es ermöglicht, in kürzester Zeit auswendig zu singen. Übungen zu interkultureller Kommunikation sind inbegriffen.

41

Do 14:30-16:00

LS 1

Workshop

P, S 1

- Musik mit der Stimme

Wenn Hamlet auf ein Ufo trifft

Musical-Songs für Kinder und Jugendliche

Barbara Comes und Klaus K. Weigele

Kinder und Jugendliche lieben Musicals! Aber was tun, wenn die Kapazitäten nicht ausreichen, um ein ganzes Musical zu proben und aufzuführen? Mit der Sammlung Best-of Musicals ist es möglich, einen schnellen Einblick in ca. 30 verschiedene Musicals zu gewinnen. Durch ausgewählte Songs kann man für wenige Minuten in die Musik, die Welt und die Handlung eintauchen. Die Sammlung kann als Inspiration auf der Suche nach einem Musical dienen, aber auch völlig losgelöst davon verwendet werden.



42

Sam 11:30-13:00

KPK, Brunnenzimmer 7+8

Workshop

Alle

- Vielfalt der Zugänge

Die 7 gerade sein lassen

Gestaltungsanregungen aus der Elementaren Musikpädagogik

Michael Dartsch

Im Workshop wird mit dem Gegensatz zwischen Siebener-Takt und freimetrischen Aktionen gearbeitet. Ausgehend von einem Rhythmical wird im Siebener-Takt auf Perkussionsinstrumenten gespielt und gesungen. Kontrastierend werden Möglichkeiten der Improvisation erkundet und hieraus freimetrische Zwischenspiele entwickelt. Aus dem Material werden schließlich kurze Gestaltungen mit Stimme und Bewegung choreografiert. Es dürfen Naturmaterialien mitgebracht werden, die das Schlagwerk ersetzen können.



43

Do 17:00-18:30 und
Fr 9:00-10:30

KPK, Kolonnaden 4

Workshop

P

- Demokratie und Frieden

Mit Musik zum WIR

Musikalische Aktionen für mehr Klassenzusammenhalt

Knut Dembowski

Musikunterricht kann mehr, als rein musikalische Fähigkeiten zu schulen: Sie können Ihre Klasse auf dem Weg von einer zusammengesetzten Gruppe hin zu einer teamfähigen Lerngemeinschaft unterstützen.

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie den Zusammenhalt in der Klasse aktiv fördern und eine integrierende Lernatmosphäre schaffen. Entwickeln Sie gemeinsam mit Ihren Schüler:innen wichtige soziale Skills und fördern Sie deren Persönlichkeitsentwicklung auf eine musikalisch inspirierende Weise!



44

**So 9:00-10:30 und
So 11:30-13:00**

KPK, Bankett Süd

Workshop

P

- Vielfalt der Zugänge

45

**Do 17:00-18:30 und
Fr 14:30-16:00**

KPK, Bankett Nord,
am Fr KPK, Kolonnaden 3

Workshop

S 1, S 2

- Vielfalt der Zugänge

46

**Fr 9:00-10:30 und
Fr 11:30-13:00**

HSS, Aula

Workshop

Alle

- Musik mit der Stimme

Kooperative Musikspiele

Musikalische Kompetenzen trainieren,
Musikunterricht auflockern und
Gemeinschaft fördern

Knut Dembowski und Kirs Zimmermann

Musik ist wichtig, aber ebenso bedeutend ist die Lerngemeinschaft, das soziale Gefüge, in dem Musik gemacht wird: Zusammenhalt, Integration, Ermutigung, Wohlfühl und Spaß. Kleine kooperativen Musikspiele können den Musikunterricht auflockern, zugleich musikalische Kompetenzen trainieren und dabei den Blick für das gemeinsame musikalische Handeln bei den Schüler:innen schärfen. Im Workshop werden kooperative Musikspiele ausprobiert, reflektiert und in ihrem Kontext betrachtet.



Besser digital!

Innovationen für den Musikunterricht

Markus Detterbeck und Gero Schmidt-Oberländer

Bereit, Ihren Musikunterricht auf ein neues Level zu heben? Im interaktiven Workshop erkunden wir gemeinsam die Zukunft des Musikunterrichts! Unter dem Motto „Einfach. Alles. Überall.“ beschäftigen wir uns mit den neuesten digitalen Angeboten aus dem Standardlehrwerk MusiX und dem mip-journal. Markus Detterbeck zeigt Ihnen, wie Sie z. B. die neue Digitale Toolbox zu MusiX spielend leicht im Unterricht einsetzen und so wertvolle Zeit bei der Vorbereitung und im Klassenzimmer sparen können.



Chor Querbeet

Innovative Impulse für Schul- und
Jugendchöre

Markus Detterbeck

In diesem Workshop geht es um Singen mit Spaß, um zeitgemäße, begeisternde aufbauende Stimm- und Chorarbeit: Anhand vielfältiger Übungen und Literaturbeispielen werden wir gemeinsam Erarbeitungs- und Umsetzungsmöglichkeiten praktisch erproben. Uns begegnen eine ganze Palette sofort in der Praxis einsetzbarer spielerischer Warm-ups, eingängiger Kanons und Quodlibets, grooviger Circlesongs, vielfältiger Chorstücke quer durch die Jahrhunderte und Impulse für eine spielerische Stimmarbeit.



47

**Sam 9:00-10:30 und
Sam 11:30-13:00**

HSS, Aula

Workshop

S 1, S 2

- Musik mit der Stimme

48

Sam 9:00-10:30

StS, 28+29

Workshop

P, S 1

- Musizieren mit analogen und digitalen Instrumenten

Bitte ggf. eigenes Tablet mit Musik-App(s) mitbringen.

49

Sam 11:30-13:00

StS, 28+29

Workshop

P, S 1

- Gerechtigkeit und Teilhabe

Bitte, falls vorhanden, Laptop/Tablet mit Internetzugang mitbringen.

Liedperlen

Singen mit Begeisterung!

*Markus Detterbeck, Gero Schmidt-Oberländer
und Michael Fromm*



In diesem Workshop begegnet uns ein umfangreiches Lied- und Songrepertoire, das Bewährtes mit neuen Ansätzen verknüpft.

Die dafür ausgesuchten „Liedperlen“ sorgen dafür, dass Singen wieder einen prominenten Platz im Musikunterricht findet und vor allem auch Spaß macht. Während des Singens gibt es immer wieder Tipps für eine fundierte Liederarbeitung oder um mit Spaß und Nachhaltigkeit wichtige Kompetenzen zu trainieren, die für den Umgang mit Liedern wichtig sind.

Inklusiver Musikunterricht mit digitalen Medien

Ausprobieren von Musik-Apps und Diskussion mit Bezug zum Fachdiskurs

Cornelia Dirks

Im Workshop werden u.a. die Musik-Apps ThumbJam, Launchpad, SoundPrism und AUMI vorgestellt, ausprobiert und mit ihren Chancen und Grenzen für inklusiven Musikunterricht diskutiert. Einblicke in den musikpädagogischen und sonderpädagogischen Fachdiskurs geben weitere Impulse zur Diskussion.

Inklusives, kooperatives Musizieren mit Tablets

Video-angeleitetes Musizieren und Diskussion

Cornelia Dirks

Im Workshop wird der „Skeleton Dance“ von Disney auf Boomwhackers kooperativ eingeübt. Dafür werden YouTube-Videos von „musication“ verwendet, die ohne traditionelle Notation auskommen. Diese Erfahrung sowie Impulse aus einer Forschungsstudie zum Musikunterricht mit digitalen Medien dienen als Grundlage für die Diskussion zu inklusivem Musikunterricht mit Tablets.

50

**Do 17:00-18:30,
Fr 9:00-10:30 und
Sam 17:00-18:30**

KPK, Kolonnaden 1

Workshop

- Musizieren mit analogen und digitalen Instrumenten

51

**Sam 11:30-13:00 und
Sam 14:30-16:00**

StS, 26+27

Workshop

P, S 1

- Musizierklassen

52

**Do 9:00-10:30 und
Do 14:30-16:00**

KPK, Gesellschaftssaal

Workshop

S 1, S 2

- Bewegung und Tanz

Bitte bequeme Kleidung tragen.

KeyConception

Eine digital-analoge
Klassenmusizierumgebung

*Werner Dräger und Marius
Wiesen*



Übertragung eigener Arrangements - am Beispiel des Beatles-Klassikers „Yellow Submarine“ (s. Dorico Kurs) - in eine digital-analoge Klassenmusizierumgebung (Key Conception) mit Mehrwert.

- Integrative, inkludierende Optionen
- Kompatibilitäten
- Flexibilitäten (Templates, Verknüpfung von digitaler und analoger Klangerzeugung, Reproduzierbarkeit)
- gelungene Kombination von Hard- und Softwareelementen
- von der Idee zur schnell einsetzbaren Musizierumgebung
- arbeitserleichternde Aspekte

Die Streicherklasse mit digitalen Möglichkeiten

Das digitale Streicherkeleeblatt
mit Klavieraufnahmen und 80
interaktiven Onlinespielen

Simone Drebenstedt



In diesem Workshop können die Teilnehmer:innen digitale Möglichkeiten für Streicherklassen anhand des systematischen Unterrichtswerkes „Streicher-Kleeblatt“ kennenlernen und ausprobieren. Nach einer Einführung erfahren Sie die vielen Vorteile des digitalen Streicherklassenunterrichts. Im Praxisteil des Workshops dürfen Sie selbstständig in Kleingruppen dieses Unterrichtsmaterial ausprobieren und ein Onlinespiel für Streicher selbst entwerfen.

Watchin' Dance an Bühnen

Zeitgenössischen Tanz im Musikunterricht erfahren

Susanne Drefßler und Julia Brennecke

Im Kurs geben wir einen Einblick in unser Forschungsprojekt „Watchin' Dance“ mit dem Fokus auf zeitgenössischen Tanz an Bühnen. Wir erproben eigene tänzerische Kurzformen und diskutieren, welche Herausforderungen und Potenziale mit der Tanzrezeption an Bühnen verbunden sind. Dafür geben wir auch einen Einblick in unseren tanz- und musikpädagogischen Baukasten zur Tanzrezeption und erarbeiten gemeinsam Szenarien für den Unterricht.

53

Do 11:30-13:00

KPK, Brunnenzimmer 7+8

Vortrag

- Vielfalt der Zugänge

Aus der Forschung (3x30min)

Tanzvideos auf TikTok

Susanne Drefßler und Julia Brennecke

Das Forschungsprojekt „Watchin' Dance“ untersucht, wie und warum Jugendliche Tanzvideos auf TikTok anschauen. Im Kongressformat geben wir einen Einblick in unser Projekt und stellen erste Ergebnisse vor, z.B. welche Tanzvideos besonders beeindruckten, an welchen Normen sich Jugendliche beim Anschauen und Produzieren von Tanzvideos orientieren und inwiefern TikTok-Tänze als informelle Lernräume gelten können. Gemeinsam diskutieren wir Einsatzmöglichkeiten für den Musikunterricht.

In jeweils 30-minütigen Kurzvorträgen widmen sich die drei Referentengruppen verschiedenen Themen in drei verschiedenen Räumen; die Teilnehmer können dann den Vortragenden und den Raum wechseln.

54

**Mi 14:30-16:00 und
Mi 17:00-18:30**

Uni Kurt-W.5, 0020

Workshop

- Rhythmus/Perkussion/
Boomwhackers

AufgewhacktNeue Arrangements und Spielstücke für
Boomwhackers*Albrecht Drude*

Für alle, die Boomwhackers im Musikunterricht einsetzen (wollen). Auch Kolleg:innen, die fachfremd Musik unterrichten, sind willkommen! Diese Spielstücke und Arrangements sind spielbar – auch auswendig. Und sie kommen ohne Playbacks aus. Die Kursteilnehmer lernen mehrere Stücke mit einer didaktischen Hinführung kennen.



55

**Do 9:00-10:30 und
Do 11:30-13:00**

HSS 1

Workshop

- Improvisation und
Komposition

Abenteuer Neue MusikVielseitige und praxiserprobte Zugänge zur
Neuen Musik des 21. Jahrhunderts*Silke Egeler-Wittmann*

Der Einstieg in die Arbeit mit Neuer Musik gelingt über ein Starterkit im Handumdrehen: Per Baukastenprinzip verhilft das Karten-Set zur variablen Gestaltung von kleinen und großen Kreativprojekten. Im Workshop werden Unterrichtsbeispiele mit experimentellen Stücken für Körper, Stimme und vielfältiges Instrumentarium vorgestellt und praktisch ausprobiert. Als Materialfundus dient dabei auch das preisgekrönte Buch „Neue Klänge machen Schule“ von Silke Egeler-Wittmann und Matthias Handschick.



56

Do 14:30-16:00 und
Do 17:00-18:30

LS 2

Workshop

S 1, S 2

- Klima- und Umweltschutz

Bitte Instrument mitbringen.

57

Do 11:30-13:00 und
Fr 9:00-10:30

KPK, Kolonnaden 5

Workshop

P

- Rhythmus/Perkussion/ Boomwhackers

58

Do 14:30-16:00 und
Fr 17:00-18:30

KPK, Aschrott Süd

Workshop

P

- Vielfalt der Zugänge

Ein Klimawandelmusiktheater

Ein fächerübergreifendes Konzept von Bernhard König

Silke Egeler-Wittmann

Ein fächerübergreifendes Konzept, das der Komponist Bernhard König unter dem Titel 2021 ff. veröffentlicht hat und das zu einer vielschichtigen, forschenden und künstlerischen Auseinandersetzung mit der Klimakrise einlädt. Dabei werden eigene Recherchen der Schüler:innen mit musikalischen und/oder theatralischen Mitteln umgesetzt. Die Kursteilnehmer:innen entwickeln eigene Ideen und Realisierungsmöglichkeiten und probieren diese aus.

Eimer-Perkussion

Spielideen, Rhythmicals
und Mitspielsätze

Oliver J. Ehmsen



LUGERT VERLAG
BEGEISTERUNG FÜR MUSIK

Zum rhythmischen Klarsensmusizieren sind nicht zwangsläufig klassische Trommeln wie Djembes, Bongos oder Congas notwendig. Es geht auch einfacher! Eimer-Perkussion ist das Trommeln auf herkömmlichen Haushalts-eimern.

Im Workshop stellt Grundschullehrer Olli Ehmsen Übungen, Rhythmicals, Liedbegleitungen und Mitspielsätze aus dem Heft „Eimer-Perkussion“ vor, die gemeinsam praktisch erprobt werden und anschließend schnell ohne viel Vorbereitung Einzug in den eigenen Musikunterricht finden können.

Lachen, spielen, tanzen, s(pr)ingen!

Moderner Musikunterricht mit
der Zeitschrift „Musik in der
Grundschule“

Oliver J. Ehmsen



In diesem Workshop werden verschiedene Unterrichtsideen aus den letzten Ausgaben der Zeitschrift „Musik in der Grundschule“ (Schott Music) vorgestellt und gemeinsam ausprobiert: Neue (Bewegungs-)Lieder, Liedbegleitungen und Klassenmusizieren mit Orff-Instrumenten, Boomwhackers &, Rhythmusspiele u.v.m. Die Ideen lassen sich sofort in den eigenen Unterricht integrieren und sind auch von „fachfremd“ unterrichtenden Lehrkräften gut umzusetzen.

59

**Do 9:00-10:30 und
Do 11:30-13:00**

LS 3

Workshop

S 2

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

60

Do 11:30-13:00

KPK, Aschrott Süd

Vortrag

- Klima- und Umweltschutz

61

**Fr 11:30-13:00 und
Fr 14:30-16:00**

KPK, Brunnenzimmer 7+8

Workshop

P, S 1, S 2

- Klima- und Umweltschutz

Gute Aufgaben für den Musikunterricht

Kognitiv und ästhetisch aktivierende Aufgabenstellungen für den Unterricht in der Sekundarstufe II

Patrick Ehrich

Musiklehrkräfte stellen Unterrichtsmaterial häufig auf Basis unterschiedlicher Materialquellen selbst zusammen. Hierbei spielt die Fähigkeit, Aufgaben zielgerichtet auszuwählen und ggf. zu modifizieren, eine zentrale Rolle.

In diesem Workshop werden unterschiedliche Kriterien für die Analyse und Techniken für die Modifikation von Aufgaben für den Unterricht in der Sekundarstufe II vorgestellt und erprobt.

Aus der Forschung (3x30min)

Zukunft braucht Vorstellungskraft. Einblicke in ein musikpädagogisches Projekt zur Bildung für nachhaltige Entwicklung

Linus Eusterbrock

Den Künsten wird zunehmend eine zentrale Rolle in der sozial-ökologischen Transformation hin zu einer nachhaltigen Kultur zugesprochen. Im musikpädagogischen Diskurs werden ökologische Themen wie Klimawandel und Artenvielfalt bisher jedoch kaum thematisiert. Im Rahmen des Vortrags sollen Dimensionen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Musikpädagogik diskutiert und Einblicke in ein Vermittlungs- und Forschungsprojekt zu Klangkunst und Artenschutz gegeben werden.

In jeweils 30-minütigen Kurzvorträgen widmen sich die drei Referentengruppen verschiedenen Themen in drei verschiedenen Räumen; die Teilnehmer können dann den Vortragenden und den Raum wechseln.

What the hack?

Music Hacking für einen nachhaltigen Musikunterricht

Linus Eusterbrock

Der Workshop beschäftigt sich mit dem Potential des „Music Hacking“ im Unterricht: eine Haltung gegenüber Technologien, die sich durch Zweckentfremden und DIY (Do it yourself!) auszeichnet. Die Teilnehmenden gehen selbst erste Schritte im Musik-Programmieren und Bauen von Controllern. Music Hacking fördert u.a. ökologische Nachhaltigkeit (Kreativität statt Konsum) und digitale Nachhaltigkeit (Open Source, Medienkompetenz).

62

Do 11:30-13:00

KPK, Brunnenzimmer 5+6

Workshop

S 1, S 2

- „Klassische“ Musiken

Klangvisionen

Virtual Reality Konzerte im Musikunterricht

Phillip Feneberg

Der Workshop gibt eine Einführung in die Nutzung von VR-Technologien im Rahmen des Musikunterrichts. Anhand der virtuellen Konzertproduktion zu „Bilder einer Ausstellung“ der Philharmonie Augsburg werden Strategien für eine erfolgreiche didaktische Rahmung vermittelt, um Schüler:innen ein sicheres Eintauchen in immersive, virtuelle (Lern-)Umgebungen zu ermöglichen und so die Potenziale der Technologie bestmöglich zu nutzen.

DigiProSMK

63

So 9:00-10:30 und

So 11:30-13:00

KPK, Kolonnaden 4

Workshop

KiT, P, So

- Rhythmus/Perkussion/ Boomwhackers

Rhythmus mit Reissäckchen

Vom aktiven Musizieren bis zur Notation

Rodrigo Fernandez

Das Reissäckchen wird zum heimlichen Dirigenten und Komponisten. Die Kraft des Rhythmus ist ein nachhaltiger Grundbaustein für musikalische Aktivitäten. Den Rhythmus zu begreifen mit Händen, mit taktilen und visuellen Hilfen ist ein wichtiges Element in der Arbeit mit Kindern. In diesem Kurs bieten wir einen niederschwelligen Einstieg, um auch Lehrkräften mit wenig Erfahrung und fachfremd Unterrichtenden funktionierende Modelle an die Hand zu geben.



64

Fr 14:30-16:00 und

Fr 17:00-18:30

KPK, Festsaal

Workshop

S 1, S 2

- Rhythmus/Perkussion/ Boomwhackers

Body Percussion

Warm-Ups, Kanons, Rhythmicals

Richard Filz

Let's get started! Ein motivierender Icebreaker für die Unterrichtsstunde, eine originelle Begrüßung für das Schulkonzert oder ein energiegeladener Opener für die Chor- bzw. Orchesterprobe – im Aktivworkshop mit Body Percussion-Profi Richard Filz lernen Sie attraktive Warm-Ups, Kanons und Rhythmicals für einen lebendigen Musikunterricht kennen, der nicht nur begeistert, sondern auch Körper und Geist fordert und vor allem fördert.



65

**So 9:00-10:30 und
So 11:30-13:00**

KPK, Rosensaal

Workshop

S 1, S 2

- „Klassische“ Musiken

Klassik-Body Hits

Body Percussion-Begleitungen,
Choreografien und Kanons

Richard Filz

Cooler Body Percussion-Mitspielsätze zu Hits der Klassik stehen im Mittelpunkt des Kurses mit Erfolgsautor Richard Filz. Schritt für Schritt lernen Sie abwechslungsreiche Klangfolgen, effektvolle Moves und beeindruckende Choreografien kennen und erhalten wertvolle Tipps für eine sichere Anleitung und Vermittlung. Die Body Hits bieten einen attraktiven Zugang zur Welt der klassischen Musik und hinterlassen durch die besondere Verbindung von Körperbewegung und Musik einen bleibenden Eindruck.



66

Sam 9:00-10:30

KPK, Aschrott Nord

Workshop

S 1, S 2

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

Gelungene Unterrichtsstunden Sek

Junges Forum Musikunterricht

Francois Förstel

Jannis Knof, Neckargemünd: Unterrichtsbausteine für die Integration eines KI-Chatbots in den Klasse-10-Unterricht, die den kreativen Kompositionsprozess begleiten, ergänzen und unterstützen. Maximilian Below, Ulm: Techno-Remixes mithilfe der Online-DAW Soundtrap von Schüler:innen selbst produzieren sowie in einen abschließenden Klassenrave einbetten. Theresa Holder, Bammental: Wer weiß, was zu hören ist, der hört und erlebt Musik anders. Sockentheater zu Bach-Inventionen.

67

**Do 14:30-16:00 und
Fr 14:30-16:00**

KPK, Kolonnaden 5

Workshop

P

- Rhythmus/Perkussion/Boomwhackers

Cupsongs

Rhythmusübungen für große
Gruppen mit Bechern

*Tatjana Friedrich und Helene
Altenpohl*

Ein Praxisworkshop, in dem mehrere Becher-Arrangements zu Popsongs oder traditionellen Liedern direkt eingeübt werden. Darüber hinaus gibt es eine Menge Tricks und Tipps aus der Praxis, wie das Einüben einer Becher-Perkussion mit großen Gruppen gelingt. Instrumente werden gestellt.



LUGERT VERLAG
BEGEISTERUNG FÜR MUSIK

68

**Sam 14:30-16:00 und
Sam 17:00-18:30**

HSS 4

Workshop

P, S 1

- Musizierklassen

Spielend Ukulele lernen

Workshop zum populären Klasseninstrument

Michael Fromm

Die Ukulele ist wie gemacht für Kinderhände und lässt sich zur einfachen Liedbegleitung oder zum Spiel im großen Ensemble einsetzen. Musizieren mit der Ukulele im Klassenverband ist mehr als additives Klassenmusizieren: Die Kinder erlernen dabei gleichzeitig ein Melodie- und ein Harmonieinstrument. Der Unterricht wird kompetenzorientiert bereichert, indem ein Musikalisierungsprozess initiiert wird. Ziele sind innere Vorstellung von Musik und Vermittlung musikalischer Handlungskompetenz.



69

**Fr 14:30-16:00 und
Fr 17:00-18:30**

KPK, Bankett Nord

Workshop

S 1, S 2

- „Klassische“ Musiken

Komponistinnen

Werke und Unterrichtsideen für eine Musikgeschichte der Vielfalt

Vera Funk

In diesem Kurs werden Werke von Komponistinnen als didaktisch-methodisch aufgearbeitetes Material vorgestellt. Partizipation, kreative Mitgestaltung und unterrichtspraktische Erfahrung stehen hier im Vordergrund. Sie erhalten Anregungen und Materialien für alle Klassenstufen. Die im Kurs vorgestellten Unterrichtsmodule sollen den Alltag als Musiklehrkraft bereichern und erleichtern sowie ihrer Klasse musikalisches Lernen mit Kopf, Herz und Hand in Bezug auf die Genderthematik ermöglichen.



70

**Sam 14:30-16:00 und
So 9:00-10:30**

KPK, Bankett Nord,
am So KPK, Kolonnaden 5

Workshop

Alle

- Improvisation und Komposition

Vokalimprovisation in der Schule

Freies und stilgebundenes Improvisieren in der Gruppe: Gemeinsam hören – singen – erfinden

Almut Gatz

Vokalimprovisation als historische Lehr- und Musizierpraxis eröffnet Chancen für integratives Musiklernen heute: „Theorie“ und „Gehörbildung“ fallen in eins mit dem Musizieren, gleichzeitig entsteht ein Raum für individuelles wie gemeinsames Experimentieren und Erfinden. Im Workshop werden unterschiedliche Improvisationstechniken praktisch erprobt und reflektiert. Dabei wird auch der mögliche Einbezug von Solmisation und von Methoden aus dem „Vocal Painting“ thematisiert.

71

**Sam 9:00-10:30 und
Sam 11:30-13:00**

LS 1

Workshop

P

- Hören/Verstehen/Reflektieren

Musik hören interaktiv

Kreative Wege des Hörens im Musikunterricht der Grundschule

Magnus Gaul

Musik kann uns motivieren und mobilisieren, gleichzeitig aber auch beruhigen. Oft sind es die Melodien mit „Ohrwurmqualität“, die uns über längere Zeit im Gedächtnis bleiben und Erinnerungen wecken. Der Workshop bietet unterschiedliche Wege der Einbindung von Musik über das Hören in den Unterricht. Der Workshop zeigt unterschiedliche methodische Zugänge, diese oft vernachlässigten Methoden im Unterricht zu trainieren und für den Schulalltag zu nutzen.



Christfried Brödel

Dirigieren für Chorleiter

ISBN 978-3-7618-2286-9 · 33,50 €

- Handbuch für die Praxis
- Wertvoller Impuls für Chorleiterinnen und Chorleiter
- Für alle Studierende als Ergänzung zur praktischen Ausbildung

Die Ausgabe finden
Sie bei Bärenreiter am
Stand!

Erleben Sie
unseren Autoren
hier in Workshops!



Bärenreiter

www.baerenreiter.com

72

**Sam 14:30-16:00 und
Sam 17:00-18:30**

LS 4

Workshop

P

- Vielfalt der Zugänge

Als der Wolf beschloss, das Lesen zu lernen

Praktische Erarbeitung eines Minimusicals zum Schulbeginn

Kristina Gerdes

Wozu sollte Wolf Lesen, Schreiben und Rechnen können? Er hat andere Stärken! Doch als sich die Waldhexe zu ihrem Geburtstag von jedem Gast eine Geburtstagsüberraschung wünscht, merkt Wolf, dass man Lesen, Schreiben und Rechnen doch für mehr Dinge benötigt als bisher angenommen.

Probengestaltung, Liederarbeitung, Umsetzung von Szenen und Choreografien – in diesem Workshop möchte ich Ihnen zeigen, wie man mit Kindern ein publikumswirksames Minimusical zum Schulbeginn auf die Bühne bringen kann.



73

Sam 9:00-10:30

KPK, Kolonnaden 2

Workshop

KiT, P

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

TransiMus

Multiprofessionelle Perspektiven auf die Transition KiTa – Grundschule

Juliane Gerland

Im Projekt TransiMus (gefördert durch das BMBF im Rahmen von Kultur macht stark!) steht die musikalische Rahmung der Transitionsprozesse KiTa-Grundschule von bildungsbenachteiligten Kindern im Zentrum. Besonders ist u.a., dass die verschiedenen beteiligten Professionen (Musikschullehrkräfte, Grundschullehrkräfte, Erzieher:innen und Kindheitspädagog:innen) ihre Perspektive und ihre Expertise in das Projekt einbringen und vom gegenseitigen Austausch profitieren können.

Im Workshop wird nach einer Kurzvorstellung des Projekts gemeinsam erörtert, wie sich die unterschiedlichen Perspektiven gegenseitig unterstützen können. Zu diesem Zweck erproben wir Lieder und andere musikpraktische Bausteine aus dem TransiMus-Projekt und befragen sie auf ihre Anwendbarkeit im Alltag der Workshop-Teilnehmenden. Blicke über den Tellerrand und (selbst-)kritische Fragen sind willkommen!



74

Do 9:00-10:30

KPK, Brunnenzimmer 5+6

Workshop

S 1, S 2

- Musizieren mit analogen und digitalen Instrumenten

Bitte mobiles Endgerät (Smartphone/Tablet/Laptop) mitbringen.

75

**Mi 14:30-16:00 und
Mi 17:00-18:30**

Uni IfM, 1012

Workshop

S 1, S 2

- Musikunterricht interkulturell

76

**Do 9:00-10:30 und
Do 11:30-13:00**

KPK, Kolonnaden 3

Workshop

P, S 1, S 2

- Improvisation und Komposition

Bitte eigene Instrumente mitbringen.

Electronic Dance Music mit Schüler:innen gestalten*Paul Geßner und Benjamin Hecht*

Elektronische Musik (im Sinne der Electronic Dance Music) unterliegt eigenen Kompositionsprinzipien.

Diese Kompositionsprinzipien, nach welchen auch im Musikunterricht niederschwellig Musik produziert werden kann, probieren wir in dem Workshop gemeinsam an verschiedenen Stationen aus. Mithilfe von Synthesizern, analog-elektronischen Klangerzeugern, iPads oder Alltagsgegenständen gestaltet ihr euren eigenen EDM-Track.

DigiProSMK**Musik interkulturell**

Musik der Kulturen der Welt spielend (und reflektierend) erfahren

Ulli Götte

Die Notwendigkeit, andere Kulturen kennenzulernen, das Fremde zu erfahren, dürfte heutzutage unbestritten sein.

In diesem Seminar werden Transkriptionen und Arrangements afrikanischer, indonesischer, indischer, südamerikanischer Musik sowie europäischer Folklore vorgestellt und reflektiert; einzelne Stücke werden auch gemeinsam musiziert. Schließlich wird der allgegenwärtige Begriff der ‚Weltmusik‘ problematisiert.

Schön einfach – einfach schön

Minimal Music spielen, improvisieren, komponieren

Ulli Götte

Der Kurs beinhaltet eine kurze Darstellung der Geschichte der Minimal Music, um insbesondere deren pädagogische Relevanz sowie deren interdisziplinäre Implikationen zu unterstreichen. In einer Praxisphase werden anschließend einfache schulrelevante Stücke erarbeitet. Zudem werden Anregungen zum kreativen Umgang – Komposition und Improvisation – mit minimalistischen Gestaltungsprinzipien gegeben.

77

Do 9:00-10:30 und
Do 11:30-13:00

LS, Aula

Workshop

P, S 1

- Rhythmus/Perkussion/
Boomwhackers

78

Sam 9:00-10:30 und
Sam 11:30-13:00

LS 3

Workshop

S 1

- Gerechtigkeit und
Teilhabe

79

So 9:00-10:30 und
So 11:30-13:00

KPK, Kolonnaden 2

Workshop

- Unterrichtsmanage-
ment/Berufspraxis

Der Große Trommelwirbel - von Nigeria bis Brasilien

Rhythmen für die Göttin Ochún

Gaby Grest und Frieder Bleyl

Das nigerianische Lied „Ide weré wéré“ besingt Ochún, die Göttin der Liebe und des Wassers. Der dazugehörige ruhige Rhythmus Ijexá entwickelte sich in Brasilien zum energiegeladenen Afoxé. In der handelnden Aneignung beider Rhythmen werden kulturelle Zusammenhänge nachvollzogen und erfahrbar gemacht.

Methodenreich: Nachhaltiger Unterricht

Was bleibt

Micaela Grohé

Es geht um Inhalte, Themen, Methoden, die die Lernenden als Person erreichen: durch Begeisterung, Neugier und das Gefühl, dass Unterricht für die Schüler:innen Bedeutung hat und dass ihre Mitarbeit wichtig ist. Dann können Inhalte verankert werden, statt sie nur für die nächste Prüfung zu lernen.

Sticheln stänkern stören

Umgang mit Konfliktsituationen in der Schule

Micaela Grohé

In diesem Kurs geht es sowohl um Bedürfnisse hinter Fehlverhalten als auch um die Wirkung, die das Verhalten der Lehrkraft auf Einzelne und auf die Gruppe hat. Grundlage sind Faktoren einer guten Lernatmosphäre. Ausgehend von Fallbeispielen der Teilnehmer:innen werden verschiedene Möglichkeiten ausprobiert und analysiert. Dabei geht es auch um individuelle Wertvorstellungen, die das Verhalten bestimmen.

80

Fr 11:30-13:00

StS, 14+15

Arbeitskreis

- Improvisation und Komposition

81

Fr 14:30-16:00

StS, 11+12

Workshop

P, S 1, S 2

- Gerechtigkeit und Teilhabe

82

Do 17:00-18:30 und

Fr 11:30-13:00

KPK, Kolonnaden 5

Workshop

S 1, S 2

- Bewegung und Tanz

AK Kompositionspädagogik

Moderation:

Joana Grow, Christian Rolle, Annette Ziegenmeyer

Der Arbeitskreis Kompositionspädagogik hat seit dem letzten Kongress einen ‚Musterlehrplan‘ Musik erfinden entwickelt, der Lehrplankommissionen als Anregung zur Verfügung gestellt werden soll, um Musik erfinden im Curriculum zu implementieren. Darauf aufbauend konzentrieren wir uns beim diesjährigen Kongress-Arbeitstreffen auf den Bereich der Leistungsbewertung sowie auf die Sammlung und Entwicklung von geeigneten Aufgabenstellungen, in denen die Vielfalt des Musik Erfindens im Musikunterricht deutlich wird.

Interessierte Personen sind herzlich willkommen.

Gendersensibel Musikunterrichten – aber wie?

Einblicke in Forschungsergebnisse und Ideen für die Unterrichtspraxis

Joana Grow

Warum finden sich in den Musikbüchern kaum Komponistinnen und wie gehe ich damit um? Warum singen weniger Jungen in meinem Chor? Wie schaffe ich in meiner Bläserklasse eine Instrumentenwahl, ohne Geschlechterstereotype zu reproduzieren? Gender ist im Musikunterricht allgegenwärtiges Thema. Im Workshop werden Einblicke in aktuelle Forschungsergebnisse gegeben und darauf aufbauend verschiedene Szenarien und Inhalte von Musik unter dem Fokus Gender diskutiert, entsprechende Materialien erprobt.

Hip-Hop-Tanz in der Sekundarstufe

Schritt für Schritt Anleitung zur authentischen Choreografie

Can Güleç

LUGERT VERLAG
BEGEISTERUNG FÜR MUSIK

Erleben Sie mit dem Hip-Hop-Freestyle-Tänzer Can Güleç

einen fesselnden Workshop rund um Hip-Hop, Tanz, Bewegung und Körperwahrnehmung.

Begeistern Sie Ihre Schulklasse, indem Sie als Lehrkraft authentisch und selbstsicher Bewegungsprozesse initiieren. Der Workshop bietet Übungen für zwischendurch und zum Warmwerden sowie die Möglichkeit, gemeinsam eine kleine Choreografie zu entwickeln.

83

Do 9:00-10:30,
Do 14:30-16:00 und
Fr 11:30-13:00

KPK, Kolonnaden 1

Workshop

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

84

Fr 17:00-18:30,
Sam 11:30-13:00 und
Sam 14:30-16:00

KPK, Kolonnaden 1

Workshop

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

85

Fr 14:30-16:00

KPK, Brunnenzimmer 5+6

Workshop

S 1, S 2

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

Bitte mobiles Endgerät (Smartphone/Tablet/Laptop) mitbringen.

Praktische Tipps für den Unterricht

Dorico

Markus Hartmann



Erstellen eines Band-Arrangements am Beispiel des Beatles-Klassikers „Yellow Submarine“ mit der kostenfreien Notations- und Kompositionssoftware Dorico SE/Dorico für iPad. Vorstellung des nachhaltigen Konzeptes von Dorico „vom Schüler bis zum Profi“, wie Noten, weitere Notationselemente und Texte effizient eingeben werden können. Erstellung eines Leadsheets, Partitur und Einzelstimmen. Import von Grafiken für Arbeitsblätter (Dorico Pro). Export als PDF. Erstellen eines Übeplaybacks und Export als Mp3, XML und MIDI-File zur weiteren Verwendung z.B. in Cubase.

Praktische Tipps für den Unterricht

Dorico

Markus Hartmann



Wiederholung von Nr. 83

Mit Videos performative Ergebnisse sichern

Benjamin Hecht

DigiProSMK

Das Video als Mittel der Ergebnissicherung kann in Bezug auf performative Unterrichtsaufgaben die Live-Performance ergänzen.

Dabei soll in dem Workshop ein Baukastenprinzip praktisch erprobt werden, mit welchem über die typischen Charakteristika der Wiederholbarkeit, Zerlegbarkeit und Asynchronität von Videos Reflexionsmethoden für den Musikunterricht gestaltet werden können.

86

Do 11:30-13:00

KPK, Aschrott Nord

Vortrag

- Digitalisierung und Musikpädagogik

87

Sam 9:00-10:30

StS, 26+27

Workshop

P

- Gerechtigkeit und Teilhabe

Bitte bequeme Kleidung tragen.

88

Sam 14:30-16:00 und
Sam 17:00-18:30

LS 3

Workshop

P

- Vielfalt der Zugänge

Aus der Forschung (3x30min)

Der KI-Würfel - Ein didaktisches Modell zur Kategorisierung von Anwendungsszenarien künstlicher Intelligenz im Musikunterricht

Benjamin Hecht und Oliver Krämer

In diesem Beitrag wird ein theoretisch entwickeltes Modell zur Kategorisierung von KI-Anwendungen im Musikunterricht vorgestellt und diskutiert. Das Modell zeigt, wie KI die Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsprozessen beeinflussen kann. Es dient Lehrkräften als Orientierungs- und Planungshilfe sowie als Werkzeug, um einen Denkprozess über den vielseitigen Einsatz von KI im Musikunterricht anzustoßen.

In jeweils 30-minütigen Kurzvorträgen widmen sich die drei Referentengruppen verschiedenen Themen in drei verschiedenen Räumen; die Teilnehmer können dann den Vortragenden und den Raum wechseln.

Die Moldau bewegt - ein Lehr-Lernprojekt

Inklusive Zugänge über Bewegung erfahren und über Forschung zu Bewegungsformen reflektieren

Ina Henning

Die Teilnehmenden werden über improvisierte und choreographierte Abschnitte der Moldau von Bedrich Smetana zum vertieften Nachdenken über inklusive Zugänge zur Musik

über Bewegung angeregt. Jeder Teil wird einer Reflexion unterzogen mit Inputs aus einem Lehr-Lernprojekt mit dem BBZ Hören St. Joseph Schwäbisch Gmünd. Begleitend dazu erfolgen Impulse aus der Forschung zur Synchronisation von Musik und Bewegung anhand vertiefter Bewegungsanalysen der acht Antriebe zurückgehend auf Rudolf v. Laban.



VdM
Verband deutscher
Musikschulen

Klassik rocken – vom Te Deum bis zum Wellerman

Kreativer und kompetenzorientierter Musikunterricht mit dem Kolibri Musikbuch 3/4

Gabriele Hirte

westermann



Im Kurs werden Ideen aus dem neuen Kolibri Musikbuch 3/4 vorgestellt und ausprobiert. Sie eignen sich für heterogene Klassen und gehen vom aktiven Musikhören zum Begleiten von aktuellen Liedern und Musikstücken mit Bodypercussion und Instrumenten.

89

**Sam 9:00-10:30 und
Sam 11:30-13:00**

KPK, Rosensaal

Workshop

P

- Rhythmus/Perkussion/
Boomwhackers

90

**Sam 14:30-16:00 und
Sam 17:00-18:30**

KPK, Rosensaal

Workshop

P

- Rhythmus/Perkussion/
Boomwhackers

91

Sam 14:30-16:00

KPK, Gesellschaftssaal

Arbeitskreis

Body Hits im Jahreskreis

Rhythmus- und Body Percussion-
Actionsongs für 6- bis 12-Jährige

Janice Höber-Filz und Richard Filz

Effektvolle Body Percussion-Choreografien, coole Moves, motivierende Sprechtexte und eingängige Melodien – das sind die Erfolgszutaten der Body Hits, die Spaß machen und alle mitnehmen. In dem Aktivworkshop lernen Sie einen bunten Mix an Rhythmusspielen und Body Hits zu verschiedenen Anlässen im Schulalltag kennen. Sie erfahren außerdem, wie Sie die Kinder mit Hilfe der RhythmOne Voice2Body-Methode an die Klangfolgen heranführen, sodass diese länger im Gedächtnis bleiben.



Bum Shaka!

Body Percussion Warm-Ups für 6- bis
10-Jährige

Janice Höber-Filz und Richard Filz

3, 2, 1, und los! Starten Sie durch mit motivierenden Ritualen für die Unterrichtsstunde, abwechslungsreichen Warm-Ups für jeden Tag und erfrischenden Rhythmuskleinigkeiten für zwischendurch. Erleben Sie, wie Sie mit wenigen Zutaten eine Rhythmuseinheit gestalten, die alle mitnimmt und langfristig das Gemeinschaftsgefühl stärkt. Erfahren Sie außerdem, wie Sie Rhythmus souverän vermitteln, mit Begeisterung anleiten und mit Body Percussion Ihre pädagogische Arbeit dauerhaft bereichern.



AK Musik in der beruflichen Bildung

Moderation:

Sabine Hoene, Birga Wendland

Seit Anfang 2024 hat sich ein Kreis interessierter Musiklehrer:innen an beruflichen Schulen in Online-Treffen zusammengefunden, um sich zu inhaltlichen und fachpolitischen Fragen auszutauschen. Der BMU-Kongress bietet die Möglichkeit eines ersten Treffens in Präsenz. Hier sollen Bedarfe und Ideen für die Weiterarbeit strukturiert gesammelt werden. Daneben werden konkrete Unterrichts Anregungen für die berufliche Praxis bereitgestellt und ausprobiert. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

92

Sam 9:00-10:30

KPK, Gesellschaftssaal

Arbeitskreis**AK Fachleiter/Fachberater**

Moderation:

Sabine Hoene, Jürgen Oberschmidt

Hochschulen und Studienseminare klagen über rückläufige Studierendenzahlen, was den Fortbestand des Fachs Musik insgesamt bedroht. Im Rahmen dieses Arbeitskreises sollen die Ergebnisse bundesweit durchgeführter Studien präsentiert und diskutiert werden, an denen sich viele Hochschulstandorte beteiligt haben. Da hier auch ein deutliches Licht auf den vorfindlichen Musikunterricht, auf die verschiedenen Phasen der Ausbildung und auf unser Berufsbild insgesamt geworfen wird, ist dieser Arbeitskreis der richtige Ort, um sich konstruktiv mit der bildungspolitisch brisanten Situation auseinanderzusetzen.

93

Do 11:30-13:00

Uni IfM, Konz.Saal

Workshop

S 1, S 2

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

Bitte Laptop/Tablet & Kopfhörer mitbringen.

Einstiege problemorientiert gestalten

Einstiege im alltäglichen Musikunterricht

Sabine Hoene

Im problemorientierten Unterricht arbeiten Lernende phasenweise selbständig. Im Einstieg begegnen sie einer problemhaltigen und motivierenden Aufgabenstellung und erhalten Gelegenheit, sich über Lösungswege auszutauschen bzw. entsprechende Hypothesen zu formulieren. Eine Herausforderung ist es immer wieder, für kürzere Unterrichtssequenzen passende Fragestellungen zu finden und diese gewinnbringend einzubinden. Im Kurs werden Beispiele gezeigt und diskutiert.

94

**Sam 14:30-16:00 und
Sam 17:00-18:30**

KPK, Aschrott Süd

Workshop

KiT, P

- Improvisation und Komposition

Von der Klanggeschichte zur Klangszene

Komponieren mit Kindern auf der Grundlage von außermusikalischen Inhalten

Irene Hoffmann

Die „Klangszene“ als verbindende Gestaltungsform. Welche Prinzipien von Komposition und elementarer Musikpraxis können genutzt werden, wenn der Ausgangspunkt ein außermusikalischer ist? Wie können Gedichte, Bilderbücher und Filmszenen verklanglicht werden, ohne in einer allzu direkten Wort-Klang-Übersetzung stecken zu bleiben? Und wie kann die selbst entwickelte Musik über die Szene erarbeitet und zur Darstellung gebracht werden? Mit übertragbaren Praxisbeispielen für Kinder bis zehn Jahren.



95

**Mi 14:30-16:00 und
Mi 17:00-18:30**

Uni Georg-F.4, 1004

Vortrag/Seminar

S 1, S 2

- Musik und Szene

96

**Mi 17:00-18:30 und
Sam 14:30-16:00**

Uni Kurt-W.5, 1029,
am Sam HSS 3

Workshop

S 1, S 2

- Musikunterricht interkulturell

97

**Sam 17:00-18:30 und
So 11:30-13:00**

HSS 3,
am So KPK, Kolonnaden 1

Workshop

P, S 1, S 2

- Musikunterricht interkulturell

Musik verfilmen

Stop Motion, Lyric Video, Film Noir, Mickeymousing

Andreas Höftmann

Musik in laufende Bilder verwandeln? Das Seminar möchte an einigen Verfilmungsbeispielen zu verschiedensten Musikgenres (Klassik, Pop, Jazz, Neue Musik etc.) zeigen, wie ästhetische Erfahrung durch audiovisuelles Lernen gefördert werden kann.

Bedrohte Musikkulturen

Themen und Anregungen für Musikunterricht und Projektarbeit

Tobias Hömberg

Musiken existieren durch die Menschen, die sie praktizieren, entwickeln, weitergeben. Ihr Bestehen oder Vergehen hängt an den Lebensumständen in kulturellen Gemeinschaften und Kontexten: Klimawandel, Kriege und andere Krisen bedrohen vor allem lokale Musikkulturen weltweit. An konkreten Beispielen verschiedener Kontinente wird im Workshop gezeigt und diskutiert, wie Schüler:innen sich aktiv mit gefährdeten Musiken auseinandersetzen können – und mit Faktoren, die zu ihrem Erhalt beitragen können.

Kulturelle Ungleichheiten HIER

Umgang mit (afrodiasporischen) Musikkulturen im Unterricht

Tobias Hömberg

Mit den Debatten um die sogenannte ‚kulturelle Aneignung‘ sind Fragen zum Umgang mit Musiken unterdrückter Kulturen entstanden, die auch den Musikunterricht herausfordern können: Warum singen und tanzen wir süd- oder westafrikanische Lieder? Wie vermitteln wir jamaikanischen Reggae? Wann thematisieren wir Ungleichheiten zwischen ‚afrodiasporischen‘ und ‚westlichen‘ Kulturen? Solche Herausforderungen werden im Workshop anhand praktischer Beispiele und theoretischer Impulse erprobt und erörtert.

98

**Do 14:30-16:00 und
Do 17:00-18:30**

KPK, Rosensaal

Workshop

P, S 1

- Gerechtigkeit und Teilhabe

99

**Fr 9:00-10:30 und
Fr 11:30-13:00**

HSS 2

Workshop

P, S 1

- Gerechtigkeit und Teilhabe

100

Do 9:00-10:30

KPK, Aschrott Süd

Vortrag

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

Barrierefreier Musikunterricht

Musizieren in äußerst heterogenen Gruppen

Michael Huhn

Heterogenität in der Ensemblearbeit (Klassenmusizieren, Schülerband) unter Inklusions-Bedingungen verlangt individualisierte und gleichzeitig gruppentaugliche Angebote hinsichtlich Repertoire, Arrangement und Instrumentarium. Dabei wird Leistung gefordert, Talent gefördert und prinzipiell niemand ausgeschlossen. Die Teilnehmenden machen Übungen zur Selbsterfahrung wahrnehmungsbezogener sowie motorischer Einschränkung und probieren Instrumente und Arrangements aus.

Mit wenig viel machen

Anhemitonische Improvisationen in äußerst heterogenen Lerngruppen

Michael Huhn

In inklusiven Lerngruppen brauchen wir Unterrichtsformen, die das ganze Spektrum der Lerngruppe einbeziehen, zumal in der Musizierpraxis. Pentatonische Improvisationen erlauben die Teilnahme mit geringsten musikalischen Vorkenntnissen, mit eingeschränkten motorischen, perzeptiven oder kognitiven Fähigkeiten, wie auch für Geübtere. Wir spielen „Ein-Töniges“, machen die „Stille Post“ hörbar, arbeiten mit Requisiten als Strukturierungshilfe, kommen vom Motiv zur Klangskulptur und zu Stevie Wonder.

Aus der Forschung (2x45min)

Wie denken Musiklehrkräfte und Schüler:innen an allgemeinbildenden Schulen über Musiktheorie?

Christiane Imort-Viertel und Robert Lang

Zu diesem Thema wurden ca. 400 Lehrende und mehr als 1.700 Schüler:innen an 20 Schulen in Berlin und Baden-Württemberg befragt. Im Rahmen des Formats „Aus der Forschung“ erfahren Sie ausgewählte Ergebnisse der aktuellen Studie „Musiktheorie im Unterricht der Sekundarstufe I“ (MuTheUS). Im Anschluss diskutieren wir vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen der Anwesenden mögliche Problemfelder und entwerfen gemeinsam zukunftsfähige Visionen.

In jeweils 45-minütigen Kurzvorträgen widmen sich zwei Referentengruppen verschiedenen Themen parallel in zwei verschiedenen Räumen; die Teilnehmer können dann den Vortragenden und den Raum wechseln.

101

Fr 9:00-10:30

LS 1

Workshop

p

- Chorklassen

Lieder mit ungeraden Taktarten in der Grundschule

Ohrwürmer im ungeraden Takt gibt es nicht? – „Nein, nein, nein. – Doch, doch!“

Petra Jacobsen



Ob ein griechisches Schneelied im 5/8-, ein serbisches, zweistimmiges Tanzlied im 7/8- oder ein türkisches Volkslied im 9/8-Takt – sie alle lassen sich wunderbar singend, spielend und tanzend mit Kindern umsetzen. Chorklassen und Chöre finden Möglichkeiten, diese gesanglich anspruchsvoller zu gestalten, aber die Lieder sind auch einstimmig und schlicht eine lohnende Erweiterung des Liedrepertoires für alle!

102

Fr 9:00-10:30 und

Fr 11:30-13:00

KPK, Aschrott Nord

Workshop

Alle

- Gesundheit und Wohlergehen

Stärkung stimmlicher und mentaler Gesundheit

Praktische Übungen zur Aktivierung der persönlichen Ressourcen

Nora Jander und Thomas Müller

Ein erhöhtes Maß an Stimmproblemen und psychosozialen Belastungen ist bei Lehrkräften durch zahlreiche Studien belegt. Daher kommt der Stärkung und Aktivierung von Ressourcen besondere Bedeutung zu, um präventiv die Balance zwischen den Anforderungen des Berufs und der eigenen Gesundheit herstellen zu können. Im Rahmen des Workshops werden zahlreiche praktische Übungen angeleitet und mit individuellem Feedback im kollegialen Austausch diskutiert.

103

Sam 9:00-10:30 und

Sam 11:30-13:00

LS 2

Workshop

p

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

methodenreich

Musizieren in der Grundschule

Christiane Jasper



VdM

Verband deutscher
Musikschulen

In diesem Workshop geht es um Methoden (Herangehensweisen, Zugänge, Aufgaben, ...), die unterschiedliche Lerner:innen beim Erfahren von kooperativ angelegten Musizieraufgaben ansprechen können.

Spielerische Zugänge mit metro-rhythmischen Schwerpunkt, körperbetontes Lernen und elementare Gestaltungsaufgaben sind inhaltliche Schwerpunkte. Alle Übungen, Spielformen etc. werden praktisch erprobt und mit Blick auf die eigene Tätigkeit in der Schule reflektiert.

104

**Sam 14:30-16:00 und
Sam 17:00-18:30**

LS 2

Workshop

S 1

- Rhythmus/Perkussion/
Boomwhackers

105

Do 14:30-16:00

KPK, Kolonnaden 3

Vortrag mit Praxisbeispielen

P, S 1

- „Klassische“ Musiken

106

**Sam 14:30-16:00 und
Sam 17:00-18:30**

LS 1

Workshop

KiT, P

- Vielfalt der Zugänge

Rhythmoglyphen

Musikalische Zeichensprache

Christiane Jasper

Die Verwendung von Rhythmoglyphen im Musikunterricht der Sek 1 bietet Schüler:innen jenseits von traditioneller Notation die Möglichkeit, komplexe Rhythmen in Klang umzusetzen. Da die Zeichen eher unbekannt sind, haben alle Schüler:innen ähnliche Voraussetzungen. Rhythmoglyphen können im Rahmen einer Einheit ebenso wie bei Warming ups eine Rolle spielen.

Im Workshop werden Spielformen rund um Rhythmoglyphen mit Bodypercussion u.a. erprobt und der schulische Einsatz reflektiert.

Fanny Hensel

Birgit Jeschonneck

Viele Grundschüler:innen kennen keine einzige Komponistin, doch das Leben von Fanny Hensel, Felix Mendelssohns Schwester, fasziniert sie: So viele Möglichkeiten bekam sie als Kind geboten – und durfte später so wenig damit anfangen. Die Identifikation mit dem Mädchen Fanny befördert das Interesse an der Künstlerin, deren Werke größtenteils bei Furore verlegt sind. Eine Auswahl ihrer Kompositionen wurden in einer Klasse kreativ erarbeitet: mit Tanz, kreativem Schreiben, Musizieren, Film und Schattenspiel.



Sprachförderung mit Musik - Märchen neu entdecken

Sprechen, Singen, Musizieren, Bewegung und szenisches

Birgit Jeschonneck

Sprachförderung mit Musik – Märchen neu entdecken verbindet Musik, Bewegung und Tanz mit Sprachbildung, Sprachförderung und literarischem Lernen. Denn im Mittelpunkt stehen die Märchen der Brüder Grimm. Sie werden singend, tanzend, spielend und musizierend erlebt – vom ersten kleinen Rhythmusgedicht bis hin zum selbst gestalteten Elementaren Musiktheater.



107

Do 9:00-10:30 und
Do 11:30-13:00

KPK, Kolonnaden 6

Workshop

P

- Vielfalt der Zugänge

108

Do 14:30-16:00 und
Do 17:00-18:30

KPK, Aschrott Nord

Workshop

P

- Bildende Kunst und Literatur

109

Mi 14:30-16:00 und
Mi 17:00-18:30

Uni Kurt-W.5, 1020

Workshop

S 1, S 2

- Demokratie und Frieden

Musik-Spiele

Musikunterricht einmal ganz anders

Wolfgang Junge



Mildenerberger

Spiele machen Spaß, Spiele entspannen. Alleine schon deshalb bieten sich Spiele für den Unterricht an. Darüber hinaus lernen Kinder beim Umsetzen dieser Spiele einiges über sich und viel über Musik. In diesem Workshop werden Spiele aus der Unterrichtspraxis erprobt und reflektiert: Was können Schülerinnen und Schüler dabei lernen? Wie können Spiele unter Einbeziehung von Ideen der Kinder weiter entwickelt werden? Wie können diese Spiele sinnvoll in den laufenden Unterricht einbezogen werden?

Musik und Malen

Mit Wachsmalstiften
voraussetzungslos Bilder
zu unterschiedlicher Musik
malen

Wolfgang Junge



Mildenerberger

An praktischen Beispielen werden Wege aufgezeigt, wie Kinder ihre Höreindrücke beim Musikhören mit Formen und Farben umsetzen können. Mit Hilfe der entstandenen Bilder lernen die Schülerinnen und Schüler viel über die Musik und über sich selbst. Die Unterrichtsbeispiele des Workshops sind so angelegt, dass sie sofort im eigenen Unterricht umgesetzt werden können.

Hawa meets Ahya

Friedenserziehung im Musikunterricht

Hans Jünger

Auch das Schulfach Musik kann zu einem „gelingenden Zusammenleben in einer solidarischen Gesellschaft“ und zur „Sicherung von Demokratie und Frieden“ beitragen. Doch wie lassen sich Werte und Einstellungen am besten vermitteln: durch Hören von „Different Trains“ (Reich), durch Singen von „We Shall Overcome“ oder durch Produzieren einer Collage aus hebräischer und arabischer Musik? Zur Klärung dieser Frage sollen konkrete Unterrichtsideen vorgestellt und Unterrichtsmaterialien erprobt werden.

110

Do 11:30-13:00

Uni IfM, 1012

Workshop

Alle

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

111

**Fr 14:30-16:00 und
Sam 17:00-18:30**KPK, Aschrott Nord,
am Sam KPK, Kolonnaden 3**Vortrag/Seminar**

S 1, S 2

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

112

Sam 11:30-13:00

KPK, Gesellschaftssaal

Arbeitskreis**Musiklernen fürs Leben**

Wie man so unterrichtet, dass nach der Schulzeit noch was hängen bleibt

Hans Jünger

An fünf Unterrichtsentwürfen soll gezeigt werden, wie Musikunterricht mit Langzeitwirkung aussehen kann. Dabei soll deutlich werden, dass Musiklernen auf unterschiedliche Art „nachhaltig“ sein kann, z. B. als „Aneignung musikalischer Tätigkeiten“, als „Ausdifferenzierung eines Bildes von Musik“ oder als „Erwerb musikbezogener interkultureller Kompetenz“. Der Fokus liegt auf den jeweils angemessenen Methoden, vor allem auf solchen, die den Schüler:innen selbstständiges Handeln ermöglichen.

Künstliche Intelligenz und Musikunterricht

Wege in die Zukunft musikalischer Unterweisung?

Joachim Junker

Die Entwicklung im Bereich der Künstlichen Intelligenz schreitet mit hoher Geschwindigkeit voran. Die pädagogische Diskussion um Textgeneratoren wie ChatGPT zeigt, dass diese innovativen Tools ungeahnte Möglichkeiten eröffnen, aber auch etablierte Unterrichtspraktiken in Frage stellen. Im Mittelpunkt des Kurses stehen KI-basierte Web-Apps, die sich für den Einsatz im Musikunterricht eignen. Es werden mögliche Anwendungsszenarien vorgestellt, die den fachlichen Austausch voranbringen sollen.

AK Musiktheorie

Moderation:

Joachim Junker

Welche Rolle spielt Musiktheorie im gegenwärtigen Musikunterricht und wie sollte sich diese weiterentwickeln? Diese Frage hat eine Arbeitsgruppe des BMU und der Gesellschaft für Musiktheorie (GMTH) in einer Umfrage untersucht, deren Ergebnisse hier vorgestellt und diskutiert werden. Zudem erfolgt eine Präsentation innovativer Beispiele, die zeigen, dass eine zeitgemäße Musiktheorie wesentlich zur Förderung musikbezogener Vermittlungs- und Verstehensprozesse beitragen kann.

113

Fr 11:30-13:00 und
Fr 14:30-16:00

LS 4

Vortrag/Workshop

S 1, S 2

- Klima- und Umweltschutz

TN: 25

114

Fr 9:00-10:30 und
Fr 11:30-13:00

KPK, Aschrott Süd

Workshop

P, S 1

- Musik mit der Stimme

115

Do 17:00-18:30 und
Sam 9:00-10:30

KPK, Aschrott Süd,
am Sam KPK, Brunnenzimmer 7+8

Workshop

P, S 1, S 2

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

Bitte mobiles Endgerät (Smartphone/Tablet/Laptop) mitbringen.

Recycled Percussion

Nachhaltige Musikpraxis mit Alltagsobjekten

Martin Junker

Der Einsatz von Gebrauchsgegenständen kann im MU aus mehreren Perspektiven nachhaltig sein. Zum einen werden Utensilien zweckentfremdet als Instrumente eingesetzt bzw. als Abfallprodukte musikalisch recycelt. Andererseits kann solch eine ungewöhnliche Verwendung nachhaltig bildend sein, d.h. bleibende musikalische Erfahrungen fördern, im Sinne einer veränderten Umweltwahrnehmung. Es werden diverse Zugangsweisen und Impulse im perkussiven Umgang mit Alltagsobjekten/Abfallprodukten aufgezeigt.

Chorsingen? Easy-Peasy!

Einfache Sätze unter CC-Lizenz zum Einstieg in das mehrstimmige Singen

Ulrich Kaiser

In dem Workshop werden Chorsätze zu Traditionals/Volksliedern für drei gleiche Stimmen musiziert. Obwohl die Begleitstimmen nur aus Tonleitern, Tonleiterausschnitten und einfachen Motiven bestehen, klingen die Sätze ansprechend, lassen sich ohne Noten erarbeiten, können mit einfachen Klavierstimmen begleitet werden und eignen sich zum Einstieg in das mehrstimmige Singen. Tipps zum Proben und Arrangieren runden den Workshop ab, alle Sätze stehen unter Creative-Commons-Lizenz frei zur Verfügung.

Blended Learning mit der OMA

Die Open Music Academy als Musik-Wiki und LMS für Musik

Ulrich Kaiser

Seit 2022 gibt es ein Wiki und Lernmanagement-System (LMS) speziell für Musik: die Open Music Academy (OMA). In diesem Workshop werden Materialien unter freier CC-Lizenz und die speziell auf Musikunterricht zugeschnittenen Plugins der OMA vorgestellt und ausprobiert. Darüber hinaus werden praktische Tipps zum Unterrichtsmanagement gegeben. Auf Wunsch kann dann in einem privaten Raum der Open Music Academy in Echtzeit an einem Thema des Musikunterrichts kollaborativ zusammengearbeitet werden.

116

Sam 17:00-18:30

KPK, Kolonnaden 2

Vortrag/Seminar

P, S 1, S 2

- Gerechtigkeit und Teilhabe

117

**Sam 9:00-10:30 und
Sam 11:30-13:00**

HSS 1

Workshop

S 1, S 2

- Populäre Musiken

118

**Mi 14:30-16:00 und
Do 9:00-10:30**Uni Georg-F.4, 3004,
am Do LS 4**Workshop**

S 1, S 2

- Musik und Szene

Bitte Smartphone mit den Apps iMovie oder CapCut mitbringen.

OER und das Urheberrecht

Oder: Über Probleme, OER-Kompetenzen bei pädagogischen Fachkräften im Bereich der Musik aufzubauen

Ulrich Kaiser

Seit 2019 gibt es von der UNESCO eine Empfehlung zu Open Educational Resources (OER) für nachhaltige und chancengerechte Bildung, seit 2022 eine OER-Strategie des Bundes. Mit viel Geld sollen OER-Kompetenzen bei pädagogischen Fachkräften aufgebaut werden. Wo das noch nicht erfolgreich war, kann es von mangelnder Medienkompetenz bis zum Urheberrecht viele Gründe haben. Im Workshop werden die Themen OpenSource, OER, Creative-Commons-Lizenzen sowie die Auswirkungen des Urheberrechts besprochen.

PopArrangements & Kanons

Polyphoner Singspaß für Chor und Klasse

Stefan Kalmer und Sebastian Reutter

Reading-Session mit methodischen Hinweisen

Gesungen wird aus den Reihen „Bosse Hits a cappella“, „Chor aktuell“ und aus „Music with her silver Sound“ – 30 frische Kanons.

Vertonung von Filmen und Szenen

Individualisierter Unterricht am Beispiel der Kompetenz „Musik erfinden“

Christiane-Anna Kechel

Lernende besitzen häufig unterschiedliche musikalische Erfahrungen. Dies stellt eine große Herausforderung für den Musikunterricht dar. Am Beispiel der Vertonung von Kurzfilmen und Szenen soll ein Zugang dargestellt werden, der unabhängig von der musikalischen Vorerfahrung bewältigt werden kann. Im Mittelpunkt steht dabei das Musik Erfinden. Durch Theorie, praktische Übungen, Unterrichtsbeispiele und Austausch erfahren und vertiefen Sie alle Aspekte, die zur erfolgreichen Umsetzung beitragen.

119

Fr 14:30-16:00

KPK, Bankett Süd

Workshop

S 1, S 2

- Musik mit der Stimme

Vorausgesetzt wird eine gute pianistische Basis für 4-chord songs.

Der populäre Gesang

Balance zwischen Gesang und Klavierspiel

Julia Keidl und Christopher Miltenberger

Popsongs beruhen oft auf ähnlichen oder gar gleichen Akkordfolgen, dennoch gibt es wesentliche Unterschiede, bedingt durch Groove, Tempo, Dynamik oder Sound. An diesen Stellen ist anzusetzen, wenn man Popsongs möglichst authentisch und dennoch einfach mit Tasten begleiten möchte. In diesem Workshop trainieren die Teilnehmer:innen, Songs mit „pianistischen Ohren“ zu erfassen und entsprechende Begleitpatterns je nach individuellen Voraussetzungen zu entwickeln und umzusetzen.

Der zweite Fokus des Kurses liegt auf der Einbindung des Gesanges und der Anpassung des pianistischen Gerüsts zugunsten des Gesanges. Wer sich also schon immer gefragt hat, wie Reduktion im Klavier möglich ist bei möglichst hoher stilistischer Authentizität, um den Gesang optimal zu unterstützen, ist hier genau richtig. Weiterhin wird es um die Wahl der richtigen Tonarten gehen, die häufig direkt mit Stimmsounds und -ranges verknüpft sind, sowie um populär-sangliche Stilmittel und -techniken.

120

Fr 9:00-10:30 und

Fr 14:30-16:00

StS, 14+15

Workshop

S 1, S 2

- Klima- und Umweltschutz

Bitte Laptop (Mac/Linus/Windows) mitbringen.

Algorithmische Kompositionen mit Scratch

Fakten und Zahlen zum Klimaschutz als Grundlage für Kompositionen - einfach gemacht

Michael Knarr

Die Kursteilnehmenden werden eine eigene Komposition nach einfachen Vorgaben erstellen und konkrete Unterrichtsmaterialien zur Verwendung an weiterführenden Schulen erhalten. Vorkenntnisse in Scratch sind nicht erforderlich.

Beispiel: Plastik im Meer. Laut dem National Geographic landen 8 Millionen Tonnen Plastik jährlich im Meer, was fünf Einkaufstüten pro 30 Zentimeter aller Küstenlinien entspricht. Für Algorithmen bereits eine hinreichende Grundlage für eine elektronische Komposition!

121

Fr 17:00-18:30

KPK, Kolonnaden 3

Workshop

S 1, S 2

- Musizieren mit analogen und digitalen Instrumenten

Bitte eigenes iPad (gerne auch mit iPad-Stativ) mitbringen.

122

Do 17:00-18:30

KPK, Kolonnaden 2

Workshop

S 1, S 2

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

123

Do 14:30-16:00

KPK, Brunnenzimmer 5+6

Workshop

S 1, S 2

- Musizieren mit analogen und digitalen Instrumenten

Bitte mobiles Endgerät (Smartphone/Tablet/Laptop) mitbringen.

iPad-Ensemble – barrierefreies Musizieren

Einführung in die App GarageBand

Tilman Koenig

Im iPad-Ensemble musizieren SuS mit iPads und den damit zur Verfügung stehenden virtuellen Instrumenten. Auch „natürliche“ Audioquellen, wie z.B. Gesang, lassen sich in selbst entwickelten Arrangements einbinden. Vorwiegend werden aufgrund der Soundstruktur dabei Genres der modernen Popmusik, des HipHop, der Dance- und elektronische Musik bedient. Es lassen sich aber auch „klassische“ Stücke gemeinsam entwickeln, adaptieren, entdecken bzw. in neuem Gewand adaptieren. Das Musizieren mit virtuellen Instrumenten liefert eine Fülle von Klangmöglichkeiten bei barrierefreier Spiel-Technik. Im Workshop werden das Setting des iPad-Ensembles erläutert, Programme/Apps sowie ein Songbeispiel aus dem Unterricht/AG-Bereich vorgestellt und didaktische Fragestellungen erörtert.

KI und Musikunterricht – Perspektiven*Tilman Koenig*

Seit der öffentlichen Debatte zu Bots, wie ChatGPT, ploppt auch eine allgemeine Diskussion zu KI-Anwendungen im Unterricht auf. KI-Tools als Apps z.B. auf dem iPad haben schon längst auch für den Musikunterricht Einzug gefunden. Der Vortrag/Workshop bietet eine Übersicht darüber, wo KI im musikalischen (und unterrichtlichen) Kontext eingesetzt wird. Welche Praxis-Inhalte lassen sich dadurch für unseren Musikunterricht ableiten?

Der Workshop soll praktische Einblicke im Umgang mit KI-Anwendungen im Musikunterricht geben. Darüber hinaus sollen didaktische Fragen innerhalb des Workshops erörtert werden.

Synthesize Me!

Aktives Musizieren mit digitalen Musikmach-Dingen

Kristoph Krabbenhöft und Paul Geßner

In einem interaktiven Praxis-Workshop bekommen die Teilnehmenden Einblick in das hybride Musizieren mit digitalen Musikmach-Dingen & analogen Klangerzeugern an für den Musikunterricht hergerichteten Musizierstationen. Im Fokus stehen die Integration von Körperlichkeit in diese Art des Musizierens & die Vermittlung von Möglichkeiten, gewohnte Klänge durch digitale Elemente neu zu denken. Abschließend soll das Musizieren mit digitalen Instrumenten im Musikunterricht gemeinsam reflektiert werden.

DigiProSMK

124

Fr 9:00-10:30

KPK, Brunnenzimmer 5+6

Workshop

S 1, S 2

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

Bitte mobiles Endgerät (Smartphone/Tablet/Laptop) mitbringen.

125

Do 11:30-13:00 und
Do 14:30-16:00

HSS, Aula

Vortrag/Seminar

S 1, S 2

- Demokratie und Frieden

Bitte Papier und Stift mitbringen.

126

Do 17:00-18:30

KPK, Brunnenzimmer 5+6

Workshop

S 1, S 2

- Rhythmus/Perkussion/Boomwhackers

KI als schöpferisches Medium im postdigitalen Zeitalter

Oliver Krämer und Benjamin Hecht

KI als schöpferisches Medium ist in der jüngsten Vergangenheit Thema verschiedener pädagogischer Diskussionen. Der Workshop zielt darauf ab, in mehreren wahlobligatorischen Schienen ein grundlegendes Verständnis von KI im Kontext der Musik-Generierung zu bilden und darauf aufbauend über künstliche Intelligenzen als musikschaftendes Medium zu diskutieren – auch und gerade mit den damit verbundenen Potenzialen, Chancen, Grenzen und Bedenken für den Schulkontext.

Der Song Contest “Dein Song für EINE Welt”

Text und Musik für den Song Contest des BMZ „Dein Song für EINE Welt!“ entwickeln

Julia Kunz und Lisa Künkel

In diesem Workshop möchten wir den Song Contest „Dein Song für EINE WELT!“ vorstellen und zeigen, wie auf musikalische und kreative Art globale Themen und Zusammenhänge bearbeitet werden können. Mit dem Song Contest sollen Kinder und Jugendliche zur musikalischen Auseinandersetzung mit Themen der globalen Entwicklung motiviert werden. Anhand von Good Practice-Beispielen wird unter anderem gezeigt, wie Schüler*innen im Unterricht Texte und geeignete Musik erarbeiten können.



TipTapToe

Digitale Bodypercussion & interaktive Lernmethode

Christian Kuzio und Marten Pankow

TipTapToe ist digitale Bodyperkussion und interaktive Lernmethode. Durch Antippen oder Abklatschen mehrerer Spieler:innen werden vorgefertigte Samples über eine Box wiedergegeben. Die Anwendung verbindet Körperlichkeit mit digitalen Medien & ermöglicht das intuitive Erlernen musikalischer Grundlagen in der Gruppe mit einem eindrucksvollen akustischen Feedback. Musiklehrkräfte werden in die Funktionsweise der Hardware eingeführt und erproben Übungen aus der Methodenkartei im Peer-to-Peer Verfahren.

DigiProSMK

DigiProSMK

127

Do 9:00-10:30

KPK, Aschrott Nord

Vortrag

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

Aus der Forschung (2x45min)

MULEM-X

Andreas Lehmann-Wermser und Patrick Witte

Die Zahl der Bewerberinnen und Neuimmatrikulierten in allen Lehramtsstudiengängen Musik ist rückläufig. Das ist für die Unterrichtsversorgung fatal, es gefährdet auch die kleineren Studienstandorte. 2023 haben sich deshalb über 100 Menschen an die Ursachenforschung gemacht. In einem beispiellosen „crowd research“-Ansatz sind Wahrnehmungen, Erfahrungen und Motive von Personen in Schule und Studium sowie in der Berufseinstiegsphase erkundet worden. Ergebnisse und Konsequenzen werden vorgestellt. In jeweils 45-minütigen Kurzvorträgen widmen sich zwei Referentengruppen verschiedenen Themen parallel in zwei verschiedenen Räumen; die Teilnehmer können dann den Vortragenden und den Raum wechseln.

128

Do 9:00-10:30

KPK, Kolonnaden 4

Workshop

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

Die Forderung: Musikunterricht für alle

Die Realität: Das Fachpersonal fehlt!

Ute Lesniarek-Spieß

LUGERT VERLAG
BEGEISTERUNG FÜR MUSIK

Im Workshop befassen wir uns mit der Frage: Wie kann ich als ausgebildete Musiklehrerin/ausgebildeter Musiklehrer musikalische Aktivitäten für alle Kinder trotz fehlender weiterer Fachkräfte in „meiner“ inklusiv arbeitenden Grundschule nachhaltig initiieren? Nach einem gemeinsamen aktiven Einstieg erfolgt eine Präsentation erfahrungsbasierter Ideen wie dies gelingen kann. Darüber hinaus wird das Unterrichtsmaterial zu „Eule findet den Beat mit Instrument“ vorgestellt, indem zahlreiche Ideen für fachfremd Unterrichtende in überfachlichen Lernumgebungen vorgestellt werden.

129

**Fr 11:30-13:00 und
Sam 11:30-13:00**

KPK, Kolonnaden 4

Workshop

S 1, S 2

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

Voraussetzung sind Basiskenntnisse (Dateistruktur, Dateiverwaltung, Basiskenntnisse von GarageBand) in der Bedienung des iPads.

130

**Fr 14:30-16:00 und
Sam 14:30-16:00**

KPK, Kolonnaden 4

Workshop

S 1, S 2

- Improvisation und Komposition

131

Fr 11:30-13:00

StS, 421

Arbeitskreis

P

Ideen für den iPad-Einsatz in der Sekundarstufe

Lehrplanthemen mit dem iPad umsetzen

Linda Lühn



LUGERT VERLAG
BEGEISTERUNG FÜR MUSIK

In diesem Workshop werden verschiedene Unterrichtsszenarien zum Einsatz des iPads in lehrplanrelevante Themenfeldern des Musikunterrichts der Sekundarstufe I erprobt und diskutiert. Weiterhin werden Gelingensbedingungen sowie methodische Kniffe thematisiert. Grundkenntnisse zur Anwendung der App werden im Workshop „Garageband in der Praxis – Funktionsweisen und Einsatzgebiete der beliebten App“ behandelt.

GarageBand in der Praxis

Funktionsweisen und Einsatzgebiete der beliebten App für iPads

Linda Lühn



LUGERT VERLAG
BEGEISTERUNG FÜR MUSIK

Dieser Workshop beleuchtet im Kern die technische Anwendung sowie den Einsatz der App GarageBand im Unterricht. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Bereich des Live-Musizierens mit iPads. Der Workshop orientiert sich somit an den Vorgaben der neuen Kernlehrpläne der Sekundarstufe I und II, in welchen im Bereich der „Produktion“ die Realisierung von Kompositionen und klanglichen Gestaltungen ausdrücklich auch unter Berücksichtigung digitaler Werkzeuge und Medien gefordert wird.

AK Musikpädagogik Grundschule

Moderation:

Julia Lutz, Lina Oravec und Gabriele Schellberg

Zurückgehende Zahlen an Bewerbungen für die Lehramtsstudiengänge und damit verbunden Fragen hinsichtlich der Zugangsmodalitäten und der Gewinnung von Studierenden werden im aktuellen musikpädagogischen Diskurs im Kontext des sich weiter verschärfenden Musiklehrkräftemangels auf verschiedenen Ebenen thematisiert. Die Sitzung des Arbeitskreises bietet Raum zum Austausch zu diesen und ggf. weiteren Themen mit dem Fokus auf den Lehrkräftebildung im Bereich der Grundschule.

Zielgruppe: Lehrende in der ersten und zweiten Phase der Qualifizierung von Grundschullehrkräften für den Musikunterricht

132

**Fr 14:30-16:00 und
Sam 9:00-10:30**

StS, 8+9,
am Sam KPK, Aschrott Süd

Workshop

P

- Vielfalt der Zugänge

133

Fr 17:00-18:30

KPK, Brunnenzimmer 5+6

Workshop

S 1, S 2

- Gesundheit und Wohlergehen

134

**Sam 9:00-10:30,
Sam 11:30-13:00
So 9:00-10:30 und
So 11:30-13:00**

KPK, Blauer Saal

Workshop

Alle

- Musikunterricht interkulturell

Von der kleinen Idee zu vielfältigen Interaktionen

Musikunterricht in der Grundschule variantenreich gestalten

Julia Lutz

Aus einer einfachen Idee kann ganz Unterschiedliches entstehen. Dieser Workshop bietet Beispiele, wie aus einem Wort, einem Material, einem Rhythmuspattern und manchem mehr mit wenig Aufwand phantasievolle Unterrichtsphasen und -stunden entwickelt werden können. Vielfältige Varianten ermöglichen es Lernenden, sich mit unterschiedlichen individuellen Voraussetzungen in eine gemeinsame Interaktion einzubringen.

Sonification

Sound- und Strahlenverschmutzung aufspüren und musikalisch bearbeiten

Isolde Malmberg und Paul Geßner

Wir sind von Umwelteinflüssen umgeben, die wir oft nur unbewusst oder gar nicht wahrnehmen können. Elektromagnetische Felder, Mobil- und Radiofunk oder elektro-akustische Geräusche sind unsicht- und unhörbare Teile unseres technologisierten Lebensraums. Wir greifen dies im Sinne des SDG 3 "Good Health and Wellbeing" auf und zeigen, wie Schüler:innen diese Einflüsse mit einfachen Mitteln aufspüren, sie mithilfe digitaler Werkzeuge hörbar machen und schließlich kreativ weiterverarbeiten können.

DigiProSMK

Kids on Drums – Klassenmusizieren

In kürzester Zeit zum „Weltmusik-Groove“

Alfred Mehnert

Alfred Mehnert zeigt mit STUDIO 49-Instrumenten, wie man Kinder und Erwachsene in kürzester Zeit in einer kleinen Band zum „Weltmusik-Groove“ bringt. „Kids on Drums Akademie“ ist ein Projekt zur Förderung besonders talentierter Kinder, deren Eltern nicht in der Lage sind, diesen anspruchsvollen Unterricht zu finanzieren. Alfred verbindet Musik mit didaktischen Lerninhalten (Lesen, Schreiben, Rechnen) und kommuniziert multikulturell mehrsprachig (deutsch, englisch, französisch, türkisch).

STUDIO 49

135

Fr 17:00-18:30

KPK, Kolonnaden 5

Workshop

P, S 1

- Rhythmus/Perkussion/
Boomwhackers

136

Sam 14:30-16:00 und

Sam 17:00-18:30

KPK, Kolonnaden 5

Workshop

P, S 1

- Rhythmus/Perkussion/
Boomwhackers

137

Fr 14:30-16:00

KPK, Aschrott Süd

Workshop

P, S 1

- Unterrichtsmanage-
ment/Berufspraxis

Bodypercussion von Kinderlied bis Pop

Grooves für jede Situation

Steffen Merkel
LUGERT VERLAG
 BEGEISTERUNG FÜR MUSIK

Ob als dynamisches Warm-up, zur geistigen und körperlichen Aktivierung zwischendurch oder für das Einüben von Rhythmen zu aktuellen Popsongs – Bodypercussion macht nicht nur großen Spaß, sondern unterstützt auch die Wahrnehmungsfähigkeit, die Motorik und das soziale Miteinander.

Steffen Merkel erklärt, wie Bodypercussion-Patterns zu aktuellen Popsongs erarbeiten werden können und gibt einen Überblick über gute Patterns und Arrangements.

Boomwhackers

Methoden, Spiele,
Arrangements*Steffen Merkel*
LUGERT VERLAG
 BEGEISTERUNG FÜR MUSIK

Ob als Begleitinstrument für Lieder aller Art oder rhythmisches Spielgerät: Seit vielen Jahren sind Boomwhackers aus dem Musikunterricht nicht mehr wegzudenken. In diesem Workshop widmen wir uns verschiedenen Gruppen-Spielformen und dem Erarbeiten von Percussion-Pattern, die nicht nur rhythmisch funktionieren, sondern auch Harmonien bilden.

Im Workshops erhalten Sie zahlreiche Tipps für den Einsatz in der Praxis und umfassendes Praxismaterial inklusive einiger Mitspielsätze, die direkt im Unterricht umsetzbar sind.

App Earz

Stefan Merkl

Die Earz-App ist ein perfektes Werkzeug für alle Musiklehrer:innen. Es eignet sich für alle Grund- und Mittelschulen. In dem Kurs mit dem Earz-App Gründer Ger Wolthuis lernen Sie, wie Sie mit Earz Ihre eigene Methode und Spiele erstellen – ganz speziell für Ihre Schüler:innen. Wenn Sie möchten, können Sie eigenes Material hinzufügen (Text/Links/Bilder/Ton/YouTube-Videos) oder Material auch mit Kollegen austauschen.

Gemeinsam

KREATIVITÄT FÖRDERN UND DIE SINNE SCHULEN.

Bundesweite Vermietung von Streichinstrumenten.



Unsere Leistungen

- Bundesweite Vermietung und Verkauf von Geigen, Bratschen, Celli und Kontrabässen
- Auch Linkshänderinstrumente (außer Bässe)
- Bei Modell „Mini“ und „Junior“ ist die Versicherung im Mietpreis enthalten
- Reparaturservice in unserer eigenen Werkstatt
- Vermietung von ganzen Klassensätzen
- Vermietung von Meisterinstrumenten
- Attraktives Mietanrechnungssystem



BERNDT & MARX OHG

Betrieb für Streichinstrumentenbau

Am Erlenwald 18, 09128 Chemnitz

Telefon: 0 37 1 / 72 00 76 20



streichinstrumente-mieten.de

138

**Do 14:30-16:00 und
Fr 9:00-10:30**

KPK, Bankett Nord,
am Fr KPK, Kolonnaden 3

Workshop

S 1, S 2

- Musik mit der Stimme

Das neue Chorbuch (Schott): Reading Session

Neue Kompositionen und Arrangements
für SAM/SSAM/SATB für junge und
junggebliebene Chöre

*Christopher Miltenberger und
Ulrike Wenckeback*



Wir studieren verschiedene brandneue, abwechslungsreiche und praxiserprobte A-Cappella-Arrangements ein, darunter neue Weihnachts- und Abschiedslieder, neue Kanons, aktuelle Popsongs, Folksongs und Volkslieder aus aller Welt in Ursprungssprachen, alle aus „Das neue Chorbuch“ (Schott Music), herausgegeben von Christopher Miltenberger und Ulrike Wenckeback – dem perfektem Allrounder für junge und junggebliebene Chöre, arrangiert von zahlreichen namhaften Musikerinnen und Musikern.

139

Fr 11:30-13:00

KPK, Bankett Süd

Workshop

- Schulpraktisches Instrumentalspiel

Bitte ggf. eigene Kopfhörer mitbringen.

Gratis Kreativität beFlügeln

Schupra-OER-Tutorials erklärt

Christopher Miltenberger

Dieser Workshop richtet sich an alle, die den Spaß am freien Spiel am Klavier mit kostenfreien Unterrichtsmaterialien entdecken möchten. Anhand einer Auswahl werden Tipps und Tricks für ein effektives Üben gezeigt und auf Lieder und Songs übertragen. Die Tutorials werden an der HfM Mainz unter der konzeptionellen Leitung Prof. Christopher Miltenbergers produziert. YouTube-Liste: <https://t.ly/B3aSw>

140

Do 11:30-13:00

Uni IfM, 3012

Workshop

S 1, S 2

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

Mein Problem? Dein Problem? Kein Problem!

Planung und Initiierung problemorientierten Lernens im
Musikunterricht an praktischen Beispielen

Marc Mönig

Wie kann die Auseinandersetzung mit Musik für Schüler:innen im Unterricht relevant, nachhaltig, in hohem Maße selbstgesteuert und mit angemessener fachlicher Tiefe gelingen? Auf diese Frage möchte der Workshop auf der Basis eines problemorientierten Lernens Antworten geben. Dazu werden Beispiele aus der Praxis vorgestellt, diskutiert und teilweise von den Teilnehmer:innen erprobt. Daraus werden dann Konsequenzen für die Planung und die Durchführung von Musikunterricht gezogen.

141

Fr 9:00-10:30 und
Fr 11:30-13:00

KPK, Festsaal

Workshop

Alle

- Rhythmus/Perkussion/
Boomwhackers

142

Fr 14:30-16:00 und
Fr 17:00-18:30

HSS 4

Workshop

P

- Rhythmus/Perkussion/
Boomwhackers

143

Fr 9:00-10:30 und
Fr 11:30-13:00

StS, 26+27

Workshop

P

- Bewegung und Tanz

Boomy Rhythm Songs

Lieder mit Boomwhackers und
Bodypercussion

Ulrich Moritz

Das ist die optimale Verbindung von Melodie und Rhythmus: Bei der Kombination von Singen, Bodypercussion und dem Spiel der Boomwhackers entdecken wir unbegrenzte Spiel- und Lernmöglichkeiten – von ganz einfach bis ziemlich raffiniert. Mit den Boomwhackers, der Bodypercussion und unserer Stimme haben wir alles, was wir für das musikalische Vergnügen und Lernen brauchen: eine rhythmische und harmonische Grundlage, um beim Singen die richtigen Töne zu treffen.



Der Rhythmus lauert überall

Rhythmus entdecken mit kleinen
Alltagsdingen, Händen, Füßen und Stimme

Ulrich Moritz

In diesem Praxisworkshop lernen Sie kleine Rhythmusstücke und -spiele kennen, die für Kinder ab 8 Jahren gedacht und relativ schnell in der Schule umsetzbar sind. Neben den Händen, Füßen und der Stimme kommen auch kleine, unscheinbare Alltagsdinge zum Einsatz: Stifte, Papierblätter, Becher, Steine und Streichholzschachteln! Gefordert und gefördert werden dabei das eigene Bewegungs- und Textgedächtnis und die eigenen motorisch-koordinativen Fertigkeiten.



Herbstwirbel und Feuertanz

Unterwegs im Herbst mit Musik, Bewegung und Sprache

Angela Muth-Petermann

Ein Gedicht, ein klassisches Musikstück und ein Herbstlied werden vorgestellt und gemeinsam umgesetzt. Dabei werden Wahrnehmung, Kommunikation und kreatives Gestalten gefördert.

144

**Do 17:00-18:30 und
Fr 14:30-16:00**

LS 4,
am Fr StS, 26+27

Workshop

P

- Bewegung und Tanz

Kontraste und Kooperation im Musikunterricht

Im wechselseitigen Umgang mit Musik, Bewegung und Sprache Lernprozesse anregen.

Angela Muth-Petermann

Kontraste erleben und mit Musik, Bewegung, Material und Sprache umsetzen, das darf in diesem Workshop gemeinsam erfahren werden. Darüber hinaus wird es viele kleine Spiele geben, die in einer Musikstunde Gemeinschaft fördern – ganz einfach und nebenbei (zum Beispiel beim Aufräumen), klangvoll und bewegt.

145

**Mi 14:30-16:00 und
Mi 17:00-18:30**

Uni IfM, 4003A

Workshop

S 1, S 2

- Populäre Musiken

Das Arrangement auf einer DIN A4 Seite

Popsongs schnell und effektiv für das Klassenmusizieren vorbereiten

Nis Nöhring

Es wird ein PDF zur Verfügung gestellt, auf dem die wichtigsten Informationen eines Popsongs auf nur einer Seite von Lehrkräften oder SuS eingetragen werden können. Es bietet einen schnellen Zugang zum gemeinsamen Musizieren und eine erhebliche Zeitersparnis für die Lehrkraft! Anhand ausgewählter Beispiele aktueller Pop Hits werden die Möglichkeiten dieser Methode praktisch erprobt (gemeinsames Spielen). Das Dokument wurde bereits von vielen KollegInnen erprobt und findet große Zustimmung.

146

**Do 9:00-10:30 und
Do 11:30-13:00**

HSS 2

Workshop

S 1, S 2

- Rhythmus/Perkussion/
Boomwhackers

Percussion Grooves mit Pepp!

Salz und Pfeffer für den Beat: Rock & Pop Rhythmen im Klassenverband wirkungsvoll aufpeppen

Nis Nöhring

Popmusik braucht „satte Beats“, damit sie für Jugendliche attraktiv klingt. In modernen Produktionen sind die Beats meist sehr komplex und werden mit hohem Aufwand produziert. Gleichzeitig gibt es an vielen Schulen oft ein Sammelsurium von Schlaginstrumenten. Beides soll in diesem Workshop zusammenfließen! Anhand aktueller Hits werden an Instrumenten Wege aufgezeigt und praktisch erprobt, wie komplexe Beats mit unterschiedlichsten Schlaginstrumente und Bodypercussion umgesetzt werden können.

147

**Do 14:30-16:00 und
Do 17:00-18:30**

KPK, Festsaal

Workshop

S 1, S 2

- Rhythmus/Perkussion/
Boomwhackers

148

**Do 17:00-18:30 und
Fr 14:30-16:00**

HSS, Aula,
am Fr KPK, Blauer Saal

Workshop

S 1, S 2

- Demokratie und
Frieden

Bitte ggf. Requisiten, eigene Instrumente (optional) mitbringen.

149

**Fr 9:00-10:30 und
Fr 11:30-13:00**

StS, 8+9

Vortrag/Seminar

S 1, S 2

- Demokratie und
Frieden

Cajon spielen im Musikunterricht

Mehrstimmige Cajongrooves aus aller Welt im Ensemble spielen

Nis Nöhring

Die Cajon bietet viele Möglichkeiten im praktischen Musikunterricht. Sie schafft einen leichten Einstieg und ermöglicht auf unterschiedlichen Niveaus am Groove mitzuwirken. Mehrstimmig gespielt lassen sich interessante Rhythmen kreieren.

Im Workshop werden Rhythmen verschiedener Genres und Kulturkreise gemeinsam gespielt und Anregungen zu ihrem Einsatz im Musikunterricht gegeben. Außerdem wird gezeigt, wie SuS nach einer Art Baukastenprinzip selber eigene Arrangements erfinden können.

Pop & Politik szenisch interpretiert

am Beispiel des Vietnamkriegs

Lars Oberhaus und Ilka Siedenburt

Im Workshop werden verschiedene Songs, die im Kontext der Kriegs- oder Friedensbewegung während des Vietnamkriegs in den USA entstanden sind, szenisch interpretiert. Im Bereich des erfahrungsbezogenen Lernens lassen sich so Haltungen abbilden, wie sie die damalige Situation in Amerika spiegeln, aber auch heute im Rahmen aktueller politischer Konflikte relevant sind. Die Grundlage hierfür bieten verschiedene Methoden der „Szenischen Interpretation“.

Teach Peace!

Friedensbildung im Musikunterricht

Lars Oberhaus

Es werden Ansätze und Materialien aus Publikationen der Musikdidaktik und der politischen Bildung zum Thema Krieg/Frieden vorgestellt und diskutiert. Zudem werden grundlegende Potenziale und Grenzen vorgestellt, wie mit Ängsten und Konflikten im Musikunterricht umgegangen werden kann.

150

Do 11:30-13:00

KPK, Gesellschaftssaal

Vortrag

Alle

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

151

Sam 17:00-18:30

KPK, Gesellschaftssaal

Arbeitskreis

152

**Mi 14:30-16:00 und
So 9:00-10:30**Uni Kurt-W.5, 0019,
am So KPK, Kolonnaden 1**Workshop**

Alle

- Gesundheit und Wohlergehen

Musik bleibt

Überlegungen zu einem Musikunterricht, der „nachhallt“

Jürgen Oberschmidt

Wir alle wünschen uns, dass Musikunterricht lange andauert, damit sich bei Schülerinnen und Schülern etwas festsetzen kann, das sie als inneren Besitz ein Leben lang bereichert. Wie lässt sich dies unter den herausfordernden Bedingungen eines einstündig oder epochal zu unterrichtendem Fach verwirklichen, wenn von kontinuierlichen Lernprozessen kaum noch gesprochen werden kann? Im Rahmen dieser Veranstaltung gilt es aufzuzeigen, wie Musik trotzdem seinen Platz behaupten möge. Dabei gilt es aufzuzeigen, was es dabei auch Neues zu entdecken gilt und von welchen Utopismen wir uns vielleicht auch verabschieden sollten.

**AK Kooperationen zwischen Musikschule und
allgemeinbildender Schule**

Moderation:

Holger Denckmann, Jürgen Oberschmidt

Kooperationsprojekte zwischen allgemeinbildenden Schulen und Musikschulen stehen vor besonderen Herausforderungen: Der Fachkräftemangel, das Ringen um rechtssichere Beschäftigungsmodelle und Ganztagschule stellen etablierte Organisationsformen in Frage und erfordern neue Lösungen. Im Rahmen dieses Arbeitskreises soll allen Teilnehmenden die Möglichkeit gegeben werden, sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren und sich in den regelmäßig stattfindenden Austausch zwischen VdM und BMU einzubringen.

Muße und Achtsamkeit im Musikunterricht

Ein Plädoyer für mehr Nachhaltigkeit durch Entschleunigung

Jürgen Oberschmidt

Welche Auswirkungen hat die Konzentration auf das Musikmachen, wenn sich Lehrkräfte immer in der Rolle des Anleitens sehen? Gerade im Musikunterricht zerreiben wir uns zwischen Selbstformung und Fremdüberwachung, wenn wir uns den Leistungsimperativen unserer eigenen Instrumentalsozialisation unterwerfen. Ästhetische Bildungsprozesse benötigen jedoch Zeit und Muße, um sich frei entfalten zu können. Strategien der Entschleunigung müssen entwickelt werden, damit der Musik die Luft zum Atmen bleibt.

153

Sam 11:30-13:00

KPK, Aschrott Nord

Workshop

S 1, S 2

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

154

**Do 14:30-16:00 und
Fr 9:00-10:30**

HSS 1

Workshop

S 1, S 2

- Musik mit der Stimme

155

**Do 17:00-18:30 und
Fr 14:30-16:00**HSS 1,
am Fr HSS 2**Workshop**

S 1, S 2

- Demokratie und Frieden

Gerne eigene Melodieinstrumente mitbringen.

Gelungene Unterrichtsstunden Sek

Junges Forum Musikunterricht

Ole Oltmann

Das Junge Forum Musikunterricht gibt Lehrkräften im Vorbereitungsdienst die Möglichkeit, gelungene Unterrichtsstunden aus dem Erfahrungsbereich ihrer Schulform zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Die hier präsentierten Konzepte aus Schleswig-Holstein stehen im Kontext eines kompetenzorientierten Musikunterrichts, wie er in den Fachanforderungen beschrieben wird.

Olga Mikaylova: Zufällig Musik? Zufall als Kompositionsmittel (Kl. 8)
Annemarie Voget: „Look at My Feet“ (von Ulrich Moritz) - Rhythmen im 4/4-Takt erfinden (Kl. 5)

Chorimprovisation

Klanggestaltung ohne Song und Noten

Udo Petersen

In diesem Workshop werden unterschiedliche Wege der Chorimprovisation vorgestellt und ausprobiert. Die Bandbreite wird von Grooveschichtungen zu beweglichen Klangfeldern reichen.

Die Aufgabensettings sind für einen Schulchor gedacht, können aber auch im Musizieren mit einer Klasse verwendet werden.

Tarab

Spaß und Spannung in arabischer Musik

Udo Petersen

Arabische Musik im Unterricht kann einen nachhaltigen Beitrag zur Demokratie und Friedenserziehung leisten. In diesem Kurs gibt es eine praktische Hinführung zu den Grundlagen arabischer Musik und eine kurze praktische Einführung in Maqam und Maqam-Improvisation.

156

**Do 9:00-10:30 und
Fr 17:00-18:30**

KPK, Brunnenzimmer 7+8,
am Fr KPK, Kolonnaden 2

Workshop

P

- Musizierklassen

Bitte, falls vorhanden, eigene Ukulele mitbringen.

Kani – Ukulele lernen für Kinder

Eine Entdeckungsreise in die Klangwelt der Ukulele

Elisabeth Pfeiffer

heinrichshofen
& noetzel 

Vorgestellt wird das neue Lehrwerk „Kani – Ukulele lernen für Kinder“ von Heinrichshofen & Noetzel vor. Workshopteilnehmer:innen erleben die einzigartige Klangwelt der Ukulele und erfahren gleichzeitig, wie sie das Lehrwerk in ihrem Unterricht verwenden können.

157

**Do 9:00-10:30 und
Do 11:30-13:00**

HSS 3

Workshop

S 1, S 2

- Populäre Musiken

Popmusik anders unterrichten

Neue Ansätze zum Umgang mit populärer Musik im Unterricht

Wolfgang Pfeiffer

Im Zentrum des Umgangs mit Phänomenen der Popmusik stehen das Hinterfragen von eigenen Einstellungen und Ansichten, das Sichtbarmachen von Alltagswissen sowie die kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen. Methoden, Themen und Inhalte orientieren sich an den Angeboten der Medienwelt. Popbusiness, Castingshows, Social Media, Videoclips, Podcast liefern die Vorlage für einen kreativen Unterricht. Im Workshop werden exemplarisch einige Unterrichtseinheiten vorgestellt.

158

**Sam 9:00-10:30 und
Sam 11:30-13:00**

HSS 4

Vortrag/Seminar

Alle

- Gerechtigkeit und Teilhabe

Bitte etwas zum Schreiben mitbringen.

Schule. Musik. Inklusion.

Was kann, soll, muss Musik für gelungene Inklusion tun?

Felix Piltz

In diesem Seminar werden Beispiele aus der Praxis überprüft und neue Projekte gedacht. Hier sind qualitative und arbeitsökonomische Aspekte im Blick. Am Ende werden gemeinsam Gelingensbedingungen formuliert für erfolgreiche Inklusion durch Musik in Schule.



VdM
Verband deutscher
Musikschulen

Kolibri

IM
ANFLUG!
Liederbuch
1 – 4



Weitere Infos unter:
www.westermann.de/kolibri_neu

Hier spielt die Musik!

MUSIK
GRUNDSCHULE

NEU

westermann

Immer auf den Punkt



159

**Mi 17:00-18:30 und
Sam 17:00-18:30**

Uni Georg-F.4, 3004,
am Sam HSS 2

Workshop

S 2

- Improvisation und
Komposition

Bitte ggf. ein digitales
Endgerät mit Notationspro-
gramm mitbringen.

160

Do 17:00-18:30

KPK, Kolonnaden 3

Vortrag/Seminar

S 2

- Demokratie und
Frieden

Bitte ein internetfähi-
ges digitales Endgerät
(Smartphone oder Tablet)
mitbringen.

161

**Do 9:00-10:30 und
Do 17:00-18:30**

Uni K19

Workshop

- Rhythmus/Perkussion/
Boomwhackers

Musikalisches Gestalten in der Oberstufe

Lernende begleiten auf dem Weg zur sicheren eigenen musikalischen
Gestaltung

Frauke Preisler

Neben dem vokalen und instrumentalen Musizieren ist das eigene
Gestalten von Musik ein zentrales Thema der gymnasialen Oberstufe,
auch im schriftlichen Leistungsnachweis und Abitur.

Der Kurs zeigt, wie man Lernende auf dem Weg zum sicheren musi-
kalischen Gestalten begleiten kann. Dabei schlüpfen die Teilnehmer
in die Rolle der Lernenden und bearbeiten verschiedene Gestaltungs-
aufgaben selbst.

Darüber hinaus soll es in dem Kurs auch um die Bewertung dieser
Kreativaufgaben gehen.

Blütenträume, Klischees und Indoktrination

Vom Umgang mit „Katjuscha“

Gabriele Puffer

Auch wenn Musik „bleibt“: Die Welt, in der wir leben, ändert sich. Ein
gutes Beispiel dafür ist das russische Lied „Katjuscha“. Ausgehend
von seiner wechsellvollen Geschichte soll es im Vortrag um die Frage
gehen, wie wir heute im Musikunterricht damit umgehen könnten.

Klangwerkstatt

Schultische zu Hörtischen

Olaf Pyras

westermann



Wie wird ein Tisch zum Hörraum? Wie zum Klangmaterial für vier
MusikErfinder:innen? Wie zu einem eigenen Klangobjekt?

Die Erkundungen am mikrophonierten Hörtisch mit Fingern, dünnen
Sticks, ausgewählten Materialien, Rotationsobjekten aber auch mit
Instrumenten, schärft unser Ohr aufs Äusserste! Dieses bildet die
Grundlage für die Arbeit an eigenen, live gestalteten Klangbotschaf-
ten.

Wir arbeiten an Gruppenstücken und Klangmaschinen und vertiefen
uns in die Welt der Klangflächen und Dub-Rhythmen.

162

Do 11:30-13:00 und
Do 14:30-16:00

Uni K19

Workshop

S 1, S 2

- Improvisation und Komposition

163

Fr 14:30-16:00 und
Fr 17:00-18:30

KPK, Kolonnaden 6

Workshop

S 1, S 2

- Rhythmus/Perkussion/ Boomwhackers

164

Fr 11:30-13:00

KPK, Kolonnaden 6

Workshop

- Gerechtigkeit und Teilhabe

Schärvrenkungen

Musik und Bildende Kunst

Olaf Pyras

westermann



Notenfreies Musizieren und Klassenstücke, Ausgangspunkt sind Klangerkundungen und Klangexperimente mit graphischen Vorlagen von Earl Brown, Roman Haubenstock-Ramati und einem Mobiles von Alexander Calder. Wir entwickeln intensive Stücke und Spielstrategien für 3 Spieler:innen bis hin zur Klassenstärke. Wir machen etwas, was nicht existiert. (Roman Haubenstock-Ramati)

Welcome to the Machine

Rhythmus, Rotation, Rhizom

Olaf Pyras

westermann



Warm up. Wir erarbeiten hinreichend zirkulierende Rhythmicals und Sounds in Verbindung mit Texten und Zahlen von Hans Arp, Gertrude Stein und Werner Schreib. Dabei gibt es viele Details zu hören und zu entdecken.

Schule der Zukunft

Auf die Haltung kommt es an!

Margret Rasfeld

Musik ist ein wesentlicher Teil der schulischen humanen Bildung. Musik HÖREN und damit seinem inneren Wesen näher kommen, ist genauso wichtig und richtig, wie selbst aktiv zu werden mit SINGEN oder ein Instrument SPIELEN. Musik ist ein Lebensgefühl. Musik erfreut und inspiriert. Musik kann eine heilsame Wirkung haben. Musik kann Gemeinschaft stärken. In der Schule der Zukunft wird Musikunterricht nicht rationalisiert, sondern dient dem Eröffnen innerer Gefühlswelten der Kinder. Noten sind da kontraproduktiv. Musik hat viele Sprachen, so wie in den Klassen Menschen aus vielen Ländern mit unterschiedlichen Musiktraditionen sitzen, so bunt ist das Angebot an Instrumenten und Musikrichtungen. Kinder aus anderen Ländern finden auch ihre Musik hier wieder. Wir werden erkunden und Beispiele sammeln, wie Musik zu Resilienz beitragen kann und welche Rolle in welchen Formen Musik in der Schule der Zukunft spielen kann, und Erfahrungen teilen.

165

Do 9:00-10:30

LS 2

Workshop

p

- Vielfalt der Zugänge

Expedition durch den Dschungel der Musik

Musik bleibt - wenn wir sie nachhaltig gestalten!

Claire Reich

Manchmal müssen wir uns durch den Dschungel der Musikpädagogik schlagen, neue Wege bestreiten oder auf alte zurückfinden und Verbindungen schaffen.

westermann



Das Thema „Dschungel“ steht in diesem Workshop im Mittelpunkt und wird musikalisch von unterschiedlichen Ebenen beleuchtet. Klanggeschichte, Rap, Tanz oder Bodypercussion – alles findet seinen Einsatz um nachhaltigen Musikunterricht zu gestalten.

166

Sam 9:00-10:30 und
So 11:30-13:00

KPK, Bankett Nord

Workshop

P, S 1

- Musik und Szene

Bitte, falls möglich, eigenes Instrument und Notenpapier mitbringen.

Ein Schulmusical erfinden – wie geht das?

Musiktheater für und mit Schüler:innen konzipieren, dichten und komponieren

Elke Reichel

Ein Musiktheaterprojekt ermöglicht differenziertes Lernen in Gemeinschaft. Schlüssel zum Erfolg ist ein Stück, das zur Situation der Gruppe passt und in das alle Beteiligten ihre Stärken einbringen können. Im Workshop wird gezeigt, wie ein solches Musical auf einfache Weise für und mit Schüler:innen erfunden werden kann. Die Teilnehmer:innen machen sich mit den nötigen Arbeitsschritten und hilfreichen Techniken vertraut. Anschließend konzipieren, dichten und komponieren sie im Team eine Szene.

167

Sam 9:00-10:30 und
Sam 11:30-13:00

KPK, Kolonnaden 3

Workshop

P, S 1, S 2

- Rhythmus/Perkussion/
Boomwhackers

Drum Circle Facilitator Schnupper-Workshop

Community Drum Circles. Für ein gutes Miteinander. Alle können mitmachen. Keine Vorerfahrung nötig.

Mathias Reuter

Drum Circles. Alle können mitmachen, auch ohne Vorerfahrungen. Die Musik in der Gruppe mit Trommeln und Percussion-Instrumenten entsteht mit viel Spaß „in dem Moment“. Die Methode ermöglicht eine offene musikalische Interaktion in einer kooperativen und fehlerfreien Atmosphäre. Alle können teilnehmen unabhängig von Alter, Geschlecht, kultureller Herkunft oder Beeinträchtigung. Der Praxis Workshop gibt einen Einblick in die Drum Circle Moderation (Facilitation).



168

**Sam 14:30-16:00 und
Sam 17:00-18:30**

KPK, Brunnenzimmer 7+8

Workshop

KiT, P

- Musik mit der Stimme

JEKISS – Singende Grundschulen

Praxiserprobte Techniken für jeden Tag

Inga Mareile Reuther

Die Kombination aus Schulchor, Lehrerfortbildung, Singen in der Klasse und Schulgemeinschaft ermöglicht schon in wenigen Wochen „Singende“ Grundschule zu werden. Anhand praktischer Übungen erfahren die Teilnehmer, wie ein schöner Stimmklang und die so notwendige kindgerechte Tonhöhe in den Schulalltag integriert werden kann. Im Rahmen von Liedeinstudierungen werden Techniken vorgestellt, die Singhemmungen abbauen und sauberes Singen von Melodien und leichteres Memorieren der Liedtexte ermöglichen.



Bärenreiter



VdM

Verband deutscher
Musikschulen

169

**Do 14:30-16:00 und
Do 17:00-18:30**

KPK, Kolonnaden 6

Vortrag/Seminar

S 2

- Hören/Verstehen/Reflektieren

Mozarts Da Ponte Oper Don Giovanni

Die Musik führt Regie

Tanja Riedner

Mozart und Da Ponte halten der zeitgenössischen Gesellschaft einen Spiegel vor; zugleich thematisieren sie allgemeinmenschliches Handeln und Verhalten, verpackt in eine teils turbulent-komische, teils dramatische Handlung mit allerlei Verwicklungen und Intrigen rund um Liebe, Leidenschaft und Moral. Der Fokus des Kurses wird auf das erste Finale aus dem ersten Akt der Oper gelegt. Hier wird der komplexe Szenenzusammenhang zu den Tänzen im Ballsaal in Bewegung umgesetzt und interpretiert.

170

**Fr 9:00-10:30 und
Fr 14:30-16:00**

LS 3

Workshop

P

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

Erstklassig Musik unterrichten

Von Anfang an fit in – und mit – Musik

Katrin-Uta Ringger

Musik kann Ihren Unterricht von Anfang an bereichern und strukturieren: zum Beispiel als Begrüßungsritual, als aktivierendes Spiel, als Konzentrationsübung oder in Verbindung zu anderen Fächern. Im Workshop lernen Sie anhand konkreter Beispiele praxiserprobte und vielfältige Musikbausteine kennen, die Schwung in Ihre Klassen bringen und gleichzeitig den Kompetenzaufbau von Anfang an fördern. So werden Ihre Kinder fit in den Bereichen Singen, Rhythmusschulung, Bewegungen, Musizieren und Hören.



171

**Sam 9:00-10:30 und
Sam 11:30-13:00**

StS, 421

Workshop

P

- Musizieren mit analogen und digitalen Instrumenten

172

Sam 17:00-18:30

StS, 26+27

Workshop

S 1, S 2

- Demokratie und Frieden

Bitte eigene Tablets/Laptops mit Kopfhörern zum Ausprobieren der Lernplattform mitbringen.

173

**Fr 9:00-10:30 und
Fr 17:00-18:30**

KPK, Brunnenzimmer 7+8

Workshop

- Musik und Szene

Tablets im Musikunterricht – und nun?

Praktische Unterrichtsbeispiele für die Klassen 1-4

Katrin-Uta Ringger

Mit der App tabDo! entdeckt Ihre Klasse aktiv und selbstständig die Tonwelt, spielt Melodien nach Gehör, verändert sie, improvisiert und erfindet Tonfolgen. So trainieren sie die innere Tonvorstellung und schulen melodische Grundkompetenzen – vom Vierton-Motiv über Pentatonik bis hin zur chromatischen Tonleiter und vom Hören und Spielen (mit Solmisationssilben) bis hin zum Notenlesen. Die App eignet sich hervorragend zum voraussetzungslosen Klassenmusizieren auf verschiedenen Niveaustufen.



„Aufruhr in den Augen“

Jugendkulturen und Musik in der DDR

*Ulrike Röck und Archiv Bürgerbewegung
Leipzig*

Das Archiv Bürgerbewegung Leipzig und die Musiklehrerin Ulrike Röck präsentieren die digitale Lernplattform

www.dieanderejugend.de. Erleben Sie eine Zeit, in der Jugendliche trotz staatlicher Kontrolle ihre eigene Musikwelt schufen. Entdecken Sie Ideen für den Musikunterricht, getestet an einem Berliner Gymnasium und erkunden Sie die offizielle und inoffizielle Musikszene, Zensur und die kreativen Ausdrucksformen der Jugend.



Diskriminierungskritische Musikvideos

Mediendidaktische Unterrichtssettings

Steffi Rocker und Mario Dunkel

Der Workshop stellt mediendidaktische Settings zur Auseinandersetzung mit Musikvideoclips im Musikunterricht vor. Er zeigt, wie sich durch alternative Inszenierungen kritische Inhalte hinterfragen lassen und diskriminierungskritische Musikvideos produziert werden können. Zu Beginn werden einige Musikvideos vorgestellt, danach werden kreative Produktionsmöglichkeiten gezeigt und von den Teilnehmenden praktisch erprobt. Insgesamt nimmt der Workshop aus mediendidaktischer Perspektive auf das Kongresssthema Bezug.

DiDiPro

174

Do 11:30-13:00

Uni IfM, 4003A

Workshop

P

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

175

Fr 9:00-10:30 und

Fr 14:30-16:00

LS 4, LS 2

Vortrag/Seminar

P

- Hören/Verstehen/Reflektieren

176

Fr 17:00-18:30

LS 2

Arbeitskreis

P

„Wildes Lernen“ im Musikunterricht der Grundschule

Anke Rosbach

Beim „wilden Lernen“ lösen Lernende Probleme in kleinen Gruppen. Sie werden durch die Lehrkraft in ihrem Arbeitsprozess angeleitet, um ein „chaotisches Lernen“ zu verhindern. Hinsichtlich ihrer Strategien zum Problemlösen arbeiten die Schülerinnen und Schüler hingegen demokratisch miteinander. Im aktuellen Workshop wird aufgezeigt, wie Unterrichtsplanung und -Durchführung in diesem Sinne lernförderlich gelingen kann.

Über Musik reden? In der Grundschule?!

Wie können gute diskursive Gespräche über Musik gelingen?

Anke Rosbach

Nach einem kurzen Input zur Methodik und zur Stundenstruktur wird anhand von Beispielen aus dem aktiven Musikhören über Musik gesprochen.

Musikalische Grundschule

Bundesnetzwerktreffen

Moderation: *Anke Rosbach*

In diesem Arbeitskreis treffen sich alle Trainerinnen und Trainer sowie alle Koordinatorinnen und Koordinatoren der Musikalischen Grundschulen zu einem Austausch.

177

**Sam 9:00-10:30 und
Sam 11:30-13:00**

StS, 11+12

Workshop

- Improvisation und Komposition

178

Mi 17:00-18:30

Uni Georg-F.4, 2004

Vortrag/Seminar

S 1, S 2

- Musikunterricht interkulturell

179

**Fr 9:00-10:30 und
Fr 11:30-13:00**

HSS 3

Workshop

S 1, S 2

- Musizierklassen

Impulse für kreative Arbeit im Musikunterricht

Gerhard Sammer

Vielfach wird schulischer Musikunterricht auch über die Relevanz der Förderung von Kreativität der Schüler:innen legitimiert, obgleich kreative Aufgaben und Arbeitsformen in der Realität des MU oft nur eine geringe Rolle spielen. Dieser Workshop möchte Impulse zur kreativen Arbeit bzw. zum kreativen Musizieren im Musikunterricht mit Körper und Stimme anbieten, zu einem Dialog über die Erfahrungen der teilnehmenden Lehrenden anregen und zu kreativen Akzenten im eigenen Unterricht motivieren.

Interkulturelles Lernen: Musik der Weltreligionen

Eine Unterrichtsreihe in
Klasse 10

Markus Sauter

westermann



Vorstellung einer Unterrichtsreihe zum Thema „Musik der Weltreligionen“ in einer 10. Klasse, Dokumentation von Schülerergebnissen. Reflexion des Begriffs Interkulturelle Kompetenz, Bezüge zum entsprechenden KMK-Beschluss und zu Bildungsplänen. Vorstellung der entsprechenden Materialien in Musik um uns Sek II mit BiBox (digitale Schulbuch- und Lernplattform).

Die Ukulelenklasse

Ukulele lernen im
Klassenverband

Philipp Schäffler



In dem Kurs werden die beiden Schülerhefte und der Lehrerband „Die Ukulelenklasse“ vorgestellt, ausprobiert und diskutiert. Man erhält so Anregungen, wie man den beliebten Viersaiter gemeinsam musiziert und den Musikunterricht bereichern kann.

180

Fr 14:30-16:00

StS, 421

Workshop

P, S 1, S 2

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

181

Sam 14:30-16:00 und
Sam 17:00-18:30

StS, 14+15

Workshop

P, S 1

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

182

Mi 17:00-18:30 und
Do 9:00-10:30Uni Kurt-W.5, 0019,
am Do KPK, Bankett Nord

Workshop

S 1, S 2

- Musizieren mit analogen und digitalen Instrumenten

Was brauchen Musiklehrkräfte der Zukunft?

Forum 1. und 2. Phase Hessen

Katharina Schilling-Sandvoß

Die Anforderungen an den Musikunterricht nehmen angesichts der gesellschaftlichen Transformationen und der Diversität der Lernenden ständig zu. Welchen Musikunterricht wünschen wir uns zukünftig und vor welche Herausforderungen werden Lehrkräfte zukünftig gestellt? Mit diesen Fragen haben sich Vertreter:innen der 1. und 2. Phase bei einer Tagung im Februar auseinandergesetzt. In diesem Forum soll die Diskussion fortgesetzt werden. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen.

Musikunterricht im Kontext der Vielfalt

Theoretische und praktische Impulse

Katharina Schilling-Sandvoß und Ulrike Schwarz

Im Workshop wird es aus theoretischer und praktischer Perspektive um die Gestaltung von Lernsituationen gehen, die Kinder und Jugendliche mit allen Aspekten der Vielfalt einschließen. Eine der Leitideen ist die Arbeit am gemeinsamen Gegenstand. Neben unterrichtspraktischen Beispielen, die einen produktiven Umgang mit der Vielfalt von Schüler:innen im Musikunterricht ermöglichen, soll auch Raum sein für einen Transfer auf unterschiedliche Lerngruppen und für eine Kontextualisierung der Beispiele.

Kreatives Klassenmusizieren

Innovative Musizierkonzepte für Unterricht und Projekt

Mathias Schillmöller

Mathias Schillmöller stellt aus seinem Buch (Helbling-Verlag 2021, BMU-Medienpreis) ein methodisches Konzept in fünf Phasen, das kreatives Klassenmusizieren anbahnt, mit vielen Praxisbeispielen vor. Die Lernenden erhalten zu übergreifenden Themen musikalische Impulse aus allen Stilen. Sie bringen auch eigene Musik und Ideen für ästhetische Transformationen (Tanz, Texte, Film) dazu ein. Klassenmusizieren führt sie wie kreative Kunstschaaffende zu authentischen Lernleistungen.



183

**Do 11:30-13:00 und
Fr 9:00-10:30**

KPK, Bankett Nord,
am Fr LS 2

Workshop

P, S 1, S 2

- Klima- und Umweltschutz

Bitte ggf. ein eigenes iPad mitbringen.

184

**Do 11:30-13:00 und
Sam 9:00-10:30**

KPK, Kolonnaden 1

Workshop

- Digitalisierung und Musikpädagogik

185

Fr 14:30-16:00

KPK, Kolonnaden 1

Workshop

- Digitalisierung und Musikpädagogik

Musik-Natur

Methodische Vorschläge für einen naturbewussten Musikunterricht

Mathias Schillmöller

Das Hören, Gestalten und Erfinden von Musik erlaubt es, im Dialog mit der Natur und den existentiellen Gefahren, denen sie ausgesetzt ist, BNE-Leitperspektiven umzusetzen. Im aktiven Hören naturbezogener Werke, gemeinsamen Gestalten von Atmosphären sowie Sound- und Bild-Kreationen begehen die Schülerinnen und Schüler eigene Lernpfade, mit denen Naturbewusstsein und demokratisches Miteinander gefördert werden.

Musik und KI

Cubase mit KI nutzen

Kurt Schlegel



KI ist für uns Computermusiker nichts Neues, schon immer gab es in Musikprogrammen intelligente Systeme, die unseren kreativen Prozess unterstützten. Cubase ist eine Software mit bahnbrechenden Innovationen (Vst-Instrumente, Spectral Layer). Beispiele für KI und Musik: AIVA, Sounddraw, Lyricstudio (Text), Landr (Mastering), ChatGPT – Chancen und Gefahren von KI? Künstliche Intelligenz = Künstlerische Intelligenz? KI-Werkzeuge in Cubase: Akkord-Pads, Groove Agent, Farben kostenloses Plugin, Noten quantisieren, Tonhöhen quantisieren, Chord Spuren, Spektrale Ebene

Musikproduktion mit Cubase

„Yellow Submarine“ - ein Beatles-Klassiker mit Cubase

Kurt Schlegel



Cubase ist eine eierlegende Wollmilchsau. Mit einem Programm hat man Notation, Audio-Workstation, interaktive Daten und Arbeitsblätter in einem. Cubase ist ein Industriestandard und wird regelmäßig aktualisiert und um neue Tools erweitert: KI, Instrumente, Akkord-Assistent, Synthesizer. Entdecken Sie, wie Sie den Beatles-Klassiker „Yellow Submarine“ mit Cubase produzieren können. Erfahren Sie, wie Midi- und Audiodaten effizient bearbeitet und arrangiert werden können und wie man die Melodie des Beatles-Klassikers einsingt und aufnimmt.

186

**Sam 17:00-18:30 und
So 9:00-10:30**

KPK, Bankett Nord

Vortrag/Seminar

P, S 1, S 2

- Improvisation und Komposition

Komponieren und Improvisieren mit Schulklassen

Das Alfred Krupp Schülerlabor der Künste und andere neue Formate des Musik(theorie)lernens

Matthias Schlothfeldt

Mit Blick auf Lernfelder des Musikunterrichts werden an der Folkwang Universität der Künste neue Formate und Angebote entwickelt. Zwei davon sind das Komponierlabor und das Improvisationslabor, die im Rahmen der Alfred Krupp Schülerlabore der Künste angeboten werden. Sie richten sich an Schulklassen aller Schulformen und werden mittlerweile von Lehramtsstudierenden durchgeführt. Diese und weitere schulbezogene Angebote werden hier vorgestellt, gemeinsam erprobt und zur Diskussion gestellt.

187

**Sam 14:30-16:00 und
Sam 17:00-18:30**

StS, 28+29

Workshop

Alle

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

TN: 20

Leichter lehren mit Präsenz und Charisma

Gabriele Schmidt

Lehrkräfte mit einer charismatischen Ausstrahlung haben es im Unterricht oft leichter. Sie sind meist beliebt und können sich besser durchsetzen. Zum Glück ist Charisma kein reines Gottesgeschenk, sondern kann entwickelt werden. In diesem Kurs erhalten Sie Impulse für die Entfaltung eines strahlenden, entspannten Ichs. In einer lebendigen Mischung aus Theorie und Praxis befassen wir uns mit einigen Kernqualitäten, die charismatische Menschen auszeichnen: Präsenz, Wärme, Autorität & Interesse.



188

**Sam 14:30-16:00 und
Sam 17:00-18:30**

StS, 421

Vortrag/Seminar

- Bildende Kunst und Literatur

Bitte Papier und Stift mitbringen.

Kunst im Musikunterricht

Fächer verbinden – Unterrichtspraktische Überlegungen

Jiska Schmidt

Schau mal was ich höre! – In verschiedenen Unterrichtsbeispielen werden die Chancen von Kunst im Musikunterricht betrachtet, Methoden und Prinzipien der Kunstpädagogik erprobt und Zusammenhänge in Kompetenzentwicklungen aufgezeigt.

189

**Mi 14:30-16:00 und
Mi 17:00-18:30**

Uni IfM, 0012

Workshop

S 1, S 2

- „Klassische“ Musiken

190

**Do 9:00-10:30 und
Do 11:30-13:00**

KPK, Bankett Süd

Workshop

S 1, S 2

- Schulpraktisches Instrumentalspiel

Vorausgesetzt werden Kenntnisse im sicheren Lesen und Spielen von einfachen Akkordsymbolen.

191

**Mi 14:30-16:00 und
Mi 17:00-18:30**

Uni Kurt-W.5, 0017

Workshop

Alle

- Gesundheit und Wohlergehen

Bitte Smartphone mitbringen.

Meine eigene Suite

Klassische Formen vermitteln durch Improvisation

Gero Schmidt-Oberländer

Mehrere musikalische Formen werden in nahezu allen Lehr- oder Bildungsplänen als Inhaltskompetenzen genannt: die Suite, das Rondo, die Variation und die Sonatensatzform. In dem Workshop werden Wege aufgezeigt, wie man mit einfachen Mitteln aus Liedern, die den Schüler:innen bekannt sind, solche Formen improvisierend gestalten kann. Ziel ist, den Schüler:innen den Zugang zum Formverständnis zu erleichtern und dies dann auf authentische Kompositionen zu übertragen.

Let's groove Basic

Erste Hilfe-Patterns für die Songbegleitung

Gero Schmidt-Oberländer und Tobias Usbeck

Grooviger Pop-Song, Pop-Ballade, Reggae, Shuffle, Swing... Jeder Stil hat seine Besonderheiten in der Klavierbegleitung. Dabei geht es um Erste-Hilfe-Patterns für Einsteiger. Themen sind die Rechts-Links-Koordination an einfachen und stiltypischen Harmoniemodellen im binären und ternären Groove, das Gestalten von Intros, stiltypische Artikulation, Varianten für Formteile sowie Übestrategien für das Begleiten des eigenen Gesangs.

Service Learning im Musikunterricht

Ein Konzept für die Zukunft?

*Karolin Schmitt-Weidmann und
Dirk Weidmann*

Bildungseinrichtungen widmen sich vermehrt Lehr-/Lernkonzepten, welche einen Mehrwert für die Gesellschaft und die Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmenden bieten. Das Methodenkonzept Service Learning bietet die Möglichkeit, musikalische Aktivitäten, Persönlichkeitsentwicklung, gesellschaftliches Engagement, Glück und Wohlergehen zu verbinden. In diesem Workshop werden Beispiele diskutiert und Ideen für eine Zukunft entworfen, die in konkreten Projekten zur Umsetzung gelangen können.



VdM
Verband deutscher
Musikschulen

Michael Schäfer



101 Klassiker und solche, die es werden wollen

Songbook mit Musik aus 6 Jahrhunderten für variable Besetzung

Best.-Nr. 610580

€ 19,90

An-Dominique Schmidt



Ich hör' den ganzen Tag Musik

(Über-)Leben als Klavierlehrer

Best.-Nr. 610574

€ 19,90

Johannes Moschner



Saitenkarussell

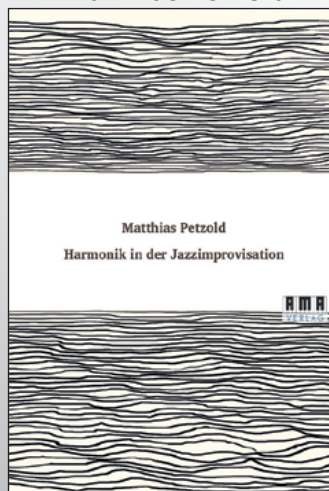
20 Stücke für flexible Streicherbesetzung

Best.-Nr. 610588

€ 34,90

Mathias Löffler

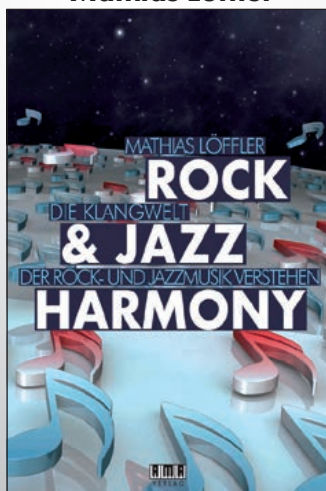
Matthias Petzold



Harmonik in der Jazzimprovisation

Best.-Nr. 610578

€ 49,90



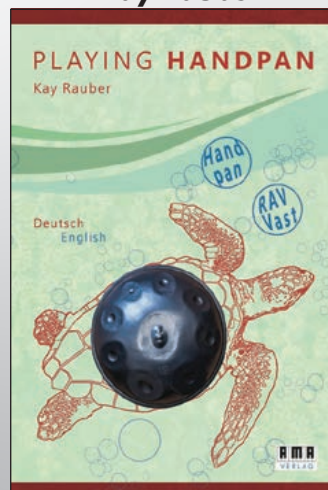
Rock & Jazz Harmony

Die Klangwelt der Rock- und Jazzmusik verstehen

Best.-Nr. 610508

€ 42,90

Kay Rauber



Playing Handpan

Handpan spielen leicht gemacht

Best.-Nr. 610571

€ 29,90



AMA Verlag GmbH
Postfach 1168 • D-50301 Brühl
Tel. +49 (0)22 23 96-93-0 • Fax +49 (0)22 23 96-93-66
AMA-Verlag.com

192

**Sam 9:00-10:30 und
Sam 11:30-13:00**

StS, 14+15

Workshop

S 1, S 2

- Demokratie und Frieden

193

Sam 14:30-16:00

HSS 2

Workshop

P, S 1, S 2

- Klima- und Umweltschutz

194

Sam 9:00-10:30

KPK, Brunnenzimmer 5+6

Workshop

S 1, S 2

- Improvisation und Komposition

Wer möchte, bringt ein eigenes Instrument mit.

Erinnerungskulturen & Musikunterricht

Demokratieförderung am Beispiel der Jazz-Oper „Dear Erich“ (T. Rosenthal, *1959)

Sabine Schneider-Binkl

Im Zentrum des Workshops stehen die Jazz-Oper „Dear Erich“ (T. Rosenthal, *1959) sowie Möglichkeiten einer Begegnung mit Werken und deren Komponist:innen im Zusammenhang mit der Geschichte des Holocaust. Die Teilnehmenden lernen Unterrichtsmaterial kennen und diskutieren Chancen, im Musikunterricht über ästhetische Erfahrungen im Kontext von Erinnerungskulturen Toleranz und ein friedliches Miteinander zu fördern.

Unsere Erde – Klimaschutz im Kinder- & Jugendchor

Chorstücke zum Thema
Nachhaltigkeit

Kathrin Schweizer



Wie können wir das Nachdenken über den Schutz der Erde fördern? Viele Werke greifen diese Frage aktuell auf und verarbeiten sie auf unterschiedliche Art, denn auf der Suche nach Antworten kann Musik Inspiration und Unterstützung sein. Lernen Sie eine Auswahl an kurzen Chorstücken und abendfüllenden Musicals kennen, die dazu ermuntern, Ihrer Arbeit mit Kinder- und Jugendchören eine zusätzliche Dimension zu verleihen, indem sie die Frage aufwerfen: In welcher Welt möchten wir leben?

Impro-Loop

Improvisieren mit Audiofiles, Sounds, virtuellen und analogen Instrumenten

Ilka Siedenburg und Julian Vorst

DiDiPro

In dem Workshop wird ein diversitätssensibles Improvisationskonzept

vorge stellt, bei dem auf der Basis von Loops sowohl mit iPads als auch mit herkömmlichen Instrumenten musikalisch interagiert und eine gemeinsame Performance entwickelt wird. Faktoren wie Gender oder die musikalischen Vorkenntnisse der Schüler:innen verlieren dabei an Bedeutung. Verschiedene Levels der technischen Umsetzung ermöglichen eine Anpassung an die jeweilige Ausstattung und Erfahrungheit.

195

Mi 14:30-16:00

Uni IfM, 3012

Workshop

S 1, S 2

- Musik mit der Stimme

Von Adele bis Queen

Das Schul-Songbook von Schott in der Praxis

Sylvia Silvery



Kreativer Umgang mit aktuellen Pop-songs und Evergreens im Musikunterricht: Anhand ausgewählter Songs bzw. Songausschnitte werden Einsatz- und Umsetzungsmöglichkeiten des Schul-Songbooks von Schott, herausgegeben von Friedrich Neumann und Sylvia Silvery, im schulischen Musikunterricht aufgezeigt: A-cappella-Gesang, Bodypercussions und instrumentale Begleitpatterns werden hierfür gemeinsam erprobt. Mitzubringen ist insbesondere Freude am Singen.

196

Fr 11:30-13:00 und

Fr 14:30-16:00

KPK, Gesellschaftssaal

Workshop

- Improvisation und Komposition

Moderne elektronische Musik

Tools im Unterricht

Brian Smith und Andrea Shettler



In diesem Workshop werden praktische Möglichkeiten zum Einsatz kostenloser elektronischer Musik-Tools im Musikunterricht vorgestellt. Der Workshop richtet sich an Lehrkräfte und stellt kostenlose Software, Apps und web-basierte Tools für Computer und Tablets von der Berliner Firma Ableton vor.

Ein Schwerpunkt liegt auf kostenlosen Lehrplänen, die zeigen, wie diese Tools den Musikunterricht bereichern und das Schülerengagement fördern können.

197

Do 9:00-10:30 und

Do 11:30-13:00

KPK, Blauer Saal

Workshop

S 2

- Musik mit der Stimme

Sound und Resonanz

Eine Entdeckungsreise zur eigenen Stimmwahrnehmung

Erik Sohn

In dem Workshop begeben wir uns auf eine Entdeckungsreise zu den inneren Klang-Räumen unserer Stimme, wo wir die eigene Stimmresonanz empfinden und hören. Es geht darum, wie wir mit der Wahrnehmung unserer inneren Stimm-Brillanz den äußeren Klang beeinflussen und für unser aktives Singen – egal, ob Pop, Jazz oder Klassik – erweitern können, und wie wichtig dafür das eigene Wünschen ist.

198

**So 9:00-10:30 und
So 11:30-13:00**

KPK, Aschrott Süd

Workshop

KiT, P

- Musik mit der Stimme

Singen mit Kindern von 3 bis 8 Jahren

Vom Bewegungslied bis zum
Kurzmusical

Lena Sokoll und Amelie Erhard



Singen macht glücklich, gesund, schlau und vieles mehr. Darum kann man gar nicht früh genug damit anfangen! Sie sind auf der Suche nach Repertoire, das über die üblichen Kinderlieder hinausgeht, aber trotzdem einfach, spielerisch und flexibel umzusetzen ist? Lena Sokoll und Amelie Erhard, Expertinnen für das Singen mit den Aller kleinsten, stellen Ihnen das Angebot des Carus-Verlags vor – vom einfachen Bewegungslied aus chorissimo! Kita bis hin zum pfiffigen Singspiel „Ohrenbärin Moppeline“.

199

**So 9:00-10:30 und
So 11:30-13:00**

KPK, Gesellschaftssaal

Workshop

Alle

- Musizieren mit analogen und digitalen Instrumenten

Sounds Good

Die Kunst des pädagogischen
Arrangierens

*Jörg Sommerfeld und Felix
Janosa*



**Breitkopf
& Härtel**

Pädagogisches Arrangieren ist für den Beruf essentiell: In der Musikpädagogik braucht man nicht die „Tricks der Profis“, sondern spezifische, auf die eigene Gruppe zugeschnittene Arrangier-Strategien. Die Autoren demonstrieren neben Basics und Richtlinien, wie man durch Systematik und Effizienz unnötige Umwege vermeidet. Zahlreiche Beispiele aus unterschiedlichsten Genres und eine kompakte pädagogische Instrumentenkunde helfen den Teilnehmern bei der Einschätzung, welche Fähigkeiten bei Anfängern und Fortgeschrittenen jeweils erwartet werden können.

200

**Fr 14:30-16:00 und
Sam 9:00-10:30**

LS, Aula

Workshop

P, S 1

- Bewegung und Tanz

Bitte bequeme Kleidung und bequemes Schuhwerk tragen.

Musik bewegt uns

Tänze, nicht nur zum Tanzen – für GS & Kl. 5 & 6

Andrea Spengler und Bettina Wallroth

In diesem Kurs wird ein Ideenpaket mit Musikstücken angeboten, zu denen getanzt, gesungen/gesprochen und anhand eines Spielmit-Satzes die Musik begleitet oder das Stück live musiziert werden kann. Diese Herangehensweise bietet vielfältige Möglichkeiten der Differenzierung. Alle Musikstücke sind methodisch so aufbereitet, dass sie sofort im eigenen Unterricht umgesetzt werden können.

201

**Fr 17:00-18:30 und
Sam 11:30-13:00**

LS, Aula

Workshop

P, S 1

- Bewegung und Tanz

Bitte bequeme Kleidung und bequemes Schuhwerk tragen.

202

**Sam 9:00-10:30 und
Sam 11:30-13:00**

KPK, Bankett Süd

Workshop

P, S 1, S 2

- Musizierklassen

203

Mi 14:30-Do 13:00

Uni Münchb.7, 0608A

Arbeitskreis

Tanzend durch die Jahrhunderte

Tänze für Klein & Groß

Andrea Spengler



Tauchen Sie in diesem Workshop in verschiedene Zeitepochen (z. B. Klassik, Romantik, 20er Jahre, Moderne) ein und erwecken Sie diese tanzend zum Leben. Zu jedem Tanz gibt es Erarbeitungstipps und eine Choreografie, die praxiserprobt ist, aber gleichzeitig Raum für neue kreative Gestaltungsmöglichkeiten lässt. Die Tänze können im Unterricht unabhängig voneinander eingesetzt oder aber als Tanzrevue zu einem Projekt zusammengefügt werden. Tanzvorerfahrungen sind nicht notwendig.

Keyboards im Musikunterricht und in AGs

Gemeinsam Musik machen, erfahren und verstehen

Sven Stagge und Roman Sterzik

Keyboards gehören zum häufig eingesetzten Instrumentarium in der Klasse. Sie ermöglichen das Musizieren mit einer breiten Fülle von Klangfarben in vielen Musikstilen. Der Schwerpunkt der Workshops liegt auf der Musikpraxis mit dem Instrument Keyboard.

Sie lernen Methoden zur Vermittlung stilistisch vielfältiger Ensemblearrangements für eine ganze Schulklasse oder AG kennen. Dabei steht besonders das Thema Binnendifferenzierung im Mittelpunkt.



Netzwerk-Treffen der Länderreferent:innen Musik in den Ministerien

Sven Stagge

Geschlossene Veranstaltung

204

**Mi 14:30-16:00 und
Mi 17:00-18:30**

Uni Gießhaus

Workshop

S 1, S 2

- Bewegung und Tanz

Bitte bequeme Kleidung tragen.

Mozart tanzen

Mit eigenen Bewegungen Mozarts Musik selbst choreographieren und tanzen.

Christoph Stange

Mozarts Musik mit dem eigenen Körper zu begegnen, eröffnet die Chance zu einer Begegnung mit neuer Qualität. Mit dem Körper können wir uns dieser Musik aktiv nähern und auf völlig neue Weise verstehen. Damit wird das Fundament für eine nachhaltige Auseinandersetzung, die bspw. auch Analyse etc. einschließen kann, gelegt. Im Kurs werden wir Schritte ausprobieren, eigene Bewegungen zu dieser Musik zu entwickeln und zu choreographieren. Tänzerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

205

**Do 14:30-16:00 und
Do 17:00-18:30**

LS 3

Vortrag/Seminar

S 1, S 2

- Gerechtigkeit und Teilhabe

Musikunterricht als Weg zu politischer Bildung?

Über die Möglichkeiten und Grenzen von Demokratie und Teilhabe in einem ästhetischen Fach

Christoph Stange

Demokratisches Miteinander und Teilhabe stehen auf der schulpolitischen Agenda vieler Bundesländer. Beides zu stärken, ist auch ein Anliegen vieler Musiklehrer:innen. Doch inwiefern ist das in einem ästhetischen Fach wie Musik überhaupt möglich? Steht das Fachliche diesen Ansprüchen nicht vielleicht entgegen? Oder führt eine Stärkung des Fachlichen am Ende vielleicht gerade dazu, diese Ansprüche einlösen zu können? Diese und andere Fragen werden im Seminar thematisch entfaltet und diskutiert.

206

Fr 14:30-16:00

StS, 28+29

Vortrag/Seminar

Alle

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

Digitale Nachhaltigkeit

Best Practice, Materialien und Forschungstransfer

Willem Strank

Der Vortrag soll die verschiedenen digitalen Strategien zur nachhaltigen Ergebnissicherung vorstellen, wie sie für das Fach Musik im schleswig-holsteinischen Landesprogramm Zukunft Schule im digitalen Zeitalter Anwendung finden. Dabei wird es um die nachhaltige Verzahnung der drei Phasen ebenso gehen wie die Zusammenarbeit von Hochschule und Schulen sowie die Partizipation von Lehrkräften zur Bildung digital gestützter Lehr-Lerngemeinschaften.

Jetzt Prüfexemplar bestellen!
www.westermann.de/muu

NEU



Die Reihe wird fortgesetzt.

Now
on stage

MUSIK
GYMNASIUM
REALSCHULE

westermann

Immer auf den Punkt



207

**Sam 17:00-18:30 und
So 11:30-13:00**

KPK, Blauer Saal,
am So KPK, Kolonnaden 6

Workshop

P

- Bewegung und Tanz

Bitte bequeme Kleidung
tragen.

208

Sam 14:30-16:00

KPK, Kolonnaden 3

Workshop

Alle

- Musizieren mit analogen und digitalen Instrumenten

209

**Fr 9:00-10:30 und
Fr 11:30-13:00**

HSS 4

Workshop

P, S 1

- Improvisation und Komposition

Tanzen Tanzen Tanzen!

Tanzen in der Grundschule

Katrin Streb

Kinder bringen beim Tanzen gern eigene Ideen in die Gestaltung ein und entwickeln so ihre eigene Choreografie. Im Workshop werden Tanzideen erarbeitet, die durch den Einsatz kooperativer Lernformen die Kinder aktiv in die Entwicklung einer gemeinsamen Choreografie einbeziehen. Die Teilnehmer:innen erhalten Tipps für die erfolgreiche Umsetzung in der eigenen schulischen Praxis.

Aktuelle Digitalpianos im Musikunterricht

KAWAI

Neue Perspektiven für den
Musikunterricht durch die
Kombination von Tablet und Digitalpiano

Klaus Tenner

In der Kombination mit Tablets eröffnen aktuelle Digitalpianos spannende Perspektiven für den schulischen Musikunterricht, da sie sich durch Schnittstellen wie MIDI und Bluetooth sogar kabellos miteinander verbinden lassen. Referent Klaus Tenner erklärt und demonstriert die praktische Anwendung im Zusammenspiel von Kawai-Digitalpianos mit ausgewählten Apps anhand von Themen wie Klassenmusizieren und Songwriting bis zur Visualisierung von musiktheoretischen Inhalten.

Kinderlieder im Live-Arrangement

SCHOTT
MUSIC GROUP

Improvisierte Mehrstimmigkeit für
Kinderchor und Klassenverband

Jürgen Terhag

Wie eine improvisierte Mehrstimmigkeit funktioniert und welche Bereicherung diese volksmusikalische Gesangstechnik für jede Gruppe darstellt, zeigt dieser Workshop mit vielen Praxisbeispielen. Dazu werden neben dem spielerischen Einstieg in die vokale Improvisation auch Kinderlieder vorgestellt, die speziell für das improvisierte Singen geschrieben wurden. Natürlich kann man diese Lieder auch ‚einfach so‘ singen, aber der Sprung ins erfrischend kühle Wasser der Improvisation tut gut!

210

Do 11:30-13:00

KPK, Kolonnaden 4

Vortrag/Seminar

S 1, S 2

- Demokratie und Frieden

211

Sam 14:30-16:00

KPK, Aschrott Nord

Workshop

S 1

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

212

**Mi 14:30-16:00 und
Mi 17:00-18:30**

Uni Georg-F.4, 0005

Workshop

P, S 1, S 2

- Rhythmus/Perkussion/
Boomwhackers

Demokratiebildung im Musikunterricht

Jede:r kann was tun!

Elisabeth Theisohn**LUGERT VERLAG**
BEGEISTERUNG FÜR MUSIK

Ein partizipativer Vortrag mit Denkanstößen und Praxisideen über ein Thema, das sowohl den Musikunterricht als auch den demokratischen Lernort Schule betrifft.

Gelungene Unterrichtsstunden Sek I

Junges Forum Musikunterricht

Martina Thomas

Das Junge Forum Musikunterricht gibt jungen Musiklehrkräften die Möglichkeit, gelungene Unterrichtsstunden aus dem Erfahrungsbereich ihrer Schulform zu präsentieren und zu diskutieren. Die Good-Practice-Beispiele zeigen eine Vielfalt kreativer Ideen und musikalischer Qualität. Vorgestellt werden unter anderem Unterrichtskonzepte vom Komponieren eines Klassensongs für eine nachhaltige Zukunft bis zur experimentierfreudigen Vertonung einer Ballade.

BoomBoom & BoombeatKlassenmusizieren mit
Boomwhackers*Steffen Thormählen***westermann**

Schüler:innen erhalten je 1

oder 2 Boomwhackers und los geht es:

Warm Ups, DrumLines, Boombeat (Trommelensemble aus aller Welt mit Boomwhackern umgesetzt), Klassiker der Popmusik und natürlich Liedbegleitungen mit viel Aktion&Bewegung.

Alle Stücke sind so konzipiert, dass schon beim Erlernen der Spaß möglichst groß ist, das Material gut diversifizierbar ist und schnell ein tolles Klangerlebnis entsteht.

213

**Sam 17:00-18:30 und
So 9:00-10:30**

KPK, Brunnenzimmer 5+6

Workshop

S 1, S 2

- Populäre Musiken

Wenn vorhanden, Musik in digitalem Format (MP3, WAV) auf einem USB-Stick mitbringen.

214

**Fr 9:00-10:30 und
Fr 11:30-13:00**

StS, 11+12

Workshop

P, S 1

- Konsum und Produktion

215

**Do 14:30-16:00 und
Fr 9:00-10:30**

KPK, Bankett Süd

Workshop

S 1, S 2

- Schulpraktisches Instrumentalspiel

Vorausgesetzt werden Kenntnisse im sicheren Lesen und Spielen von auch etwas komplexeren Akkordsymbolen.

Digital Djing als Wissenspraxis

Populäre Musikkulturen verstehen und vermitteln

Sophia Tobis

Die Teilnehmenden sollen neben einer praktischen Einführung in das Digital Djing auch einen Eindruck von der historischen Komponente dieser Praktik durch Inputs zu einschlägigen Genres der Tanz- und Clubmusik erhalten. Die darin verwobenen Narrative der Akzessibilität und Diversität sollen zu einem Verständnis des subkulturellen Charakters besagter Genres und ihrer Akteur:innen beitragen.

DiDiPro

Maker-Music-Education: Nachhaltig Tüfteln & Tönen

Gemeinsam mit ausrangierter Musiktechnologie Glitch-Ästhetik und Soundart-Konzepte erkunden

Johannes Treß

Ausgemusterte Lautsprecher, antiquierte Kassettendiktiergeräte, elektrische Zahnbürsten und Gitarrentonabnehmer: Im Workshop werden ausgediente Musiktechnologien auf improvisatorische Art und Weise auf ihre klanglichen Qualitäten hin untersucht und zum gemeinsamen Musikerfinden genutzt. Die kreative Zweckentfremdung von vermeintlichem Elektronikschrott erlaubt alternative, emanzipatorische und vor allem spannend klingende Wege fernab der marktgetriebenen Updatepolitik der Musiktechnologiekonzerne.

Let's groove Medium

Songbegleitung für (etwas weiter) Fortgeschrittene

Tobias Usbeck und Gero Schmidt-Oberländer

Jeder populäre Stil hat seine Besonderheiten in der Klavierbegleitung. Dabei geht es nicht um High-End-Playing, sondern um Erste-Hilfe-Patterns für etwas weiter Fortgeschrittene. Themen sind die Rechts-Links-Koordination an stiltypischen Harmoniemodellen im binären und ternären Groove, das Gestalten von Intros und Breaks, stiltypische Artikulation, Varianten für Formteile sowie Übestrategien für das Begleiten des eigenen Gesangs.

216

Do 17:00-18:30 und
Fr 17:00-18:30

KPK, Bankett Süd

Workshop

S 1, S 2

- Schulpraktisches Instrumentalspiel

Aller Anfang ist schwer – oder doch nicht?

Intros finden und Einsätze geben

Tobias Usbeck

Ein gelungenes Intro und ein guter Einsatz gehen Hand in Hand. Inhalt dieses Kurses ist das Gestalten von Intros für Songs verschiedener Stilikarten und das Geben von Einsätzen. Es werden allgemeine Strategien für die Gestaltung von auf den jeweiligen Song zugeschnittenen Intros, Komponenten für einen gelungenen Einsatz sowie Übestrategien und Varianten erarbeitet.

Schule aus?

Auf zum Stretta Campus!



Notenempfehlungen,
Expertentipps und Events
für Dein Instrument



217

Do 9:00-10:30 und

Do 11:30-13:00

KPK, Rosensaal

Workshop

S 1

- Populäre Musiken

218

Do 9:00-10:30 und

Do 11:30-13:00

KPK, Festsaal

Workshop

S 1, S 2

- Musikunterricht interkulturell

219

Do 14:30-16:00 und

Do 17:00-18:30

HSS 3

Workshop

S 1, S 2

- Klima- und Umweltschutz

Aus Bandklassen Bands entwickeln

Wie Bandklassen funktionieren können und sich daraus selbstständige Bands entwickeln

Heiko Vogel

Gut aufbereitetes Material und eine durchdachte Unterrichtsorganisation bringen kleine Bands in der Klasse oder ganze Bandklassen zum gemeinsamen Klingen. Der Kurs zeigt außerdem einen Weg, wie aus diesen angeleiteten Bandklassen selbstorganisierte Bands entwickelt und begleitet werden können.

Grundkenntnisse im Bandinstrumentarium vorausgesetzt, erhält der Teilnehmer Anregungen zu Organisation und Materialerstellung und erlebt selbst das Spielen in einer Bandklasse.

„Ich“, „Wir“ und „Die Anderen“

Zum Umgang mit unvertrauten Lerngegenständen in einem prinzipiell interkulturellen Musikunterricht

Jonas Völker

Der Kurs thematisiert Aushandlungen von Schüler:innen im Anschluss an das Hören eines ihnen unvertrauten Musikstückes, das daraus abzuleitende Erfahrungswissen sowie die zu beobachtenden Konstruktions- und Distinktionsprozesse der Schüler:innen. Daran anschließend werden konzeptionelle Überlegungen diskutiert, am Beispiel eines konkreten Lehr-Lernarrangements praktisch erprobt und auf einen prinzipiell interkulturellen (Musik-)Unterricht übertragen.

sustain_sound

Ökologischer Musikunterricht für nachhaltige Entwicklung

Jonas Völker und Philip Stade

Der Kurs beinhaltet ein Unterrichtskonzept, das angelehnt an das klangökologische Konzept nach Murray Schafer darauf abzielt, Zusammenhänge zwischen akustischen Umwelten und Wohlergehen zu reflektieren und daran anknüpfend klangliche Zukunftsvisionen zu explorieren. Die Teilnehmenden erproben praktische Hinwendungen zu akustischen Phänomenen des eigenen Nahraums (Fieldrecording) und diskutieren unterrichtsmethodische Zugänge (Projektlernen, Design Thinking).

220

Sam 14:30-16:00

KPK, Brunnenzimmer 5+6

Workshop

S 1, S 2

- Improvisation und Komposition

Bitte Kopfhörer mitbringen.

221

**Do 14:30-16:00 und
Do 17:00-18:30**

LS, Aula

Workshop

P, S 1

- Bewegung und Tanz

Bitte bequeme Kleidung und Tanzschuhe tragen.

222

**Fr 9:00-10:30 und
Fr 11:30-13:00**

LS, Aula

Workshop

P, S 1

- Bewegung und Tanz

Bitte bequeme Kleidung und bequemes Schuhwerk tragen.

Beatmaking mit dem iPadDie App Koala  Sampler*Arne Wachtmann und Sarah**Hardjowirogo***DiDiPro**

In diesem Praxis-Workshop werden mit der App Koala Beats produziert. Ohne technische Vorkenntnisse können Lehrkräfte hier ganz einfach selbst erproben, wie sie auch ohne große Ausstattung digitale Musikproduktion in den Unterricht einbeziehen und ihren Schüler:innen musikalische Erfahrungen vermitteln können, die nicht nur in bester Erinnerung, sondern auch auf der Festplatte bleiben.

Die Teilnehmer:innen nehmen Samples auf, bearbeiten diese und arrangieren sie schließlich zum HipHop-Beat.

Tanzen ohne Grenzen

Eine Tanzreise einmal um die Welt

Bettina Wallroth

Wir tanzen leichte Folkloretänze aus unterschiedlichsten Ländern. Die Tanzauswahl hat einen nachhaltigen Spaßfaktor, die Musikstruktur wird handelnd erlebt, Bewegungsfolgen werden gelernt, die dann die Basis für die eigene Kreativität bilden. Methodische Reihen und unterschiedliche Ansätze zur Tanzerarbeitung werden aufgezeigt und erfahren. Die Tänze dienen der Integration, öffnen uns für andere Kulturen, bauen Berührungssängste ab und ermöglichen Wissen über andere Kulturen auszutauschen.

Tanz in der Schule - best of

Noch einmal - Tanzevergreens für den Unterricht

Bettina Wallroth

Das Tanzprogramm beinhaltet Tänze, die immer von Schüler:innen sehr gerne getanzt werden. Es werden leichte bis mittelschwere Kreis- und Formationstänze, Tanzspiele sowie Sitztänze vermittelt. Wir bewegen uns zu Folklore-, Klassik- und Popmusik. Tanzdidaktisch werden neben den methodischen Reihen auch vielfältige Möglichkeiten der Leistungs differenzierung vermittelt.

223

Sam 9:00-10:30

KPK, Kolonnaden 5

Workshop

P

- Bewegung und Tanz

Tiertänze in der Grundschule

Einfache Choreografien zu lustigen bekannten Tierliedern

*Sebastian Weber und
Stefanie Raudisch*



LUGERT VERLAG
BEGEISTERUNG FÜR MUSIK

Gerade in der ersten und zweiten Klasse bringen Kinder einen enormen Bewegungsdrang mit in den Schulalltag. Um dieser Freude am Auspowern zu begegnen, haben wir ganz einfache Choreografien zu Tierliedern vorbereitet, die direkt mitgetanzt werden können. Vom Oktopus über den Pavian bis hin zum Känguru – hüpfen, krabbeln und trampeln Sie gemeinsam, sodass danach alle wieder entspannt in die Arbeitsphase gehen können.

224

Sam 11:30-13:00

KPK, Kolonnaden 5

Workshop

P

- Bewegung und Tanz

Stuhltänze zu Popsongs

Bewegung und Tanz im Klassenzimmer

*Sebastian Weber und
Stefanie Raudisch*



LUGERT VERLAG
BEGEISTERUNG FÜR MUSIK

Choreografien zu Liedern müssen nicht immer raumgreifend sein und in der Sporthalle stattfinden. Mit einem Stuhltanz können Sie direkt in dem Setting loslegen, in dem Sie ohnehin die meiste Zeit arbeiten – jedes Kind kann an seinem Platz auf bzw. mit seinem Stuhl mitmachen. Das spart nicht nur Organisationszeit und bringt Bewegung in den Musikunterricht im Klassenraum, sondern kann auch in anderen Fächern für eine kurze bewegte Einheit sorgen, nach der alle wieder fokussierter weitermachen können.

225

Mi 14:30-16:00 und
Sam 17:00-18:30

Uni Georg-F.4, 2004,
am Sam KPK, Kolonnaden 6

Workshop

S 1

- Musizierklassen

Bitte ein eigenes Streichinstrument mitbringen. Wer mag, auch Noten aus der eigenen Praxis.

Repertoirespiel für die Streicherklasse

Wirkungsvolle Stücke für die Streicherklasse gemeinsam ausprobieren

Katharina Weerkamp

In diesem Workshop, zu dem die Teilnehmer:innen ihre Streichinstrumente mitbringen sollen, werden einfache, aber wirkungsvolle Stücke für Streicherklassen gemeinsam musiziert. Die Teilnehmer:innen können auch gern Noten, die sich in der eigenen Unterrichtspraxis bewährt haben, mitbringen. Neben der Erweiterung des eigenen Materialpools, soll es auch um den Erfahrungsaustausch zur Arbeit in Streicherklassen gehen.

226

Fr 11:30-13:00

KPK, Kolonnaden 3

Workshop

S 1

- Musizierklassen

Wer mag, bringt einen Taktstock mit.

227

Do 9:00-10:30

HSS, Aula

Workshop

P, S 1

- Improvisation und Komposition

Vorheriger Konzertbesuch erforderlich (Mi 17:00, HSS, Aula).

228

**Do 9:00-10:30 und
Do 11:30-13:00**

LS 1

Workshop

S 1

- Musik mit der Stimme

...aber ich bin ja selbst gar kein Streicher!

Anleitung einer kleinen Schüler-Streichergruppe für alle, die selbst kein Streichinstrument spielen

Katharina Weerkamp

In diesem Workshop sind alle willkommen, die wenig bis keine Erfahrung mit Streichinstrumenten haben. Mit Hilfe einer kleinen Schüler-Streichergruppe werden spieltechnische Schwierigkeiten, Haltung und Bogentechnik, sowie spezifische Probenmethodik gezeigt, besprochen und ausprobiert: „Warum sind G- und D-Dur am besten zu spielen?“ „Was soll das Theater um Auf- und Abstrich?“ „Wie stimmt man die Instrumente?“

Valsche Fögel hören ...

Einblicke in ein interaktives Kinderkonzertformat, das Kompositionen von Grundschulklassen einbezieht

Christine Weghoff und Constanze Betzl

Die sprechenden Vögel eines Bauchredners moderieren die Kinderkonzerte „Valsche Fögel hören ...“, in denen aktuelle Themen musikalisch dargeboten werden: Insekten, Urwald, John Cage, Orgel und vieles mehr. Die Musikerinnen entwickeln für jedes Format mit einer Grundschulklasse eine Komposition, die sie gemeinsam im Konzert präsentieren. Das Publikum wird schon in der Konzertvorbereitung zum aktiven Mitmachpartner und zum Mitsingen eingeladen. Im Kurs wird das Projekt vorgestellt und das Elementare Komponieren mit einer Grundschulklasse praktisch erfahrbar gemacht.

Winter- und Weihnachtslieder für Sekundarstufe 1

Neues Repertoire für die Weihnachtszeit

Klaus Konrad Weigele und Christine Wetzel

Was wären Schulchöre ohne Weihnachtskonzerte? Lernen Sie singenderweise frisches Repertoire für die nächsten Jahre kennen – von kreativen neuen Sätzen traditioneller Weihnachtslieder, über Quodlibets und Kanons, bis zu John Rutters Star Carol und einem jazzy Winter Wonderland-Arrangement. Die Herausgeber:innen der etablierten chorissimo!-Reihe stellen Ihnen den neuen Weihnachtsband für gleiche Stimmen (Klasse 4–7) vor und geben zudem praktische Tipps für Probenarbeit und Konzertplanung.

229

Do 17:00-18:30

LS 1

Workshop

S 2

- Musik mit der Stimme

Kreative Probenarbeit in der Sekundarstufe 2

Mehrstimmiges Singen mit chorissimo!

Klaus Konrad Weigele und Christine Wetzel

In diesem Workshop erhalten Sie Einblick in neues, traditionelles und kreativ aufgearbeitetes Repertoire für alle Gelegenheiten zum Singen in der Oberstufe. Die Publikationen c! orange, c! MOVIE und c! Christmas orientieren sich am Stimmumfang dieser Altersstufe sowie der vielfältigen Chorsituation und können oft mit nur einer Männerstimme ausgeführt werden. Die Auswahl der Stücke spannt einen weiten Bogen über verschiedene Themen und Musikstile und bietet weit mehr als nur Standardrepertoire.

230

Do 11:30-13:00 und
Fr 11:30-13:00

LS 2

Workshop

S 1, S 2

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

Musik erleben reflektieren
interpretieren

Bildungsplangerechtes Musikwissen auf hohem Niveau – von der 5. Schulstufe bis in die Abiturklassen

Armin Weinfurter und Ursel Lindner

In diesem Workshop lernen Sie TONART aus erster Hand kennen: Ursel Lindner und Armin Weinfurter zeigen zahlreiche Beispiele aus der Praxis und geben wertvolle methodische Einblicke. TONART bietet bildungsplangerechtes Musiklernen von der 5. Klasse bis in die Abiturklassen, um Musik umfassend erfahrbar zu machen, zu reflektieren und zu begreifen. Dafür bilden interdisziplinär angelegte Werkbetrachtungen, stilgerechte Umsetzungen von Liedern, Songs und Tänzen sowie kreative Ideen die Grundlage.



231

Sam 9:00-10:30

HSS 3

Workshop

KiT, P

- Bildende Kunst und Literatur

Bitte Papier und Stift mitbringen.

MusikErzählen

Mit Musik dichten und bildhafte Geschichten erzählen

Birga Wendland

Im Workshop werden vielfältige Methoden ausprobiert, um durch das Hören von Musikstücken Geschichten oder Gedichte zu verfassen. Mithilfe von Bildern, verschiedenen Materialien, Story Cubes oder Bildkarten wird Musik genutzt, um Geschichten zu erzählen, zu untermalen, darzustellen, zu beeinflussen und zu gestalten. Dadurch entsteht eine Verbindung zu anderen Bildungsbereichen und Fächern, was die Anregung verschiedener Kompetenzen ermöglicht.

232

**Sam 11:30-13:00 und
Sam 17:00-18:30**

HSS 3,
KPK, Aschrott Nord

Workshop

KiT, P

- Bewegung und Tanz

Die Maulwurfdame Elsa

Wie aus einer Geschichte ein kreativer Kindertanz wird

Birga Wendland

Im ersten Teil des Workshops wird ein kreativer Kindertanz auf Grundlage der Geschichte „Die Maulwurfdame Elsa“ entwickelt. Dabei werden Bildkarten verwendet, um die Handlung zu veranschaulichen, Informationen über Nachttiere zu vermitteln, und es werden allgemeine Tipps zur Tanzgestaltung gegeben. Der zweite Teil konzentriert sich auf R. v. Labans Antriebsaktionen und stellt eine Methode vor, um eigene kreative Kindertänze zu kindgerechten Themen und Musik zu entwickeln.



VdM
Verband deutscher
Musikschulen



Christoph Schäfer

DIRIGIEREN PLUS

**Dirigierteknik –
Persönlichkeitsentwicklung –
(Selbst-)Organisation**

ISBN 978-3-7618-2606-5 · 24,95 €
Auch als eBook erhältlich.

Das Buch widmet sich den drei Schlüsselkompetenzen des Dirigenten / der Dirigentin als Führungskraft: seiner Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz. Ein Workbook mit zahlreichen Übungen ist inklusive.



Die Ausgabe finden Sie bei Bärenreiter am Stand!



Bärenreiter
www.baerenreiter.com

233

Do 9:00-10:30 und
Do 17:00-18:30

HSS 4

Workshop

P

- Musik mit der Stimme

Coole Hits für Kids

Neue Kinderlieder und Hits aus dem Radio auf vielfältige Weise im Unterricht umsetzen

Sabrina Werth

Musik aus dem Radio oder diversen Streamingdiensten und neue Kinderlieder sind heute aus dem Musikunterricht der Grundschule nicht mehr wegzudenken und stellen einen wichtigen Bestandteil dar, um die musikalischen Basiskompetenzen möglichst vielfältig zu schulen. Die Teilnehmer des Kurses erwartet ein bunter Blumenstrauß an praxiserprobten Möglichkeiten, coole Hits in ihren Unterricht einzubauen. Dabei kommen die Stimme, der Körper und Instrumente zum Einsatz.

234

Do 11:30-13:00 und
Do 14:30-16:00

HSS 4

Workshop

P

- Unterrichtsmanagement/Berufspraxis

Kleine Leistungsnachweise leicht gemacht

Wie komme ich zu aussagekräftigen Noten in Musik

Sabrina Werth

Viele Lehrkräfte stehen vor der Herausforderung, Musik unterrichten zu müssen, ohne in der Ausbildung darauf vorbereitet worden zu sein. Auch erfahrene Musiklehrkräfte fragen sich gelegentlich, wie sie zu aussagekräftigen Noten kommen, die wirklich ein Bild über die musikalischen Fähigkeiten der Kinder geben. Dieser Workshop zeigt nachhaltige, praxiserprobte Methoden aus allen Kompetenzbereichen der Musik mit Möglichkeiten der Bewertung, die nachhaltig auf andere Bereiche übertragen werden können.

235

Sam 14:30-16:00 und
Sam 17:00-18:30

HSS 1

Workshop

S 1

- Musik mit der Stimme

33 neue Lieder

für jeden schulischen Anlass

Andreas Wickel

Erster Schultag, Ferien, Schulfest, Abschied, Handyverbot, Klassenfahrt – es gibt viele besondere Anlässe, Themen und Tage im Schulalltag, aber die passenden Lieder und Songs dazu, die fehlen häufig. Mit 33 neuen Liedern – extra und eigens für die Schule komponiert – schließen Julian Oswald und Andreas Wickel diese Lücke. Stilistisch vielfältig, leicht singbar, unterhaltsam und einprägsam wird der Schulalltag und der Musikunterricht auf diese Weise musikalisch reicher.



236

**Fr 9:00-10:30 und
Fr 14:30-16:00**

KPK, Gesellschaftssaal,
am Fr HSS, Aula

Workshop

P, S 1

- Bewegung und Tanz

Bitte bequeme Kleidung
und bequemes Schuhwerk
tragen.

237

**Sam 14:30-16:00 und
Sam 17:00-18:30**

LS, Aula

Workshop

P, S 1

- Bewegung und Tanz

Bitte bequeme Kleidung
und bequemes Schuhwerk
tragen.

238

Fr 11:30-13:00

LS 3

Konferenz

Miteinander tanzen

Gemeinsam Tänze erfinden, gestalten, differenzieren

Cathleen Wiese

Wie kann man Kindern Mitspracherechte geben beim Tanzen einer gemeinsamen Choreografie? In diesem Workshop werden Tänze für Klasse 1-6 vorgestellt und von den Teilnehmenden erlernt, die im Spannungsfeld von Exploration und Anleitung flexibel gehalten sind. Neben konkreten Tanzanregungen werden verschiedene Möglichkeiten zum Einbezug der Tanzenden aufgezeigt. Damit können Tänze an die Bedürfnisse der Kinder einer Klasse angepasst und das Demokratieverständnis gestärkt werden.

Spiel, Spaß, Tanz

Vom Wert der spontanen Bewegungsidee

Cathleen Wiese

Einfach mal lostanzen und staunen, was passiert! In diesem Workshop werden wir zu vielen verschiedenen Musikstilen gemeinsam in Bewegung kommen, Spielanregungen ausprobieren und dabei über Musik und unsere spontanen Ideen dazu reflektieren. Die Teilnehmenden lernen niederschwellige Aufgaben rund um das Thema Tanz-improvisation kennen und gehen kreativ mit Material und Klangeindrücken um. Vom Fußwippen bis zur komplexen Tanzbewegung ist alles möglich – und wertvoll!

Netzwerktreffen Musik der Landesinstitute

Auftaktveranstaltung für Austausch und Vernetzung für die Mitarbeiter*innen der Landesinstitute

Karin Wittram

Angeregt durch das Positionspapier der Landesinstitute und Qualitätseinrichtungen der Länder zum Transfer von Forschungswissen entstand die Idee, ein länderübergreifendes Treffen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesinstitute und Qualitätseinrichtungen zu initiieren, um im Rahmen des 6. Bundeskongresses Musikunterricht die Möglichkeit des Kennenlernens, des Erfahrungsaustausches und der Verabredung länderübergreifender inhaltlicher Arbeit und Netzwerke zu schaffen.

Wir laden Sie herzlich ein, miteinander in Resonanz zu kommen auf dem Netzwerk-Treffen für das Fach Musik der Landesinstitute und Qualitätseinrichtungen der Länder.

239

Fr 11:30-13:00 und
Fr 14:30-16:00

HSS 1

Vortrag/Seminar

S 1, S 2

- Musik mit der Stimme

Schulchor: Puzzleteile

Voice 'n Performance. Wege

Julia Wolf

9 Jahre Voice 'n Performance führten diesen Schulchor bis zur Bundesregierung, als niedersächsische Vertreter zur Bundesbegegnung „Schulen musizieren“. 2023 war er Partnerchor der Deutschen Chorjugend. Immer wieder höre ich: Was machst du anders, dass bei euch so viele Schüler:innen begeistert in so vielen Chöre auf einem solchen Niveau singen?

Ziel des Seminars: Entstehung und Entwicklung der Chorarbeit an der RICARDA, Inspiration + Mut für das Beschreiten eigener, individueller Wege

240

Do 14:30-16:00

LS 4

Workshop

- Musik mit der Stimme

Geschmückte Töne – Kreativer Umgang mit der Stimme

Ich bin Silke und singe so: ... –
Kreativität und Improvisation fördern
in Chorklassen und Chören

Silke Zieske und Petra Jacobsen



Im Rahmen verschiedener Liederarbeitungen werden Ideen vermittelt, Kinder zu kreativem Umgang mit der Stimme anzuregen. Es geht um Stimmspiele, die die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten mit der eigenen Stimme erfahrbar machen und auch um das Hören innerhalb der Gruppe. Konzentration und Hinhören wird angeregt, aber auch der Mut zum Improvisieren. Dabei kann die Methode der Solmisation wertvolle Unterstützung bieten.

241

Do 11:30-13:00

LS 4

Vortrag/Seminar

P, S 1

- Chorklassen

CHOR:KLASSE! Aufbauendes Singen mit Kindern

Mit musikalischer Geheimsprache
und Notella zum guten Sound

Silke Zieske

Im Kurs werden Konzeptidee, Curriculum, Unterrichtsorganisation und Auswirkungen für die Primarstufe vorgestellt.

Die Teilnehmenden erhalten Anregungen für Aufbau und Gestaltung einer Chorklassenstunde und erfahren beispielhaft, wie Hörerziehung, Stimmbildung und das Lernen von Liedern organisch miteinander verbunden werden. Vielfältige Methoden werden gemeinsam ausprobiert.



242

Do 14:30-16:00

KPK, Kolonnaden 4

Workshop

S 1

- Musizieren mit analogen und digitalen Instrumenten

Popsongs spielen mal anders

Mit einfachen Patterns schnell
in den Groove finden

Dirk Zuther

Vereinfacht man einen Popsong auf kleinstmögliche Einheiten, so landet man schließlich bei meist nur wenige Takte umfassenden Abschnitten. Diese kurzen Parts für die einzelnen Instrumente nennt man Patterns. Sie bilden seit jeher das Grundgerüst für die bekanntesten Popsongs der letzten Jahrzehnte.

Im Workshop stellt der Referent verschiedene Patterns vor, mit denen man einfach und gut in einen gemeinsamen Klassengroove findet.



LUGERT VERLAG
BEGEISTERUNG FÜR MUSIK

Mi 15:00

HSS, Aula

Preisverleihung/Konzert

Preisträgerkonzert teamwork 2024

Moderation:

Silke Egeler Wittmann, Dorothee Gräfe-Hessler & Ortwin Nimczik

Beim 13. BMU-Wettbewerb teamwork! neue musik(er)finden 2024 sollte im Team, in Ensembles oder als gesamte Klasse mit Musik experimentiert werden, um durch Klänge, Geräusche, mit der Stimme oder mit Instrumenten aller Art, etwas Neues entstehen zulassen. Bei der Preisverleihung in der Heinrich-Schütz-Schule Kassel präsentieren folgende Preisträgerschulen ihre prämierten Werke:

- Das Gymnasium am Europasportpark Berlin (Berlin) das Projekt „Galaktische Etüden“ einer Schüler:innengruppe;
- die Günderodeschule Frankfurt a.M. (Hessen) das Projekt „Augenwinkel – Hörwinkel. 3x3 Gesichter einer Großbaustelle“ von Schüler:innen aus den Klassen 2d und 4a, b und c;
- das Robert-Schuman-Gymnasium Saarlouis (Saarland) das Projekt „Über/WeiterLEBEN“ ihres Musik-LKs der Stufe 11;
- das Staufer-Gymnasium Waiblingen (Baden-Württemberg) das Projekt „La machine“ der Klasse 5c.



Mi 17:00

HSS, Aula

Konzert

Valsche Fögel hören Urwald

Ein Mitmach-Konzert für Vamilien und Kinder von 5 bis 9 Jahren

Mit: Peter Dietrich (Bauchredner), Constanze Betzl (Vlöte), Christine Weghoff (Klaffier), Olaf Pyras (Schlagwerk). Eine Grundschulklasse aus Kassel

Die gevederten Handpuppen des Bauchredners vühren das Publikum auv eine akustische Entdeckungsreise mit Fogelstimmen aus dem Nordhessischen Urwald, geheimnisvollen Waldgeistern und Wasserkängen aus dem brasilianischen Dschungel. Dem lodernden Veuertanz folgt eine luvtige Vlößenmusik und sogar ein Kaktus wird zum melodischen Perkussionsinstrument.

Mit Musik fon Manuel De Valla, Ney Rosauro, Toru Takemitsu und einer eigenen Komposition einer Kasseler Grundschulklasse, ausgevührt auv einem selbst gebauten Instrument.



Mi 20:00

Uni IfM, Konz.Saal

Konzert

Eröffnungskonzert

Musikalische Gestaltung:

- Big-Band der Heinrich-Schütz-Schule
- Cantiamo Piccolo (Kammerchor des Instituts für Musik der Universität Kassel)
- Young-marching-Band der Valentin-Traudt-Schule Großalmerode

Nach dem kleinen musikalischen Auftakt am Nachmittag folgt hier der große musikalische Kongressauftakt. Vergessen Sie den Alltag und kommen Sie im Kongress an mit den Klängen, die Ihnen zwei Schulensembles und ein Hochschulensemble aus dem Gastgeberland Hessen darbieten.

Wenn Sie zwischen Ihrem letzten Kurs und dem Eröffnungskonzert in der Nähe zu Abend essen wollen, finden Sie Tipps auf unserer Homepage - siehe QR-Code.



Do 20:00

Uni IfM, Konz.Saal

Party

Alle

Party des Jungen Forums Musikunterricht

Workshops, den lieben langen Tag? Jetzt ist Zeit zum Feiern! Das Junge Forum Musikunterricht (JFM), SchMAus und die Musik-Fachschaft der Uni Kassel schmeißen die erste Party des diesjährigen Bundeskongresses. Im Konzertsaal des Musikinstituts warten die Bands TAPETE (Pop) und Decent Romantics (Rock) sowie das DJ-Kollektiv Mixolydisch auf junge und junggebliebene Kongressteilnehmende. Der Eintritt ist frei!

Fr 10:30

KPK, Vestibül

Konzert

Musik im Vestibül

Grundschule am Brückenhof Kassel-Nordshausen

Freuen Sie sich auf kleine Konzerte zwischen den Kursschienen in unserer Reihe „Musik im Vestibül“, schalten Sie ab vom Kongressgeschehen und genießen ganz unterschiedliche Kasseler Schulsembles und ein Barbershop-Quartett des bereits bundeskongresserprobten Vereins BinG! Die Grundschule am Brückenhof hat im vergangenen Schuljahr ein großes Trommelprojekt durchgeführt. Man darf gespannt sein, was die kleinen Akteure ganz groß präsentieren werden.

Fr 13:00

KPK, Vestibül

Konzert

Musik im Vestibül

Ukulelen-Projekt der Söhre-Schule Lohfelden

Freuen Sie sich auf kleine Konzerte zwischen den Kursschienen in unserer Reihe „Musik im Vestibül“, schalten Sie ab vom Kongressgeschehen und lassen Sie sich inspirieren vom Ukulelen-Projekt der Söhre-Schule, einer kooperativen Gemeinschaftsschule aus dem Landkreis Kassel.

Fr 20 Uhr

KPK, Blauer Saal

Preisverleihung/Konzert**Konzert mit Preisträgern des 16. Bundeswettbewerbs**

„Schulpraktisches Klavierspiel“ C. BECHSTEIN

Moderation:

Gero Schmidt-Oberländer

Es hat bereits Tradition - das „Schupra-Konzert“ auf dem Bundeskongress Musikunterricht! Und so gestalten unsere diesjährigen Improvisationskünstler am Klavier – die Preisträger des Bundeswettbewerbs Schulpraktisches Klavierspiel C. BECHSTEIN 2024 – auch in Kassel wieder ein virtuosos bis hinter sinniges Preisträgerkonzert.

Es treten auf

- Elias Smalko (Hochschule für Musik Würzburg), der den Gesamtpreis gewonnen hat
- Julius Hutzler (Hochschule für Musik Würzburg) als Sieger der Runde „Liedspiel“
- Luisa Steg (Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar), Siegerin der Runde mit Partitur- und Vom-Blatt-Spiel sowie
- Anna Bilo (Hochschule für Musik Mainz), Siegerin Runde mit Improvisation.

Moderiert wird der Abend von Gero Schmidt-Oberländer von der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar, an der der Wettbewerb alle 2 Jahre in Kooperation mit dem BMU ausgerichtet wird.



Die Schupra-Preisträger:innen 2024 (v.l.n.r.): Elias Smalko, Julius Hutzler, Luisa Steg, Anna Bilo

Sam 10:30

KPK, Vestibül

Konzert

Musik im Vestibül

Haardtvoc Barbershop-Quartett

Barbershop-Gesang ist ein ganz eigener Musikstil. Die Musik dieser eng gesetzten Männergesang-Quartette schwingt voller Obertöne. Der Verein BinG! (Barbershop in Germany) setzt sich seit Jahren dafür ein, dass dieser originär amerikanische Musikstil auch im Musikunterricht und im Chor besprochen und ausprobiert wird.



Musik im Vestibül

Sam 13:00

KPK, Vestibül

Konzert**re7olution feelfreeflutes, Leitung Regina Engelhardt**

Ein Querflötenensemble aus Kassel der besonderen Art ist am Samstag in der kleinen Reihe „Musik im Vestibül“ zu Gast: Die Kinder und Erwachsenen spielen mit ergonomischen re7olution Querflöten, die – so die Leiterin Regina Engelhardt – gerade auch für den Einsatz in Bläserklassen interessant sein können.

Sam 19:00

KPK, Festsaal

Party



Tickets zu 20,- € sind direkt bei der Online-Anmeldung buchbar oder erhältlich im Tagungsbüro und an der Abendkasse; Eintrittsberechtigung wird auf dem Teilnahmeausweis mit dem aufgedruckten Buchstaben „P“ vermerkt.

Kongressparty im Festsaal des Kongress Palais'

Die traditionelle Kongressparty findet 2024 im historischen Ambiente des 110 Jahre alten Kongress Palais' statt. Das Programm ist zweigeteilt: musikalische Comedy und Live-Musik.

„Für mich war Musik schon immer ein Kraftspender. [...] Und weil ich mehr über Musik wissen und nachdenken wollte, habe ich irgendwann Musik studiert“, sagt Markus Henrik alias **Dr. Pop** über sich selbst in seinem Buch „Dr. Pops musikalische Sprechstunde“. Von vielen wird er als „Arzt für das Musikalische“ bezeichnet und verbindet dabei Musikwissenschaft mit Kabarett und Comedy. In seinem einstündigen Programm untersucht er auf unterhaltsame und komödiantische Art Musikstücke von früher bis heute, von Schlager bis Rap und erklärt dabei Besonderheiten der Musikstücke oder die dazugehörige Erfolgsgeschichte. Das Programm beginnt um 19:00 Uhr.

Ein kleines Büffet mit Suppe, Fingerfood und Dessert steht ab 20 Uhr zur Verfügung. Das Büffet ist im Ticketpreis enthalten. Getränke sind hingegen nicht inkludiert und müssen auf Selbstkostenbasis erworben werden.

Manuel und Jennifer Schönherr sind nicht nur privat ein tolles Team, sondern auch musikalisch ein bezauberndes Duo. Sie treten zu zweit als Duo Songs for 2 auf, sind aber in weiteren Ensembles wie „Jenny and the Gang“ musikalisch aktiv. Mit Charisma und Freude zur Musik werden die beiden ab 21 Uhr Live-Musik spielen, die zum Tanzen, Quatschen und Zuhören einlädt.

Der Einlass ist ab 18:00 Uhr.

Songs for 2



So 10:00

KPK, Vestibül

Konzert**Musik im Vestibül**

Haardt voc Barbershop-Quartett

Barbershop-Gesang ist ein ganz eigener Musikstil. Die Musik dieser eng gesetzten Männergesang-Quartette schwingt voller Obertöne. Der Verein BinG! (Barbershop in Germany) setzt sich seit Jahren dafür ein, dass dieser originär amerikanische Musikstil auch im Musikunterricht und im Chor besprochen und ausprobiert wird.

So 13:30-14:00

KPK, Festsaal

Alle

Cool-Down - Kongressabschluss

mit Richard Filz und Janice Höber-Filz

5 Tage voller neuer Ideen, Austausch mit Kollegen, aktueller Debatten – das verlangt nach einem schwungvollen gemeinsamen Abschluss! Nehmen wir zusätzlich zu all den anderen Eindrücken der zurückliegenden Tage noch einige mitreißende Rhythmen mit auf den Heimweg und freuen uns auf die begeisterten Reaktionen unserer Schüler, wenn wir die neu gewonnenen Anregungen in den Alltag tragen.



Historisches Wassertretbecken im Bergpark Wilhelmshöhe.

Fr 17:00

KPK, Gesellschaftssaal



BMU-Bundesmitgliederversammlung

Alle Mitglieder des Bundesverbandes Musikunterricht sind eingeladen zur Bundesmitgliederversammlung. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die Aktivitäten der zurückliegenden beiden Jahre zu informieren und Einfluss auf die künftige Verbandsarbeit zu nehmen.

Auf eine zahlreiche Teilnahme und konstruktive Aussprache freut sich der Bundesvorstand des Bundesverbandes Musikunterricht.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls* der Bundesmitgliederversammlung vom 01.10.2022
5. Entgegennahme
 - a. des Tätigkeitsberichtes des Bundesvorstandes und des Bundespräsidiums*
 - b. des Tätigkeitsberichtes der Bund-Länder-Versammlung*
 - c. des Tätigkeitsberichtes des Verbandsrates*
 - d. der Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2022 und 2023*
6. Prüfbericht der Kassenprüfer für die Geschäftsjahre 2022 und 2023
7. Erläuterung und Verabschiedung der Haushaltspläne für die Jahre 2024 und 2025*
8. Aussprache zu TOP 5-7
9. Entlastung des Bundesvorstandes
10. Bestellung eines Wahlleiters bzw. einer Wahlleiterin
11. Wahl der Kassenprüferinnen oder Kassenprüfer für die Geschäftsjahre 2024 und 2025
12. Nachwahl zum Bundesvorstand für die Legislaturperiode 2022-2026*
13. Anregungen und Empfehlungen zur inhaltlichen Arbeit des Bundesvorstandes
14. Verschiedenes

* Alle Dokumente sowie ggf. Aktualisierungen der Tagesordnung stehen auf der BMU-Homepage unter www.bmu-musik.de/mitgliederversammlung-2024 zur Verfügung und werden in der Mitgliederversammlung nicht noch einmal verlesen.



Veranstaltungshinweise

So wichtig Musikunterricht in der Schule ist: Wo bliebe die Musik, wenn sie keinen Ort außer diesem hätte? Wodurch sollten sich die künstlerischen Schulfächer rechtfertigen, wenn sie auf keine außerunterrichtliche Realität zu verweisen hätten? Diese Gefahr besteht in Kassel gewiss nicht: Auch über den Bundeskongress Musikunterricht hinaus finden in dieser letzten Septemberwoche zahlreiche kulturelle Veranstaltungen in Kassel statt, Museen und Galerien locken mit spannenden Ausstellungen, und besonders am Abend bietet sich eine reiche Auswahl an Konzerten, Lesungen und anderen Darbietungen verschiedenster Genres. Eine kleine Auswahl – ohne Anspruch auf Vollständigkeit! – haben wir Ihnen unter nebenstehendem QR-Code auf unserer Homepage zusammengestellt.

Alphabetischer Aussteller Finder

Nummern 0 bis 6:		Furore Verlag	17
Foyer Historisches Haus,		HeBu Musikverlag	23
Nummern 7 bis 34:		Heinrichshofen Verlag	20
Foyer Kolonnadenflügel		Helbling Verlag	14
AMA Verlag	34	Hildegard Junker Verlag	33
Bärenreiter Verlag	5	Kawai	28
Bernd & Marx		Landesmusikakademien	4
Musikinstrumente	13	Landesmusikrat Hessen	2
BinG!		Lugert Verlag	7
Barber Shop in Germany	12	Mildenberger Verlag	26
Breitkopf & Härtel	29	Musik & Bildung	11
Bundesverband Musikunterricht /		Schott Music	6
Landesverband Hessen	1	Sound Supply	10
C. Bechstein	19	Stretta Music	25
Carus Verlag	27	Studio 49	31
Debeka	9	Universal Edition	21
Deutsche Orchester Stiftung	3	Waxmann Verlag	18
Edition Halbig	24	Westermann Bildungsmedien Verlag	8
Engagement Global	30	Wißner Musikbuch	4a
Fidula Verlag	22	6K UNITED!	32
Friedrich Verlag	16		

Verlags-, und Instrumentenausstellung

Kongress Palais, Foyers Historisches Haus
und Kolonnadenflügel

Do. und Fr.

10:00 Uhr – 19:00 Uhr

Sam.

10:00 Uhr – 17:00 Uhr

Foyer

Historisches Haus

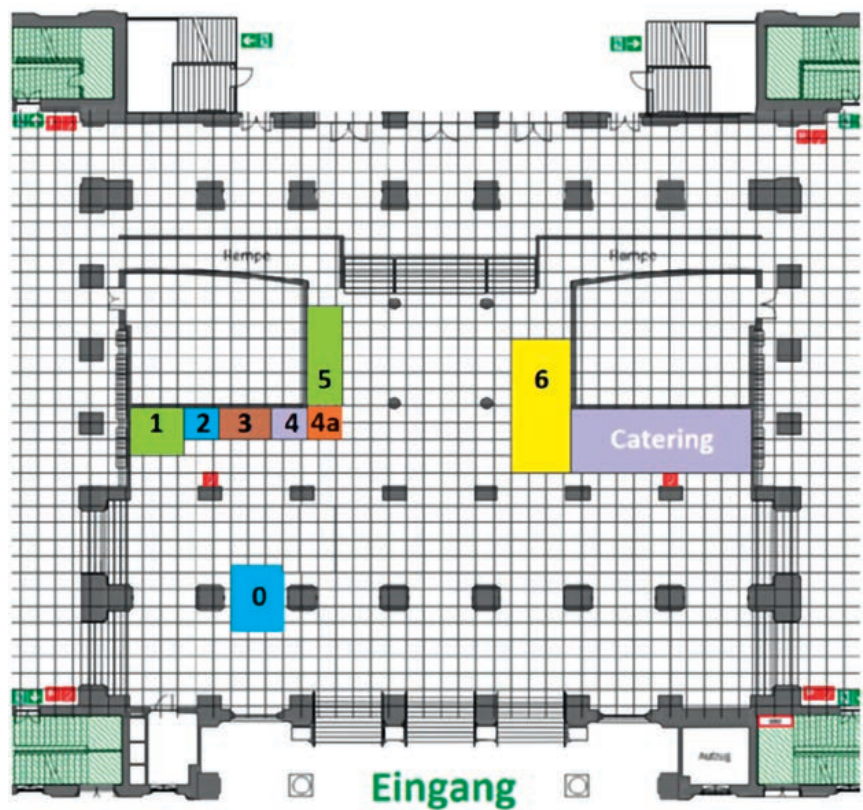
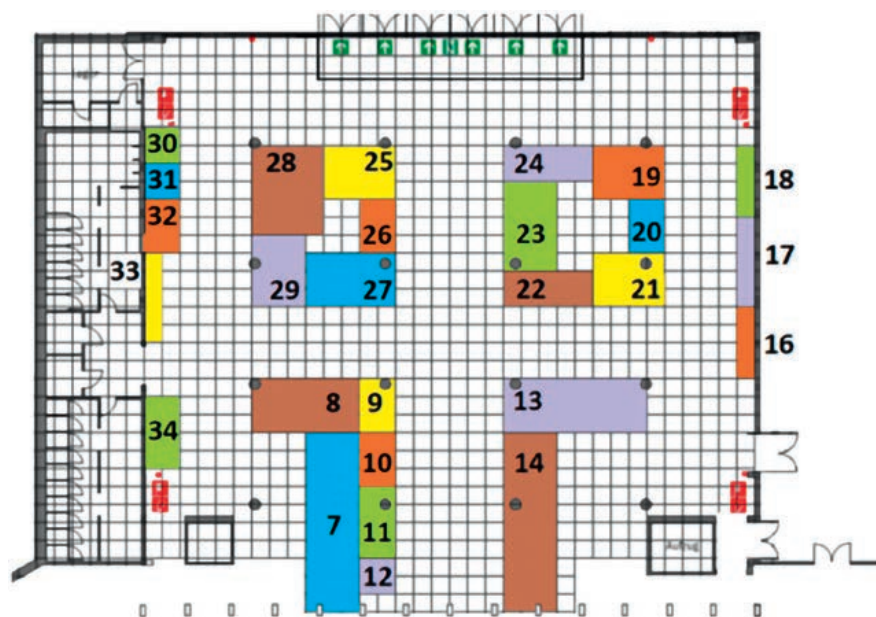
Stand-Nr.	Firma
0	Nino Percussion
1	Bundesverband Musikunterricht / Landesverband Hessen
2	Landesmusikrat Hessen
3	Deutsche Orchester-Stiftung
4	Landesmusikakademien
4a	Wißner Musikbuch
5	Bärenreiter Verlag
6	Schott Music

Foyer

Kolonnadenflügel

Stand-Nr.	Firma
7	Lugert Verlag
8	Westermann Bildungsmedien Verlag
9	Debeka Versicherung
10	Sound Supply
11	Musik & Bildung
12	BinG! Barber Shop in Germany
13	Bernd & Marx Musikinstrumente

Stand-Nr.	Firma
14	Helbling Verlag
15	N.N.
16	Friedrich Verlag
17	Furore Verlag
18	Waxmann Verlag
19	C. Bechstein
20	Heinrichshofen Verlag
21	Universal Edition
22	Fidula Verlag
23	HeBu Musikverlag
24	Edition Halbig
25	Stretta Music
26	Mildenberger Verlag
27	Carus Verlag
28	Kawai
29	Breitkopf & Härtel
30	Engagement Global
31	Studio 49
32	6K UNITED!
33	Hildegard Junker Verlag
34	AMA Verlag



Referentenverzeichnis

Name	LfdNr		
Prof. Dr. Michael Ahlers	15	Tatjana Friedrich	67
Torsten Allwardt	16, 17, 18	Michael Fromm	47, 68
Helene Altenpohl	67	Vera Funk	69
Meinhard Ansohn	19	Prof. Almut Gatz	70
Bert Appermont	20	Prof. Dr. Magnus Gaul	71
Kathrin Auerbach	21	Kristina Gerdes	72
Patrick Bach	22, 23	Prof. Dr. Juliane Gerland	73
Fabian Bade	24, 25	Paul Geßner	74, 123, 133
Dr. Daniela Bartels	26	Dr. Ulli Götte	75, 76
Prof. Dr. Dorothee Barth	27	Gaby Grest	77
Tjark Baumann	28	Micaela Grohé	78, 79
Roman Beilharz	29	Prof. Dr. Joana Grow	80, 81
Constanze Betzl	227	Can Güleş	82
Dr. Georg Biegholdt	30	Sarah Hardjowirogo	218
Robert Bittner	31	Markus Hartmann	83, 84
Dr. Lucas Bitzer	32	Benjamin Hecht	74, 85, 86, 124
Frieder Bleyl	77	VProf. Dr. Ina Henning	87
Denise Böer Saraiva	33	Dr. Gabriele Hirte	88
Klaus Brecht	34	Janice Höber-Filz	89, 90
Dr. Jörg Breitweg	35	Sabine Hoene	91, 92, 93
Julia Brennecke	52, 53	Irene Hoffmann	94
Rainer O. Brinkmann	36	Dr. Andreas Höftmann	95
Dr. Immanuel Brockhaus	15	Tobias Hömberg	96, 97
Christfried Brödel	37	Michael Huhn	98, 99
Prof. Dr. Georg Brunner	38	Dr. Christiane Imort-Viertel	100
Elisabeth Bruns	39	Petra Jacobsen	101, 240
Hayat Chaoui	40	Nora Jander	102
Barbara Comes	41	Felix Janosa	199
Prof. Dr. Michael Dartsch	42	Christiane Jasper	103, 104
Knut Dembowski	43, 44	Birgit Jeschonneck	105, 106
Holger Denckmann	151	Wolfgang Junge	107, 108
Dr. Markus Detterbeck	45, 46, 47	Dr. Hans Jünger	109, 110
Cornelia Dirks	48, 49	Dr. Joachim Junker	111, 112
Werner Dräger	50	Martin Junker	113
Simone Drebenstedt	51	Prof. Dr. Ulrich Kaiser	114, 115, 116
Prof. Dr. Susanne Dreßler	52, 53	Stefan Kalmer	117
Albrecht Drude	54	Marcus Kauer	203
Prof. Dr. Mario Dunkel	173	Christiane-Anna Kechel	118
Silke Egeler-Wittmann	55, 56	Julia Keidl	119
Oliver J. Ehmsen	57, 58	Michael Knarr	120
Patrick Ehrich	59	Tilman Koenig	121, 122
Amelie Erhard	198	Michael Köhly	31
Dr. Linus Eusterbrock	60, 61	Kristoph Krabbenhöft	123
Phillip Feneberg	62	Prof. Dr. Oliver Krämer	124
Rodrigo Fernandez	63	Julia Kunz	125
Dr. Richard Filz	64, 65, 83, 84	Christian Kuzio	126
Francois Förstel	66	Prof. Dr. Robert Lang	100
Matthias Frank	26	Prof. Dr. Andreas Lehmann-Wermser	127
		Ute Lesniarek-Spieß	128

Ursel Lindner	230	Dr. Sabine Schneider-Binkl	192
Linda Lühn	129, 130	Erik Schrooten	20
Prof. Dr. Julia Lutz	131, 132	Jan Schumacher	34
Prof. Dr. Isolde Malmberg	133	Ulrike Schwarz	181
Alfred Mehnert	134	Kathrin Schweizer	34, 193
Steffen Merkel	135, 136	Prof. Dr. Ilka Siedenburg	148, 194
Stefan Merkl	137	Sylvia Silvery	195
Prof. Christopher Miltenberger	119, 138, 139	Brian Smith	196
Dr. Marc Mönig	140	Erik Sohn	197
Ulrich Moritz	141, 142	Lena Sokoll	198
Angela Muth-Petermann	143, 144	Jörg Sommerfeld	199
Nis Nöhring	145, 146, 147	Andrea Spengler	200, 201
Prof. Dr. Lars Oberhaus	148, 149	Dr. Philip Stade	219
Prof. Dr. Jürgen Oberschmidt	92, 150, 151, 152	Sven Stagge	202, 203
Ole Oltmann	153	Prof. Dr. Christoph Stange	204, 205
Prof. Dr. Lina Oravec	131	Jochen Stegmaier	203
Marten Pankow	126	Roman Sterzik	202
Udo Petersen	154, 155	Dr. Willem Strank	206
Elisabeth Pfeiffer	156	Katrin Streb	207
Prof. Dr. Wolfgang Pfeiffer	157	Klaus Tenner	208
Felix Piltz	158	Prof. Dr. Jürgen Terhag	209
Frauke Preisler	159	Prof. Dr. Elisabeth Theisohn	210
Prof. Dr. Gabriele Puffer	160	Martina Thomas	211
Olaf Pyras	161, 162, 163	Steffen Thormählen	212
Margret Rasfeld	164	Sophia Tobis	213
Stefanie Raudisch	223, 224	Jun.-Prof. Dr. Johannes Treß	214
Claire Reich	165	Prof. Tobias Usbeck	190, 215, 216
Elke Reichel	166	Heiko Vogel	217
Mathias Reuter	167	Dr. Jonas Völker	218, 219
Inga Mareile Reuther	168	Julian Vorst	194
Sebastian Reutter	117	Arne Wachtmann	220
Tanja Riedner	169	Bettina Wallroth	200, 221, 222
Katrin-Uta Ringger	170, 171	Sebastian Weber	223, 224
Ulrike Röck	172	Katharina Weerkamp	225, 226
Steffi Rocker	173	Christine Weghoff	227
Prof. Dr. Christian Rolle	80	Prof. Dr. Klaus Konrad Weigle	41, 228, 229
Dr. Anke Rosbach	174, 175, 176	Armin Weinfurter	230
Prof. Dr. Gerhard Sammer	177	Ulrike Wenckebach	138
Markus Sauter	35, 178	Birga Wendland	91, 231, 232
Dr. Philipp Schäffler	179	Sabrina Werth	233, 234
Prof. Dr. Katharina Schilling-Sandvoß	180, 181	Christine Wetzels	228, 229
Dr. Mathias Schillmöller	182, 183	Andreas Wickel	235
Kurt Schlegel	184, 185	Cathleen Wiese	236, 237
Matthias Schlothfeldt	186	Patrick Witte	127
Gabriele Schmidt	187	Karin Wittram	238
Jiska Schmidt	188	Julia Wolf	239
Prof. Gero Schmidt-Oberländer	45, 47, 189, 190, 215	Prof. Dr. Annette Ziegenmeyer	80
Prof. Dr. Karolin Schmitt-Weidmann	191	Silke Zieske	240, 241
		Kirsi Zimmermann	44
		Dirk Zuther	242

Allgemeine Informationen von A-Z

Alles Wichtige zum 6. Bundeskongress Musikunterricht in Kassel auf einen Blick

Adresse Tagungszentrum

Kongress Palais Kassel

Holger-Börner-Platz 1
34119 Kassel

Anreise

mit dem PKW: Parkmöglichkeiten finden Sie im Parkhaus Kongress Palais / Kattenstraße mit 109 Stellplätzen und im Parkhaus Hotel mit 35 Stellplätzen. Weitere Parkplätze im öffentlichen Raum gibt es in direkter Umgebung.

mit der Bahn: ab Bahnhof Kassel Wilhelmshöhe ca. 15 Gehminuten oder in 4min mit Straßenbahnlinie 4 bis Haltestelle „Kongresspalais“.

Näheres siehe „Öffentlicher Nahverkehr“

Akkreditierung Teilnehmende und Gäste

Kongress Palais Kassel, Eingangsfoyer

für Teilnehmende/Gäste, die sich nach dem 27.8. angemeldet haben: Ausgabe der Tagungsunterlagen inkl. Teilnahmeausweis am Empfang in der Eingangshalle.

Für Teilnehmende/Gäste, die sich bis 27.8. angemeldet hatten und Programmheft/Teilnahmeausweis vorab zugeschickt bekommen haben (bitte mitbringen):

Ausgabe der Schlüsselbänder mit Ausweishülle für Ihr Teilnehmerschild ebenfalls am Empfang

Dort erhalten Sie Kongressaschen, Infomaterial, Blöcke und weitere Give-Aways.

Akkreditierung Referenten und Presse

Kongress Palais Kassel, K 1 (Tagungsbüro)

(Nutzen Sie ebenfalls den Haupteingang zum Kongress Palais und melden sich am Empfang; das Tagungsbüro liegt an der westlichen, d.h. vom Haupteingang aus linken Seitenhalle zum Historischen Foyer.)

Tagungsbüro

Kongress Palais Kassel, Konferenzzimmer 1

Spontan-Entschlossene können sich vor Ort im Tagungsbüro anmelden. Im Tagungsbüro befinden sich zudem die Eintragungslisten für teilnahmebeschränkte Kurse (s. Vermerke bei den Kursbeschreibungen).

Öffnungszeiten Tagungsbüro UND Akkreditierung:

Donnerstag bis Samstag: 8:30 Uhr – 18:00 Uhr

Sonntag: 8:30 Uhr – 14:00 Uhr

BMU-Infostand

Infostand des BMU: Historisches Foyer im Ausstellerbereich.

Für den persönlichen Austausch, für Anregungen und inhaltliche Fragestellungen rund um den Kongress und die Arbeit des BMU stehen wir Ihnen an unserem Infostand zur Verfügung.

Anerkennung

Auf unserer Homepage erfahren Sie, inwiefern der 6. Bundeskongress Musikunterricht von den einzelnen Bundesländern als Lehrerfortbildungsveranstaltung anerkannt worden ist. Auch eine Übersicht über die Anerkennungsnummern der Ministerien erhalten Sie unter www.bundeskongress-musikunterricht.de

Beitrittserklärung

Mit der Beitrittserklärung zum BMU e.V. erhalten Sie umgehend die Vorteile der Mitgliedschaft und zahlen nur die ermäßigte Teilnahmegebühr. Dieses Angebot gilt auch, wenn Sie sich vor Ort in Kassel für eine Mitgliedschaft entscheiden. Der Beitritt zum BMU e.V. erfolgt im Tagungsbüro.

Dauer des Kongresses

Der Kongress startet am Mittwoch, 25. September mit der offiziellen Eröffnung um 13:30 Uhr im Institut für Musik (Uni-Campus). Die ersten Kurse beginnen um 14:30 Uhr.

Am Donnerstag, Freitag und Samstag finden die Kurse jeweils von 9.00-10:30 Uhr, 11:30-13:00 Uhr, 14:30-16:00 Uhr und 17:00-18.30 Uhr statt.

Am Sonntag endet der Kongress nach der letzten Kursschiene um 13:00 Uhr mit einer musikalischen Abschlussaktion von Janice Höber-Filz und Richard Filz im Festsaal.

Ein begleitendes Rahmenprogramm erwartet die Besucher:innen an den Abenden sowie in Form von Mittagskonzerten.

Die begleitende Ausstellung der Verlage und Instrumentenhersteller öffnet von Donnerstag, 26.09., 10:00 Uhr bis Samstag, 28.09., 17 Uhr im Kongress Palais Kassel.

Film- und Fotoaufnahmen

Wir weisen darauf hin, dass während des Kongresses Foto- und Filmaufnahmen gemacht werden. Diese können im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Veranstaltung auf unseren Internetseiten und Verbandspublikationen, den Internetseiten unserer Kooperationspartner, auf unseren Social-Media-Kanälen und in der regionalen Presse veröffentlicht werden, um über den Kongress öffentlichkeitswirksam zu informieren. Sollten Sie nicht fotografiert werden wollen bzw. mit der Veröffentlichung der angefertigten Fotos nicht einverstanden sein, geben Sie bitte dem/der Fotografin und dem Filmteam einen Hinweis oder zeigen Sie dies dem Tagungsbüro an.

Garderobe / Kofferaufbewahrung / Schließfächer

Eine bewachte Garderobe steht im Eingangsbereich im Foyer des Kongress Palais' zur Verfügung.

Koffer / Instrumente können dort zwischengelagert werden.

Für abhanden gekommene Gegenstände übernehmen wir keine Haftung.

Gastronomie

Im Kongress Palais bietet das H4 Getränke und Snacks auf Selbstzahlerbasis während der Kongresszeit im Historischen Foyer an.

Getränke / Rauchen

Eigene Getränke und andere Lebensmittel dürfen nicht in das Kongress Palais mitgebracht werden.

In allen Tagungsorten herrscht Rauchverbot.

Instrumente / Notenständer

Bitte bringen Sie für Instrumentalkurse Notenständer mit und versehen Sie eigene Instrumente mit Namensschildern.

Kleidung

Insbesondere bei der Teilnahme an Tanz- und Bewegungskursen empfehlen wir neben bequemer Kleidung unbedingt Sport-/Gymnastikschuhe.

Öffentlicher Nahverkehr / Fahrradverleih / E-Scooter

Aktuelle Auskünfte unter nvv.de

Bahnhof Wilhelmshöhe – Kongress Palais: mit der Straßenbahnlinie 4 in 4 Minuten

Bahnhof Wilhelmshöhe – Haltestelle Katzensprung (Uni): mit der Straßenbahnlinie 3 in 18 Minuten

Kongress Palais – Luisenschule/Studienseminar: in 4 min mit der Straßenbahnlinie 4 zwischen „Stadthalle/Kongress Palais“ und „Kassel Querallee“, zzgl. 500m Fußweg; verkehrt alle 15min.

Heinrich-Schütz-Schule – Luisenschule/Studienseminar: in 4min mit Straßenbahnlinie 1 oder 3 zwischen „Rotes Kreuz“ und „Murhardstraße/Universität“ zzgl. 450m Fußweg; verkehren alle 7-8min.

Öffentlicher Nahverkehr / Fahrradverleih / E-Scooter

Kongress Palais – Uni: z.B. über „Königsplatz“ in 24min mit Straßenbahnlinie 4 und 3, verkehrt alle 15min.

Kongress Palais – Palais Bellevue (Empfang des Oberbürgermeisters): z.B. mit Straßenbahnlinie 4 in 9min zur Haltestelle „Rathaus“, von dort noch ca. 6min/400m Fußweg.

Fahrradverleih:

NVV Nextbike (Kundenkonto erforderlich, Ausleihe per App oder Hotline: nextbike.de/kassel):

Stationen u.a. : Kongress Palais („Stadthalle“) / Willy-Brandt-Platz („ICE Bahnhof“) / Nähe Luisenschule („Goethestraße“) / Studienseminar („Murhardstraße/Uni“) / Rathaus / Hauptbahnhof / Uni Campus Holländischer Platz („Holländischer Platz“ & „Diagolane“)

E-Scooter der Betreiber TIER, Lime und Bolt sind im Stadtgebiet verfügbar. Im Innenstadtbereich ist das Abstellen nur auf gekennzeichneten Flächen erlaubt.

Stundenplan

Den Stundenplan mit allen Kursen und Rahmenveranstaltungen erhalten Sie im DIN A2-Format gemeinsam mit Ihren Tagungsunterlagen. Er steht auch unter www.bundeskongress-musikunterricht.de zum Download zur Verfügung.

Tagungsorte / Entfernungen zwischen den Tagungsorten

Um das Kongress Palais werden weitere fußläufig erreichbare Tagungsorte genutzt, wie die Heinrich-Schütz-Schule, die Luisenschule und das Studienseminar. Weiter entfernt liegen die Räume der Universität Kassel auf dem Campus Holländischer Platz.

Entfernungen in Gehminuten (ca.)

Hauptbahnhof – Kongress Palais: 12-15 min

Kongress Palais – Heinrich-Schütz-Schule: 10min/800m

Kongress Palais – Luisenschule: 12min/1km

Heinrich-Schütz-Schule – Luisenschule: 17min/1,4km

Luisenschule und Studienseminar sind durch einen Fußweg von ca. 2min verbunden.

Teilnahme- gebühren

Gesamtkongress:

Nicht-Mitglied: 260,- €

Mitglied BMU und VdM-Musikschullehrende: 195,- €

Tageskarten:

Nicht-Mitglied, pro Tag: 125,- €

Mitglied BMU und VdM-Musikschullehrende, pro Tag: 95,- €

Ermäßigungen:

Erzieher/innen in Kigas / KiTas (ausschließlich für das Kursangebot der „Kita-Schiene“ von Fr-So): 45 € pro Tag bzw. 80 € für alle drei Tage

Studierende/Referendare:

Einzel-Teilnahme: 50% Ermäßigung auf die regulären Teilnahmegebühren

Teilnahme- gebühren

Gruppenkarte ab 5 Pers. p. P. (Teilnahme am Jungen Forum Musikunterricht und am Gesamtkongress): 50,- € inkl. Beitritt zum BMU / 75,- € ohne Beitritt.

Seminar- und Hochschullehrer:innen, die Leitende einer teilnehmenden Studierenden-/Seminargruppe sind, erhalten

25 % Ermäßigung auf die regulären Teilnahmegebühren

In der Teilnahmegebühr sind enthalten:

- Programmheft und Stundenplan
- Eintritt Kursveranstaltungen und Ausstellung
- Teilnahme am Rahmenprogramm
(gesonderter Eintritt für Kongressparty und externe Konzerte)

Teilnahmeausweis/ Teilnahme- bestätigung

Der Teilnahmeausweis (vorab mit der Teilnahmebestätigung zugesendet bzw. Ausgabe im Akkreditierungsbereich für Anmeldungen ist nicht übertragbar. Der Einlass zu Kursen und Veranstaltungen ist nur mit dem Ausweis möglich.

Im Akkreditierungsbereich (Eingangsfoyer KPK) erhalten Sie kostenlose BMU-Schlüsselbänder mit Ausweishalter. Bitte tragen Sie Ihren Teilnahmeausweis stets sichtbar mit diesem Band.

Veranstalter / Kontakt

Bundesverband Musikunterricht e.V.,

Weihergarten 5, 55116 Mainz

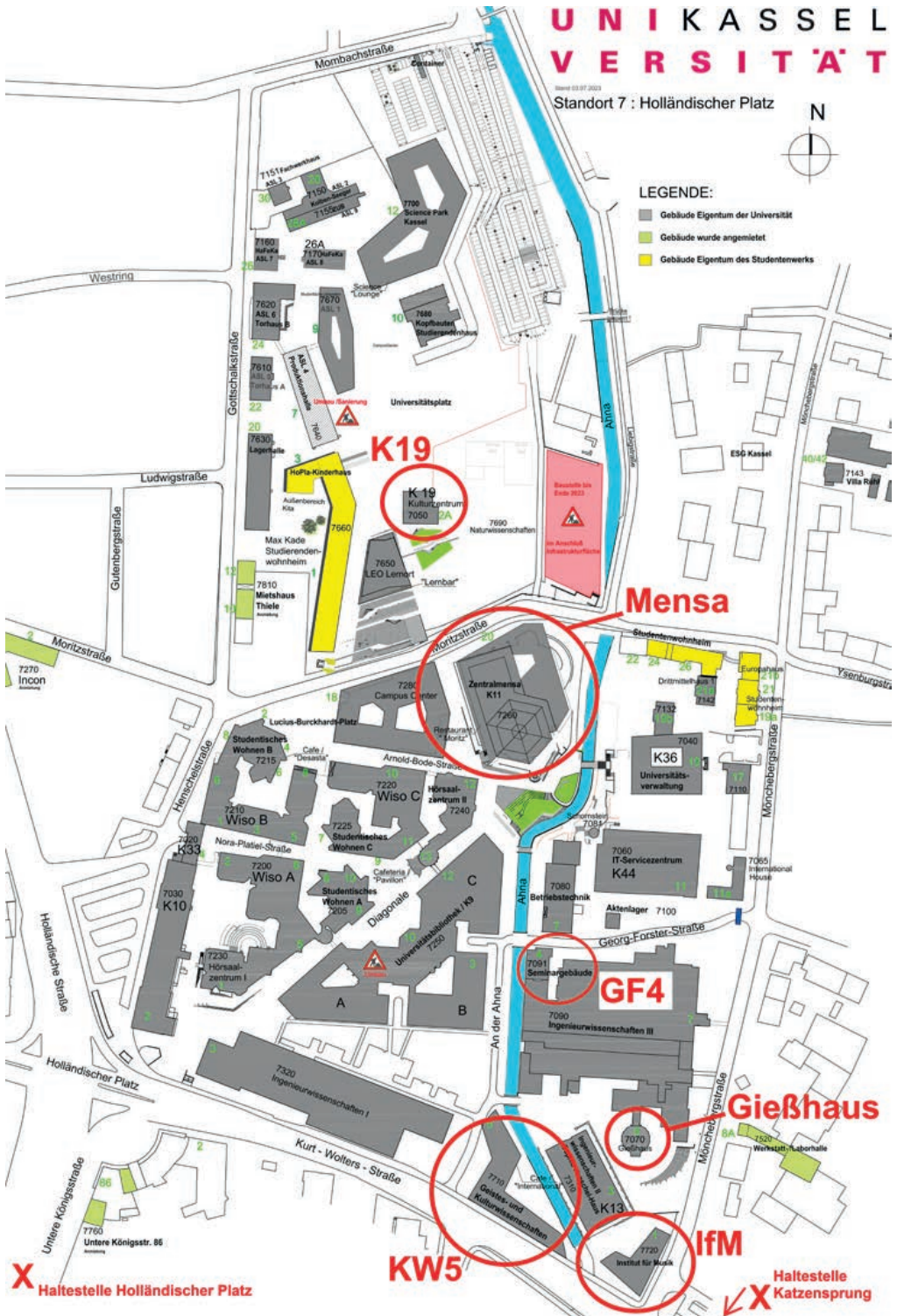
www.bmu-musik.de / www.bundeskongress-musikunterricht.de

Telefon: 06131 / 23 40 49



LEGENDE:

- Gebäude Eigentum der Universität
- Gebäude wurde angemietet
- Gebäude Eigentum des Studentenwerks



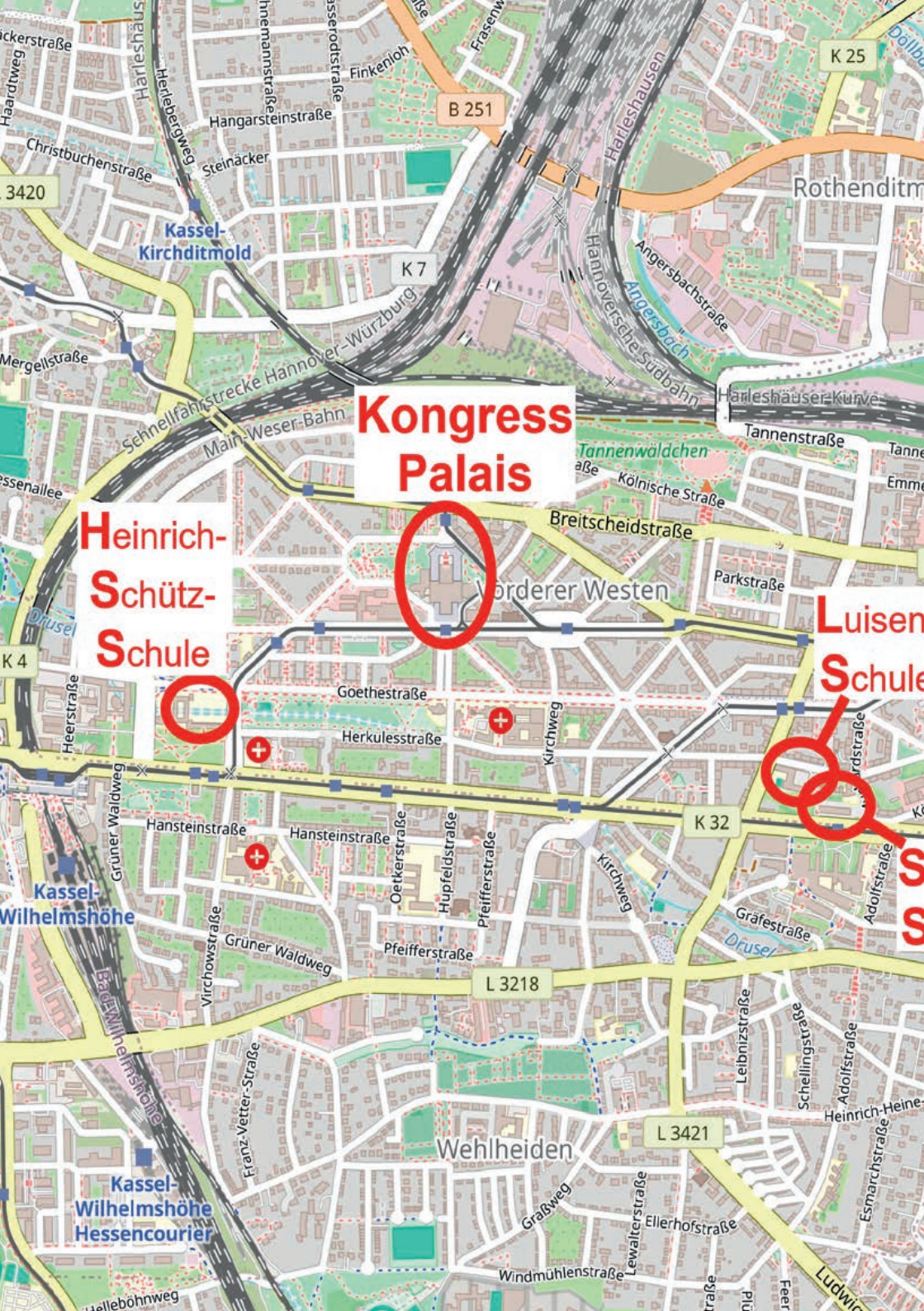
X Haltestelle Holländischer Platz

KW5

Gießhaus

IfM

X Haltestelle Katzensprung



Kongress Palais

Heinrich-Schütz-Schule

Luisen-Schule

Kassel-Wilhelmshöhe

Kassel-Wilhelmshöhe Hessencourier



Universität

Universität
Kassel
Campus
Holländischer
Platz

Katzen-
sprung

Holländischer
Platz

Kassel
Hauptbahnhof

Mitte

Palais
Bellevue

Kartenmaterial
© OpenStreetMap

Impressum

Herausgeber:	Bundesverband Musikunterricht e.V. (Mainz)
Fotonachweis:	S. 4 © Hessische Staatskanzlei, Sinah Osner S. 5 © Ministerium für Kultur, Bildung und Chancen S. 6 © Stadt Kassel S. 7. Dirk Michael Deckbar S. 8 Man walking to the sky: © Stadt Kassel, RalfR; Biegholdt: © Dorit Schulze S. 9 © Jochen Kratschmer S. 11 Uni Kassel: © Stadt Kassel, Can Wagener S. 111 Valsche Fögel: © Martin Weinbrenner S. 114 Schupra-Preisträger:innen 2024: © Matthias Eimer S. 116 Songs for 2: © Manuel Schönherr; Dr. Pop: © Moritz "Mumpa" Künster S. 117 Wassertretbecken: © Stadt Kassel alle weiteren Künstlerbilder: © die jeweiligen Ensembles
Titel	Uli Schödel, Atelier Engler & Schödel, Mainz
Datenimport, Satz, Layout:	Thomas Didier - Meta Druck, Berlin
Technische Umsetzung:	Thomas Didier, Stefan Hülsermann
Redaktion:	Georg Biegholdt, Jürgen Oberschmidt, Ansgar Menze, Kathrin Speyer
Anzeigen:	Ansgar Menze
Red.-Schluss:	20.08.2024
Druck:	Druckerei Mantow, Hannover
Auflage:	2.000 Stück
	Änderungen vorbehalten. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Organisationsteam

Konzeptionelle und organisatorische Gesamtleitung

Georg Biegholdt, Jürgen Oberschmidt

BMU-Kongressteam

Georg Biegholdt, Jürgen Oberschmidt, Stefan Hülsermann, Ansgar Menze, Kathrin Speyer, Charlotte Freymuth (*BMU Bundesvorstand und Team der Bundesgeschäftsstelle*)

Rainer Buß, Christiane Kechel, Frauke Preisler, Katharina Schilling-Sandvoß, Thomas Spahn, Volkhard Stahl, Katrin Streb, Hermann-Josef Wehner, Gertrud Will (Landesteam BMU-Hessen), Susanne Dreßler (Universität Kassel), Christian Lipphardt (Heinrich-Schütz-Schule), NN. (Luisenschule), Christiane Kechel (Studienseminar Kassel),

BMU-Bundesvorstand

Georg Biegholdt, Jürgen Oberschmidt, Eva Kieser, Sabine Hoene, Tobias Hömberg, Joachim Junker, Kai Koch, Olga Mikhaylova, Julia Wilhelm